THE Circulation of the "ABENDPOST" is regularly examined and certified to by the Audit Bureau of Circulations.

# Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 376 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (10 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 3. Februar 1916.—★ 5 Uhr Ausgabe. 28. Jahrgang—Nr. 28

# „Appam" ist unzweifelhaft deutsche Prise." Sekretär Lansing.

## Passagiere ausgeladen.

### Weiteres von dem gekaperten ehemaligen britischen Liniendampfer.

### Jubel in Deutschland.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)
(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Newport News, Va., 3. Februar. Kurz nach 10 Uhr heute Vormittag ging der gekaperte britische Liniendampfer „Appam", in Obhut einer deutschen Prisenmannschaft, im Jamesfluß gegenüber Newport News vor Anker. Die Freigabe von 245 der 475 Personen an Bord des Schiffes wurde angeordnet, und 9 derselben waren bereits gestern Abend an's Gestade gekommen; die übrigen wurden heute auf Barken nach Norfolk gebracht, und die meisten besteigen wahrscheinlich den Old Dominion Dampfer nach New York.
(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

**Berlin, 3. Februar. (Ueber London.) Die Nachrichten vom Eintreffen des gekaperten britischen Liniendampfers „Appam" zu Norfolk, Va., und den kühnen Streifzügen eines deutschen Hilfskreuzers im Hauptverkehrswege zwischen Südafrika und Europa haben einen neuen Ausbruch von Begeisterung für die deutsche Flotte hervorgerufen. Die „Möve" steht jetzt auf derselben Ehrenliste mit „Emden", „Prinz Eitel Friedrich" und „Karlsruhe." Ihre Taten werden als überaus kühn bezeichnet und als ein Beweis dafür, daß der Geist, welcher die Leute von der „Emden" beseelte, noch immer lebendig ist und neue Ruhmesblätter der deutschen Geschichte schreibt.**

**Deutsche Admiralitätsbeamten waren offenbar gar nicht überrascht von den neuesten Meldungen; aber aus naheliegenend Gründen gaben sie keine Auskunft darüber, welches das deutsche Schiff eigentlich war.**

**In der deutschen Flottenliste erscheint ein Vermessungsschiff Namens „Möve", und früher leistete dasselbe Vermessungsarbeiten an der ostafrikanischen Station. Aber schon früh im Kriege, am 9. August 1914, wurde gemeldet, daß dieses Vermessungsschiff durch Geschützfeuer zum Sinken gebracht worden sei. Auch ohnedies wäre es kaum wahrscheinlich gewesen, daß ein Fahrzeug von nur 650 Tonnen, und mit einer Schnelligkeit von nur 9 Knoten, solche Dinge hätte ausführen können, wie neuerdings gemeldet.**

**Es ist möglich, daß ein größerer Handelsdampfer in einen Hilfskreuzer umgewandelt wurde und denselben Namen annahm, und daß es diesem Schiff gelang, durch die britischen Linien zu schlüpfen. Einen Vorgangsfall hierfür bildete der deutsche Handelsdampfer, welcher in einen Hilfskreuzer unter dem Namen „Meteor" verwandelt wurde und letzten Sommer das britische Patrouilleboot „Ramsey" und andere Schiffe auf der Nordsee zum Sinken brachte, aber schließlich zerstört wurde.**

(„International News Service.")

**London, 3. Febr. Es wird amtlich verkündet, daß die britische Regierung gegen eine, für sie ungünstige Entscheidung der amerikanischen Regierung im „Appam"-Fall protestiren werde.**

(„International News Service.")

Washington, D. C., 3. Febr. „Es ist nicht zu bezweifeln, daß der Dampfer „Appam" eine deutsche Kriegsprise ist. Die Frage für die amerikanische Regierung ist jetzt, was mit ihr als solcher Kriegsprise geschehen soll." So erklärte Staatssekretär Lansing und trat damit dem Befund der Neutralitätskommission bei. Er fügte hinzu, es mache keinen wesentlichen Unterschied, daß auch ein amerikanischer Bürger an Bord des Schiffes sei; derselbe sei als Gefangener gut behandelt, und alle seine Rechte seien respektirt worden.

Sekr. Lansing erhofft binnen 48 Stunden eine endgiltige Entscheidung darüber, was mit dem Dampfer geschehen soll. Obwohl das Staatsdepartement die Freigabe aller Personen an Bord des Dampfers anordnete, sagte Sekr. Lansing, Leutnant Berge, der deutsche Befehlshaber, habe sich auf Vorgangsfälle für seine Weigerung berufen. Diejenigen zu entlassen, welche im Militär- oder Flottendienst Großbritanniens gestanden haben. Deshalb wies er vorerst das Ersuchen des britischen Botschafters ab, alle britischen Untertanen sofort in Freiheit zu setzen.

### Berlin erhofft noch Verständigung.

**Berlin, 3. Februar. Von der halbamtlichen Ueberseeischen Neuigkeitsagentur wurde heute die folgende Erklärung veröffentlicht, die wohl den ungefähren Inhalt der deutschen Antwort auf das letzte den Lusitania-Fall betreffende amerikanische Verlangen andeutet. In der Erklärung heißt es, eine leitende Autorität auf dem Gebiet internationaler Gesetzgebung sagte: Laut den in den englischen Zeitungen enthaltenen Artikeln handelt es sich jetzt darum, ob Deutschland amtlich zugeben soll, daß die Versenkung der Lusitania „ungesetzlich" war. Meiner Ansicht nach kann Deutschland das nicht tun, schon weil es dadurch eine Voreingenommenheit gegen sich selbst hervorrufen würde bei den Verhandlungen über die Gesetzlichkeit des Tauchbootes, die jedenfalls nach Schluß des gegenwärtigen Krieges zu erwarten sind.**

### Vom Balkanschauplatz.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

**Wien, 3. Februar. (Ueber Berlin und Sayville.) Vom Balkan berichtet das österreich-ungarische Hauptquartier:**

**„Die österreichisch-ungarischen Truppen haben ohne Kampf das Südufer der Matia erreicht." (Auf dem Vormarsch nach Avalona, Süd-Albanien.)**

London, 3. Februar. („United Preß"-Meldung.) Vierzehn französische Flieger bombardirten ein bulgarisches Lager zu Petris, in Vergeltung für den Angriff eines Zeppelins auf Saloniki. Ueber den Erfolg wird nichts gesagt.

Auch sollen französische Flieger einen deutschen Aeroplan gekapert und seine Lenker gefangen genommen haben.

Athen, 5. Febr. Nach neuesten Angaben wurde durch die Bomben, welche ein Zeppelinkreuzer auf Saloniki war, die Bank von Saloniki, 6 Läden, 9 Häuser und 2 Versorgungsdepots der britisch-französischen Truppen zerstört. Eine Stunde lang manövrirte der Zeppelin über der Stadt, trotz des Feuers der Abwehrkanonen. Die Bomben — im Ganzen 30 — töteten 11 Zivilisten und 2 Soldaten und verwundeten 16 Zivilisten und einen Soldaten.

### Immer näher auf Avalon!

**Wien, 3. Februar. (Drahtlos über Berlin.) Der Matisfluß, welchen die österreich-ungarischen Truppen, die südwärts weiter in Albanien vordringen, überschritten haben, ist schon 30 Meilen südlich von Skutari. Bis jetzt sind diese Truppen auf keinen Widerstand gestoßen.**

### Liman v. Sanders im Feld.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Bukarest, Rumänien, 2. Febr. (Ueber London.) Feldmarschall Liman v. Sanders wurde zum Oberbefehlshaber der türkischen Streitkräfte an der kaukasischen Front ernannt.

Er hatte auch die Erste türkische Armee befehligt und die Befestigungen auf der Halbinsel Gallipoli geleitet.

### Des türkischen Thronerben Selbstmord.

Berlin, 3. Februar. (Ueber London.) In weiteren Meldungen wird die Angabe über den Selbstmord von Prinz Jussuf Izzedin, dem türkischen Thronerben, anscheinend bestätigt. Der Vorfall hat in Berlin, wo der Prinz verschiedene Male geweilt hat, großes Bedauern ausgelöst. Man zweifelt jedoch, daß er politische Folgen haben wird.

### Vom östlichen Schauplatz.

**Wien, 3. Februar. (Ueber Berlin und Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier berichtete gestern Abend vom russischen Schauplatz:**

**„Durch erfolgreiche Minenangriffe wurden die Russen gezwungen, sich aus ihren vorgeschobenen Stellungen in der Gegend des Brückenkopfes von Usciesko zurückzuziehen.**

**„An einigen anderen Punkten der Nordostfront kam es zu Gefechten zwischen Vorposten und Patrouillen."**

### Briten rauben neutralen Dampfer!

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

**London, 1. Februar. (Vom britischen Zensor zurückgehalten.) Der norwegische Dampfer „Skarv", von Baltimore nach Moß, Norwegen, bestimmt, mit einem Kargo Gerste, Roggen und Weizen, wurde von einem britischen Kriegsschiff gekapert und nach Kirkwall geschleppt.**

### „Offen Tag und Nacht."

**Im Kongreß.**

Washington, D. C., 3. Febr. Mit Stimmengleichheit — 41 gegen 41, der Vizepräsident gab dann den Ausschlag — nahm der Senat den Clarke'schen Zusatz zur Philippinenregierungsbill an, wodurch der Bericht des betreffenden Ausschusses umgestoßen, und absolute Unabhängigkeit, oder doch spätestens in 4 Jahren verfügt wird, — das heißt, wenn nicht der Präsident vorher findet, daß die Verhältnisse auf den Inseln eine weitere Verlängerung der Frist notwendig machen.

Doch wird seitens der Ver. Staaten keine Garantie für die Zukunft der Philippineninseln gegeben. Ein Clarke'scher Zusatz, wonach der Präsident ermächtigt wird, internationale Vereinbarungen für die Respektirung und Anerkennung der Unabhängigkeit dieser Inseln zu verhandeln, wurde mit 53 gegen 31 niedergestimmt.

Washington, 3. Febr. Der Senat und das Abgeordnetenhaus traten heute Mittag in Sitzung. Im Hause wurde die „Indian Bill" weiter beraten. und im Senat die „Philippinenfrage". Der Unterausschuß des Senatskomites für das Rechtswesen besprach die Ernennung von Louis D. Brandeis zum Oberbundesrichter, dessen Fähigkeiten für ein so hohes Amt vielfach bezweifelt werden. Vor dem Ausschuß werden gegen die Ernennung unter Anderen der Eisenbahnkommissär von Jowa, Clifford Thorne, sprechen, und der Schatzmeister der „United Shoe Machinery Company", L. A. Coolidge. Sonst wird aber auch ein starker Druck ausgeübt, um die Bestätigung der Genennung zu erlangen, und in vielen von Arbeiterführern, Arbeitervereinigungen bedeutenden Advokaten, Menschenfreunden usw. eingegangenen Briefen und Depeschen wird auf die Bestätigung gedrungen. Die gegnerische Strömung heißt es weiter, sei nur auf Rassenvorurteile zurückzuführen.

**Abschätzung angeordnet.**

Die Staatsbehörde für öffentliche Nutzeinrichtungen, die bekanntlich einen angemessenen Preis für das von der People's Gas, Light & Coke Co. gelieferte Gas bestimmen will, hat die Gasgesellschaft heute Nachmittag angewiesen, zu diesem Behuf eine Abschätzung ihrer gesammten Anlage vorzunehmen und ihr das Ergebniß vor Ablauf von vier Monaten zu unterbreiten.

**Ein sarkastischer Brief B. Shaws.**

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Washington, 2. Februar. Wie freudig und treu die Untertanen Großbritanniens dem Plan der Regierung, die allgemeine Wehrpflicht einzuführen, beistimmen, ist aus einem Briefe G. Bernhard Shaws zu sehen, den er aus London Charles T. Halliman schickte, dem Hauptredakteur des der Kriegsbereitschaftsfrage gegnerischen Komites. Shaw schrieb: „Gestatten Sie mir, darauf aufmerksam zu machen, daß die Aufgabe eines Anti-Militarismusausschusses nicht darin besteht, militärische Aushebung herunterzureißen, da sie sich durch das Abfeuern eines einzigen Schusses als unabwendbar herausstellen könnte, sondern darin, sich darauf vorzubereiten und die Bedingungen zu besprechen unter denen die Bürger, wenn erforderlich, Militärdienst tun müssen, ohne dem hoffnungslosen Sklavenleben des Soldaten zu verfallen. Das ist das Vorbereitsein, dessen die amerikanische Nation benötigt. In England wurde nichts weiter getan, als immer gegen die allgemeine Wehrpflicht zu sprechen, und erklärt, Engländer würden ihre Einführung nicht dulden. Das Ergebniß ist gewesen, daß jetzt die allgemeine Wehrpflicht nach preußischem Muster eingeführt werden muß, unter Verlust der bürgerlichen Rechte, Bestrafungen ohne Prozeß, nicht Disziplin, sondern Klassenherrschaft, unter Zwang, Arbeiten auszuführen, die nichts mit nationaler Verteidigung zu tun haben und Kasernenleben. — Ersehen Sie aus unserm Schicksal eine Warnung und schrecken Sie nicht vor Zwangsaushebung zurück, aber organisiren Sie eine solche. Falls Sie sich auf Ihre Militaristen verlassen wollen, mag der Himmel Ihnen helfen." K.

— Kindlich. — Meine Drei stehen vor mir: „Mutter, was wünschest Du Dir denn zu Weihnachten?" — „Ach, Kinder, es ist Krieg, da wünscht sich die Mutti nichts, nur drei artige Kinder, die möchte ich haben!" — Darauf mein kleinster Vierjähriger: Aber Mutti, dann sind wir ja sechs."

— Unangenehmes Uebereinstimmen. — A.: Hast Du mit Hildes Vater gesprochen? — B.: (Gewiß; ich sagte: Herr Professor, ich liebe Ihre Tochter wahrhaftig! — A.: Und was antwortete er? — B.: Das tue ich auch, junger Freund, und nun wollen wir über ein anderes Thema sprechen.

### Wiederum fehlgeschlagen.

**Prohibitionisten haben nicht genug Unterschriften für ihre Petition.**

**Morgen der letzte Tag.**

**Petition muß dann eingereicht werden, falls Schicksa lder Wirtschaften in der Stadt im April entschieden werden soll. — Liberale Pläne.**

Der Versuch der in der Dry Chicago Federation vereinigten Prohibitionisten, die Schließung der Wirtschaften in der Stadt durch eine Urabstimmung in der Stadtwahl am 4. April zu erzwingen, ist als Fehlschlag anzusehen. Alle Anzeichen deuten daraufhin, daß sie nicht die nötige Anzahl Unterschriften für die erforderliche Petition an die Wahlbehörde haben aufbringen können. Erforderlich sind 167,000 Unterschriften. Morgen ist der letzte Tag, an dem die Petition eingereicht werden kann, wenn die Abstimmung in der Aprilwahl vorgenommen werden soll.

**Deuten Fehlschlag an.**

Obwohl die Führer der Dry Chicago Federation heute nicht gewillt waren, das Fehlschlagen ihrer Hoffnungen und Bemühungen einzugestehen, ließ ihre Haltung doch erkennen, daß sie nicht im Stand gewesen sind, die nötigen Unterschriften aufzubringen. Wie viele Unterschriften sie wirklich haben zusammenrommeln können, wollten sie nicht angeben. Sie verschanzten sich hinter der Ausrede, daß sie noch mit der Zusammenzählung mittels Zählmaschinen beschäftigt seien, und daß das Resultat erst in einer auf heute Nachmittag einberufenen Sitzung des Direktoriums des Verbands bekannt gegeben würde. Einer der Mitglieder des Direktoriums aber machte einem Vertreter der „Abendpost" gegenüber das bedeutsame Zugeständniß: „Wir werden die Petition nur einreichen, wenn wir überzeugt sind, daß wir nicht nur genügend Unterschriften haben, deren Echtheit und Zulässigkeit nicht angefochten werden kann, sondern ganz bedeutend mehr." Er machte kein Hehl daraus, daß der Verband erwartet, daß die liberalen Elemente der Stadt die Petition als unzulänglich anfechten würden, und erklärte, daß daher der Verband die Petition nur einreichen würde, wenn er sie erfolgreich in den Gerichten verteidigen könne. Denn eine Berufung gegen die Entscheidung der Wahlbehörde würde unvermeidlich sein.

**Pläne der Liberalen.**

In liberalen Kreisen war man heute ebenfalls der Ansicht, daß die Prohibitionisten mit ihrem jüngsten Versuch, eine Abstimmung über die völlige Schließung der Wirtschaften zu erzwingen, Schiffbruch gelitten haben. Der prohibitionistische Fehlschlag hat auch eine Aenderung der liberalen Pläne zur Folge gehabt. Die Führer der Liberalen hatten beabsichtigt, der Wählerschaft der Stadt die Frage, ob Städten und Gemeinden das Recht erteilt werden sollte, die Sonntagsfrage nach eigenem Gutdünken zu regeln, zur Abstimmung vorzulegen, wenn die Prohibitionisten genügend Unterschriften für ihre Petition gefunden hätten. Angesichts des Fehlschlags der Kaltwasserapostel aber werden die Liberalen mit der Durchführung ihres Plans bis zur Richterwahl im Juni oder vielleicht gar bis zur Herbstwahl im November warten. Für letzteren Vorschlag wird geltend gemacht, daß das liberale Element, wenn es sich für Selbstverwaltung in der Sonntagsfrage in der Novemberwahl ins Zeug lege, gleichzeitig auch auf die Wahl eines ihm annehmbaren Kandidaten für die Staatsanwaltschaft hinarbeiten könnte.

**Erzielt angeblich Einigung.**

Wie verlautet, sind die Kampagneleiter Bundessenator L. Y. Shermans

(Fortsetzung auf der 5. Seite.)

**Das Wetter.**

Chicago und Umgegend: Klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme. Mindesttemperatur heute Abend etwa 5 Grad. Mäßig starker Westwind.

Illinois und Indiana: Klar heute Abend, wahrscheinlich auch morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Nieder-Michigan: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen, kein einschneidender Wechsel in der Luftwärme.

Wisconsin: Klar und anhaltend kalt heute Abend und morgen.

Sonnenuntergang, heute: 5:07.
Sonnenaufgang, morgen: 7:00.
Monduntergang: Heute Abend 5:30.

**Temperaturstand.**

Nachstehend der Temperaturstand nach der stündlichen Aufzeichnung des Wetteramtes von gestern Nachmittag 3 Uhr an:

| | | | |
|---|---|---|---|
| 3 Uhr Nachm. | 16 | 3 Uhr Morgens | 6 |
| 4 Uhr Nachm. | 15 | 4 Uhr Morgens | 6 |
| 5 Uhr Nachm. | 15 | 5 Uhr Morgens | 7 |
| 6 Uhr Abends | 14 | 6 Uhr Morgens | 8 |
| 7 Uhr Abends | 12 | 7 Uhr Morgens | 9 |
| 8 Uhr Abends | 11 | 8 Uhr Morgens | 10 |
| 9 Uhr Abends | 10 | 9 Uhr Morgens | 11 |
| 10 Uhr Abends | 9 | 10 Uhr Vorm. | 11 |
| 11 Uhr Abends | 8 | 11 Uhr Vorm. | 12 |
| 12 Uhr Mitternacht | 7 | 12 Uhr Mittags | 14 |
| 1 Uhr Morgens | 6 | 1 Uhr Nachm. | 16 |
| 2 Uhr Morgens | 6 | 2 Uhr Nachm. | 16 |

## Neue deutsche Erfolge.

### 2 britische Minenkrater besetzt, 2 Flugzeuge herabgeschossen.

### Was die Alliirten erwarten.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse" und vom „International News Service".)

**Berlin, 3. Februar. (Drahtlos.) Lebhafte Tätigkeit der feindlichen Artillerie an der Westfront wird in dem heute Nachmittag veröffentlichten Bericht des Kriegsamtes gemeldet. Deutschen Truppen gelang es jedoch trotzdem, zwei durch Sprengung englischer Minen entstandene Erdaushöhlungen zu besetzen.**

**Folgendes ist der Wortlaut des amtlichen Berichts:**

**Westlicher Kriegsschauplatz — Die feindliche Artillerie antwortete an einer ausgedehnten Front entlang sehr kräftig auf unser Feuer. Nordwestlich von Hulluch besetzten wir zwei durch gesprengte englische Minen entstandene Erdaushöhlungen. Im Gebiet von Neuville begann gestern Nachmittag feindliche Artillerie eine sehr rege Tätigkeit zu entwickeln.**

**„In den Argonnen fanden Handgranatenkämpfe statt. Bei Peronne wurden ein englischer sowie ein französischer Aeroplan herabgeschossen. Drei ihrer Insassen wurden getötet. Der vierte, ein Beobachtungsoffizier, wurde verwundet."**

(„International News Service.")

**Paris, 3. Februar. Heftige deutsche Angriffe stehen an der Yserfront entlang unmittelbar bevor, — wenigstens nach Berichten, welche dem französischen Kriegsamt heute zugegangen sind. Große deutsche Streitkräfte werden noch herbeigebracht, und die Deutschen verstärken ihr wohlausgestattetes System von Schanzgräbenbefestigungen an der ganzen Front von Westende bis nach Ypern noch weiter.**

**Man glaubt, daß die Einnahme von Nieuport das Ziel dieser Offensivbewegung sei; aber britische Truppen bereiten sich auch vor, einem Angriff in der Richtung nach Dünkirchen Widerstand zu leisten.**

Paris, 3. Februar. Das französische Kriegsamt meldete am Nachmittag: Nach einem lebhaften Bombardement griffen deutsche Truppen im Bois des Buttes (Hügelwald), nördlich von Villeaubois, uns gestern Nachmittag an. Unser Infanteriefeuer verhinderte jedoch den Feind am Ausschwärmen."

### Durch Tauchboot versenkt — 19 Tote?

(„International News Service.")

**London, 3. Februar. Der britische Dampfer „Belle of France" (3876 Tonnen) ist im Mittelmeer zum Sinken gebracht worden. 19 Mann der Besatzung werden vermißt, und man glaubt, daß sie umgekommen sind. 22 Matrosen wurden gerettet.**

**„Belle of France" wurde 1905 gebaut und war 352 Fuß lang. Ihr Heimhafen war Liverpool.**

**London, 3. Februar. Der holländische Dampfer „Artemis" (3803 Tonnen) wurde durch ein deutsches Tauchboot torpedirt und zum Sinken gebracht.**

**So wird heute Nachmittag hier bekannt gegeben.**

**London, 3. Februar. („United Preß"-Meldung.) Der britische Dampfer „Chaschill", am 13. Januar von New York nach Havre abgefahren (4583 Tonnen) ist ebenfalls versunken, unter nicht näher bekannten Umständen. Die Bemannung soll gerettet sein.**

**Ueberlebende des britischen Dampfers „Woodfield", welcher durch ein Tauchboot vor der Küste von Marokko zum Sinken gebracht wurde, erzählen von einem blutigen Kampf mit der Besatzung des U-Bootes. Dieses — eines der neuesten und schnellsten der deutschen Tauchboote — holte nach kurzer Jagd „Woodfield" ein und entsandte eine Besteigungspartie. Alber dieselbe, als sie auf das Verdeck hinauf kletterte, von der „Woodfield"-Besatzung angegriffen, und es gab einen wütenden Kampf mit Messern und Pistolen! Das U-Boot brachte seine Geschütze nicht in's Spiel, da es befürchten mußte, seine eigenen Leute zu treffen.**

**Drei Stunden dauerte das fürchterliche Handgemenge. Schließlich wurde die nur schlecht (?) bewaffnete Besatzung des Dampfers überwältigt, nachdem 8 Matrosen gefallen und 14 verwundet worden waren. Die Ueberlebenden wurden in kleine Boote gebracht und nach der marokkanischen Küste befördert.**

**Wie die Ueberlebenden weiter sagen, wurden sie dort von einer Partie maurischer Banditen gefangen genommen, jedoch freigegeben, nachdem die „Woodfield Shipping Co." von London (Eigenthümer des Schiffs) ein Lösegeld bezahlt hatte. Gestern sind sie zu Plymouth eingetroffen.**

**„Woodfield" war ein Dampfer von 3584 Tonnen.**

### Jetzt sieben Kabel untüchtig!

**London, 3. Februar. („United Preß"-Meldung.) Sieben von Europas Telegraphkabeln nach Amerika sind in geheimnißvoller Weise dienstuntüchtig gemacht worden und liegen jetzt auf dem Boden des Ozeans: — auch das sollen deutsche Tauchboote getan haben!**

### Echo der Wilsonreden.

(Geliefert von der „Assoziirten Presse".)

Köln, 3. Februar, über London. Die „Kölnische Zeitung" bespricht heute in einem Artikel die Reden Wilsons, die ihr in kurzen Auszügen telegraphisch übermittelt wurden. Sie spricht darin die Ueberzeugung aus, daß Wilson bei seinen kriegerischen Aeußerungen Deutschland im Auge hatte und nicht England, denn der Präsident hat Deutschland ebenso ungern, wie er England und seinen Alliirten freundlich gesinnt ist. Wenn auch, sagt die „Köln. Ztg." am Schluß ihres Artikels, Wilson keine Nation nannte, sondern nur Kriegsbereitschaft befürwortete, so muß Deutschland doch damit rechnen, daß ein Mann das amerikanische Präsidentenamt innehat, der innerlich mit den Feinden Deutschlands sympathisirt. Alles was Deutschland deshalb erwarten kann, ist Amerikas lauwarme Neutralität, trotz der gelegentlich im Kongreß gegen England gerichteten Aeußerungen.

### Italiener und Oesterreicher.

**Wien, 3. Februar. (Ueber Berlin und Sayville.) Das österreich-ungarische Hauptquartier meldete gestern Abend von Schauplätzen des Italienerkrieges:**

**„Westlich Rocegnos, im Suganatal, wurde der Angriff eines feindlichen Bataillons abgeschlagen. Auf den Abhängen des Col di Lana wurden feindliche Sappen nach blutigem Handgemenge erobert und später gesprengt."**

**Berlin, 3. Februar. (Direkte Funkenmeldung über Sayville, Long Island.) Das österreichisch-ungarische Preßhauptquartier macht auf einen unwahren Bericht des italienischen Hauptquartiers vom 28. Januar aufmerksam. In jenem Bericht war gesagt worden, Oesterreich-Ungarn hätten dreimal einen Ansturm auf die italienische Stellung auf dem Kleinen Javorszek unternommen und seien schließlich zurückgeschlagen worden. Der wirkliche Verlauf jenes Kampfers war folgender:**

**„Die Oesterreicher-Ungarn richteten ein konzentrisches Geschützfeuer auf die italienischen Stellungen südlich vom Javorszek, und nach der Zerstörung dieser Stellungen ergriffen die Italiener die Flucht. Nach Sonnenuntergang rückten kleine österreich-ungarische Abteilungen vor, um diejenigen italienischen Soldaten, die noch nicht geflohen waren, gefangen zu nehmen. Die Abteilungen kehrten zurück mit einem Hauptmann und dreißig Bersaglieri, die drei verschiedenen Kompagnien des 12. Regiments angehörten."**

# E. IVERSON & CO.

1336-1350 MILWAUKEE AVE.

## Nur für Freitag Spezialitäten!

**Diese Spezialartikel für Freitag sind solche, die von überall im Laden ausgesucht wurden, um Freitag zu einem wirklich großartigen Bargain-Tage zu machen.**

**$3.00 Knaben-Anzüge $1.48**
Doppeltnähtig, Norfolk-, russische u. Oliver Twist Facons, Größen von 2½ bis 17Jahre.

**$4 Knaben-Schulüberzieher $2.48**
Von schweren Cheviots, in grau und braun. Größen 2½ bis 17 Jahre.

**$1.50 Männer-Hosen 87c**
Gut gemacht, von schweren Cheviots und Cassimeres, Größen 28 bis 44.

**75c Männer-Hemden 43c**
Feine Qualität Percales, in netten Mustern, mit festen gebügelten Manschetten, — Coat Facon — Größen 14 bis 17.

**Flanell-Blusen für Knaben 19c**
In schlichtgrau und gestreiften Mustern, mit hohem Kragen; Größen 6 bis 15 Jahre.

**25c Männer-Hosenträger 10c**
Von guter Qualität Elastic gemacht, Netz, mit soliden Lederenden.

**10c Männer-Socken, Paar 5c**
Schwere Qualität Baumwolle, schwarz und lohfarbig — alle Größen.

**19c Damen-Strümpfe, Paar 9c**
Schwarze Baumwolle, fließgefüttert, gerippter Oberteil — alle Größen.

**10c Kinder-Strümpfe, Paar 6c**
Schwarze baumwoll. Strümpfe für Knaben und Mädchen, Größen 5 bis 9½.

**25c wollene Männer-Socken 11c**
Schwere Qualität, in schwarz, grau und lohfarbig, alle Größen.

**50c Muster-Strümpfe 25c**
Partie von wollenen Musterstrümpfen für Männer, Damen und Kinder.

**59c Damen-Unterzeug 39c**
Weiche fließgefütterte Leibchen und Pants, alle Größen, 36 bis 44.

**35c Knaben-Unterzeug 16c**
Schwere Qualität, fließgefüttert, in allen Größen, bis zu 34.

**58c Männer-Unterzeug 37c**
Merino gerippte und fließgefütterte Unterhemden und -Hosen, Größen 32 bis 44.

**50c Union Suits 29c**
Fein gerippte Union Suits für Damen, — hoher Hals, lange Aermel, alle Größen.

**19c Kinder-Unterzeug 11c**
Schlicht und gerippt fließgefüttert, — in lohfarbig und Ecru.

**75c Kinderschuhe, Paar 49c**
Patent Colt und Vici Kid, in lohfarbig und schwarzen Kid Oberteilen, Knöpf-Facons, Größen 3 bis 8.

**$1.25 Haus-Slippers 79c**
Für Damen, feines Kidstin, Juliet und Princeß-Facons, Größen 4 bis 8.

**50c Damen-Schuhzeug 19c**
Partie Damenschuhe und Pumps für Damen, auch dreispitzige Haus-Slippers für Damen, in angebrochenen Größen.

**75c Jockey Boots 45c**
Patent Colt, lohfarbige, rote oder schwarze Kidoberteile, Größen für Kinder, 3 bis 4½.

**$1.50 Spitzengardinen, Paar 88c**
Feines Nottingham, in weiß und Ecru, 2½ und 3 Yards lang — prachtvolle Muster.

**$1.00 Blankets, Paar 55c**
Große Sorte, nur in grau — schwerer warmer Nap — mit fancy Border.

**75c Gänsefedern, Pfund 49c**
Schneeweiße sanitäre Gänsefedern, mit Daun gemischt.

**8c Gardinen-Stangen 5c**
Verstellbare Messing-Gardinenstangen, mit Silberenden.

**35c Overdrape Madras 22c**
36 Zoll breit, in rosa, braun, grün u. lohfarbig, Allover Muster und Border Effekt.

**8c Huck-Handtücher 5c**
Weich appretirter engl. Huck, reinweiß mit echtfarb. rotem, blauem oder gelbem Rand.

**10c Yard breites Muslin, Yd. 4c**
Yard breit, Leinen appretirt, auch Cambrics, Long Cloths, in guter Größe Fabrikreste.

**15c Zephyr Gingham, Yard 7½c**
32 Zoll breit, echtfarb. rosa, blau u. braun karrirt, in Fabrikresten, bis zu 4 Yards.

**20c Serpentine Crepe, Yard 6½c**
Gewobener Madras gestr. Effekt, in braun, blau, grau und Kadett, garantirt echtfarb.

**10c leinene Servietten, jede 4c**
Große Sorte, import. Leinen mit echtfarb. rotem Border, ganz bestickt.

**65c 22zölliges Velveteen, Yd. 39c**
Chiffon appr. echtfarb. Suiting Qual., fort. Marine, braun, rot u. andere Schattirungen.

**J. C. King's Garn.** 200-Yd. Spulen, schwarz oder weiß, alle Nummern; die Spule zu ..... 12c

**Sicherheits-Nadeln** — vernickelt, 1 Dutzend auf der Karte; 1 Karte für ..... 12c

**Draht-Haarnadeln** — gerade oder gebreht. 40 Stück im Packet; das Packet für .... 12c

**Perlknöpfe.** 1 Dutzend auf der Karte — Extra-Qualität — alle Größen; reguläre 5c Karte für ..... 2½c

**Talcum-Pulver.** In zwei hochfeinen Gerüchen reg. 15c Karton für ..... 5c (2 Kartons an 1 Kunden)

**Strick-Garn.** 45-Yard Ballen — sortirt in Farben; regul. 5c Wert für ..... 12c

### Freitag-Spezialitäten im Basement

**Rub No More Waschpulver,** am Freitag drei Packete für ..... 10c

**Carpetbesen,** aus gutem Besenkorn gemacht, mit polirt. Stiel, fünffach genäht, bester 50c Wert, Freitag .... 25c

**Tassen- u. Untertassen,** feines Porzellan, Rosen-Dekorationen, wert 15c, Freit. Pr. 7c

**Swift's Pride Wäscheseife,** Freitag 10 Stücke für .. 25c

**Waschkessel.** Schweres Blech, mit Holzgriffen; 2.00 Wert, Freitag ..... 1.19

**Kupferboden,** der reguläre

**Rub No More-Wäscheseife,** zum Verk. Freit. 8 Stücke für 25c


## Die deutschen Schnitter.

Roman von Victor Helling.

Copyright by Grethlein & Co. G. m. b. H. Leipzig 1915.

(15. Fortsetzung.)

War das ihr Wunsch? Ihr geheimer, den er sich aus den Zeilen des geliehenen Buches hatte herauslesen sollen. Unglaublich! Sie wußte doch, daß er nur den einen Drang hatte oder — er verbesserte sich selbst! — gehabt hatte, so schnell wie möglich wieder zur Front zu kommen! Und sie wußte noch ein zweites: daß er verlobt war! Auch das war gleich am ersten Tage, als zufällig eine Feldpostkarte von Brigitte angekommen war, zur Sprache gelangt, und es war ihm so in der Erinnerung, als sei ein flüchtiger Schatten über das Gesicht der Straßburgerin geflogen. Er konnte sich getäuscht haben. Vielleicht war sie nur von der Tatsache überrascht gewesen, daß ein deutscher Soldat es fertig gebracht hatte, sich mitten im Feldzug mit einer Oberin vom Roten Kreuz zu verloben.

Aber dann hatte sie ihn lächelnd beglückwünscht und hinzugesetzt: „Also wieder ein Sieg der Liebe über den Krieg! Sie machen es den Dichtern leicht, die später einen Kriegsroman schreiben werden."

Seitdem war seine Verlobung mit keiner Silbe erwähnt worden. Die siegreich vordringenden deutschen Heere sorgten dafür, daß der Unterhaltungsstoff für jeden Tag gegeben war. „Ein neuer Sieg der Ihrigen im Priesterwald, Herr Arndt! — Große Beute bei Drei-Grachten! — Furchtbare blutige Verluste der Russen in den Karpathen! Die „Straßburger Post" in der Hand, die früher, wie sie sagte, nie in ihr Haus gekommen war, und die sie seinetwegen kaufte, kam sie täglich mit dem neuesten Generalstabsbericht, der in knappen, klaren, lichten Worten die Umrisse einer neuen Weltgeschichte verkündete. Kam sie und fragte und plauderte. Für alles hatte sie Interesse, für jede Einzelheit ...

„Sieg im Priesterwald — Siegreiche Schlachten zwischen Mosel und Maas, bei Combres, um Ailly, auf der Höhe 372 südwestlich Croix des Carmes!" Dort, im Waldgezerre westlich des Moselkanals, schlugen Arndts Freunde und Kameraden ihr Leben in die Schanze. Dort waren Oberleutnant d. R. Reckin und Unteroffizier Kräpke ins Feuer gekommen. Eine Postkarte des treuen Berliners hatte ihm vom Sieg, vom Ostersieg der alten Kameraden bei jener Höhe 372, erzählt. Auf der Garnisonsumgebungskarte von Metz hatte Ernst Arndt das heiße Ringen in jener Gegend verfolgt, das noch immer währte, weil die Franzosen immer neue Durchbruchsversuche machten, und auch dies hatte die Kräptesche Osterkarte schon prophezeit. „Somit kann uns denn keiner oder meintwegen alle" — so hatte Kräpke sein Herz ausgeleert — „un wenn Sie bei uns herauskommen, lieber Herr Arndt, denn jibt's frische Senge! Indem wir Ihnen noch ein paar Schurkos übrig jelassen haben .."

Und anderes, was der Bericht der obersten Heeresleitung nicht verraten hatte, wußte Arndt von Dr. Voß, der ihn fast jeden Tag besuchen kam. Darnach sollten wieder gewaltige Truppenverschiebungen nach dem Osten und den Karpathen unterwegs sein, Garde, die letzten Regimenter Kavallerie, entbehrliche Geschütze. Unbemerkt dank dem guten deutschen Eisenbahnnetz gingen diese Vorbereitungen zu einem großen Schlage wider die Heere des Zaren von statten. „Exzellenz Emmich ist auch dabei," hatte der Oberarzt erzählt — Emmich, unter dessen Führung Arndts Stammregiment die Wälle von Lüttich gestürmt hatte! O ja, es ging vorwärts, auf allen Kriegsschauplätzen ....

Er lag sinnend da und blinzelte in die Sonne, als heute Dr. Voß eintrat. Der war in gehobenster Stimmung.

„Na, haben Sie schon unsern Bombenerfolg von Ypern gelesen, Arndt? Der Kreis schließt sich! Nach Dünkirchen haben wir unsere ersten eisernen Grüße prasseln lassen, und Hindenburg wird in allernächster Zeit wieder seinen herzerquickenden Generalmarsch blasen! Heute ist mein einarmiger Oberstleutnant zur Front abgegangen, Fürstenau —"

„O, ich kenne ihn! Aber das ist ja ..."

„Schneidig, nicht wahr? Er hat Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt. Er hat seinem Regimentskommandeur telegraphirt: „Ich bin soweit. Ich habe nur einen Arm, aber dafür zwei künstliche — einen für Werktags und einen für Sonntag. Bitte, genehmigen Sie, daß ich mich gesund zum Dienst melde!" Ja, und die Bitte ist dem Manne gewährt worden. Um zehn ist er abgedampft."

Der Sanitätsgefreite, der Dr. Voß begleitete, half den Verband erneuern.

„Ja, lieber Freund!" fuhr Dr. Voß fort, „der entschlossene Wille ist noch da, wie am ersten Tage. Daran soll es auch nicht einen Deut ändern, wenn etwa das vulkanöse Italien seine Ehre und Bündnißtreue um dreißig Silberlinge verschachert und sich auf seinen Judaslohn spitzt, wie es der Barde d'Annunzio, Ihr geschätzter Bruder in Apoll, in die Lüfte trompetet. Stark und entschlossen soll's weiter gehn, bis kein Volk in Zukunft es wagt, unsere Zirkel zu stören. Es braust und drängt nach Tat und Ehre. Der Frühling war noch immer Kampf und Werden, und da ist nichts verständlicher, als daß jeder mithelfen will. — So, das sieht ja heute schon besser aus mit Ihnen!"

Er drehte leicht den Fuß des Kranken. „Montag laß' ich Sie im Fahrstuhl holen, da wird noch mal gerönt get. Hätt' Sie jetzt überhaupt wieder holen können, aber das wär' Ihnen am Ende selbst nicht recht gewesen. Das hieße, Sie von Capua gen Sparta schaffen."

Er zündete sich eine Zigarette an. Sein Blick ging von Arndts breitem französischen Bett über die bildergeschmückten Wände und blieb auf dem hohen Fenster haften, vor dem ein Kirschbaum in voller Blüte stand.

„So ist also Platz in Ihrem Lazarett geworden?" fragte Arndt.

„Vorübergehend, ja. Mein Freund Kannstädt, der Sie verdrängt hat, will auch wieder in den Frühling hinein. Sehr zum Leidwesen" — Dr. Voß lächelte verschmitzt — „zum Leidwesen seiner Braut und auch von Schwester Annemaria, die den hübschen Menno am liebsten ewig pflegen möchte. Ich necke Sie wenigstens damit."

„Mit dem Herrn Rittmeister?"

„Ja. Obwohl es kein glücklicheres Brautpaar gibt, als Kannstädt und Ina Klimten — die übrigens auch Schwester beim Roten Kreuz werden will, fällt Annemaria auf jeden Scherz hinein und daß Sie, Arndt, sich so romantisch im Feldlazarett verlobt haben, das spukt am Ende in ihrem Köpfchen."

„Es hindert sie ja niemand, es mir nachzumachen!"

„Oho! Da muß ich doch bitten! Meine beste Hilfe geb' ich nicht so leicht her."

Arndt lächelte. Dr. Voß war jetzt fertig. Er knipste die Zigarettenasche in den Untersatz einer Blumenvase. Na, zügeln Sie Ihre Ungeduld noch ein kleines Weilchen, Arndt! Hier ist es, denk' ich, zum Aushalten. Ich nehme auch gern Manches zurück, was ich zuerst über Ihr Fräulein Chandioux gesagt hab'. Eine Deutsche ist sie ja nicht, aber sie ist wirklich liebenswürdig, und sie empfängt mich stets selbst, um zu hören, wie es Ihnen geht und um mir zu versichern, daß Sie so ungestört leben wie der selige Robinson Crusoe auf Juan Fernandez. Und wenn ich ihr dann sage, daß Ihre Sache programmgemäß Fortschritte macht, dann wird ihr Gesicht direkt sonnig."

„Da wäre sie also augenscheinlich froh, mich bald wieder los zu werden!"

„Ach, kein Gedanke! Sie freut sich nur, daß ihr „Cecco", den sie mir das letzte Mal im Stall gezeigt hat, Sie nicht zum Krüppel geschlagen hat. Sie fühlte sich sehr in Ihrer Schuld."

„Die nicht vorhanden ist, und wenn Sie's wäre, längst abgetragen. Sie sehen ja, wie ich verwöhnt werde."

„O ja, ganz weichgepolstert!" Dr. Voß stand auf. Genießen Sie den Frühling hier, sind Sie erst wieder im Feld, dann ist's aus mit der Muße, mit der Sie hier Ihren blühenden Kirschbaum betrachten können."

„Bitte, grüßen Sie Schwester Annemaria!"

„Werd's bestellen."

Kurz nach dem Arzt bekam Ernst Arndt einen unerwarteten Besuch, dem Yvonne Chandioux voraneilte.

„Ich höre, es geht schon wieder besser, Herr Arndt. Darf ich da im Namen meiner mich gerade besuchenden Freundin eine Bitte aussprechen? Es ist die Wittwe des Marquis de Bérronville, mit dem Sie bekanntlich zusammen in jenem Kriegslazarett lagen, als der Unglückliche verschied. Werden Sie gestatten, daß meine arme Freundin ein paar Worte an Sie richtet?"

„Aber gern, gnädiges Fräulein —"

Die behende Yvonne war schon wieder an der Tür. „Er wird Dich gern empfangen, meine liebe Mianette! Da, sieh den Herrn Arndt selbst, der, wie ich Dir sage, durch meine Schuld ans Schmerzenslager gefesselt ist ..."

Ernst Arndt hatte sich schon vorher aufgerichtet, so weit das sein fester Verband zuließ. Er war jäh errötet und strich seine seidene Decke glatt. Da stand, tiefschwarz gekleidet, wie er sie aus dem Münster hatte kommen sehen, die niedergeschossene, schmerzgebeugte junge Frau schon vor ihm. Yvonne stellte die beiden nochmals förmlich einander vor, und Ernst fühlte eine unendlich kleine, kühle Hand in der seinen. Ihre dunkelblauen Augen, die hinter langen, schattenden Wimpern lagen, schienen mit einem plötzlichen Aufblicke zu erwachen. Sie kann ja noch nicht zwanzig Jahre sein, dachte er. Ihre Haut, scharf vom zurückgeschlagenen Kreppschleier abschneidend, war von einer ungewöhnlichen Weiße. Er war verwirrt, als sie auf dem von Fräulein Chandioux herangeschobenen Stuhl Platz nahm und ihn fragte: „Halten Sie es auch nicht für eine Aufdringlichkeit, daß ich Sie störe? Es ist seit geraumer Zeit mein erster Ausgang und Besuch, den ich mache. Sie wissen, daß ich das schwerste Ereigniß hinter mir habe —"

Arndt nickte nur, während sie ihren Schleier ein klein wenig weiter zurückschob.

„Das Wenige, worauf ich mich besinnen kann, als gnädige Frau in unser Kriegslazarett kamen," sagte er dann, gleichzeitig zu Yvonne gewandt, „will ich gern wiederholen. Ich hatte schon zu Fräulein Chandioux davon gesprochen —"

„Gewiß — wie ich Dir sagte, Mia! Aber vielleicht hast Du Fragen —"

„Ich bin ja noch so untröstlich, Herr — Herr Arndt. Mir ist alles noch wie ein böser, böser Traum."

Ernsts Blicke hingen an dem leidvollen Mund der schönen, schwergeprüften Frau, die stockend sprach. Er sagte sich, daß er nie einen kirschroteren Mund, von dem die Dichter singen, geschaut habe, als diesen. Die feine, fast durchsichtige Blässe des Gesichts hob die Farbe der Lippen noch besonders stark hervor. Im Augenwinkel glänzte eine Träne.

„Sie waren in Marchais, nicht wahr, wo mein armer Mann begraben liegt? Und Sie sahen mich? Ich habe an so Vieles überhaupt keine Erinnerung. Ich war wie ein angstgehetztes Wild. O, bitte, sagen Sie mir alles, was Sie von jenem furchtbaren Tage wissen!"

(Fortsetzung folgt.)

**Hämorrhoiden in 6 bis 14 Tagen geheilt.**
Apotheker geben's Geld zurück, wenn Paxo Ointment juckende, blinde, blutende, vorstehende Hämorrhoiden nicht heilt. Erste Anwend. lindert, 50c dz9do*

### Minen und Gegenminen.

**Oberrichter Olson greift den Staatsanwalt und dieser den Polizeichef an.**

Betreffs der schmachvollen Zustände in Chicago, wo das Verbrechergesindel eine wahre Schreckensherrschaft ausübt, äußerten sich gestern Oberrichter Harry Olson und Staatsanwalt Maclay Hoyne zur Sache, und zwar behauptete Oberrichter Olson, daß die unhaltbaren Zustände nur der Nachlässigkeit der Stadtrichter und der Vertreter der Staatsanwaltschaft zuzuschreiben seien. Die gerügte nachlässige Amtsführung ermögliche es selbst überführten Verbrechern, dem Gesetz ein Schnippchen zu schlagen und ihrer wohlverdienten Strafe zu entgehen. Zum Beweise für seine Behauptung führte er 49 überführte Verbrecher an, die, ohne die über sie verhängten Freiheits- oder Geldstrafen verbüßt oder bezahlt zu haben, zur Zeit Chicago unsicher machen.

Der Staatsanwalt griff den Polizeichef an, weil dieser nicht gegen krumme Polizisten vorgehe, die Hand in Hand mit dem Verbrechergelichter arbeiteten. Auch sei er dafür verantwortlich, daß in der Hauptwache viel geschwatzt und nichts geleistet werde. An dieser beklagenswerten Tatsache trage nicht der Detektivehäuptling Hunt, der ein ausgezeichneter Beamter sei, sondern der Polizeichef die Schuld. Dieser dulde noch immer 200 Polizisten im Amt, die längst hätten fortgejagt werden sollen. Weshalb das nicht geschehen sei, könne er, der Staatsanwalt, nicht begreifen.

**Die Formulare betreffend den deutschen Unterricht in den Volksschulen kommen in der ersten Februarwoche zur Verteilung. Eltern, welche sie nicht rechtzeitig erhalten, sollten sich bei der Schulbehörde beschweren oder der Redaktion der „Abendpost" Mitteilung machen.**


## Ein Kind lacht und spielt nicht wenn verstopft

**Wenn mürrisch, fiebernd und krank, gebt „California Syrup of Figs".**

Mutter! Euer Kind ist nicht von Natur aus mürrisch und schüchtern. Seht nach, ob die Zunge belegt ist; dies ist ein sicheres Zeichen dafür, daß sein kleiner Magen, die Leber und Eingeweide sofort einer Reinigung bedürfen.

Wenn verdrießlich, blaß, fieberisch, erkältet, wenn es üblen Atem, wunden Hals hat, nicht ißt, schläft oder sich unnatürlich benimmt, wenn es Magenschmerzen, Durchfall hat, bedenkt, daß eine sanfte Leber- und Eingeweide-Reinigung die erste Behandlung sein sollte, die immer angewendet werden muß.

Kein anderes Mittel kommt dem „California Syrup of Figs" gegen Kinderkrankheiten gleich; man verabreiche einen Teelöffel voll davon und in wenigen Stunden wird aller faule Abfall, alle saure Galle und gährende Nahrung, welche die Eingeweide verstopfen, aus dem Körper abgeführt, und Ihr habt wiederum ein gesundes und spielendes Kind. Alle Kinder lieben dieses harmlose, wohlschmeckende „Frucht-Abführmittel", und es verfehlt nie, eine „innere" gründliche Reinigung herbeizuführen. Gebrauchsanweisungen für Babies, Kinder jeden Alters und Erwachsene sind deutlich auf der Flasche gedruckt.

Haltet es in Eurem Hause vorrätig. Heute ein wenig eingegeben, bewahrt ein Kind morgen vor Krankheit; aber kauft das echte. Ersucht Euern Apotheker um eine 50c Flasche von „California Syrup of Figs", dann setzt nach und beachtet, ob es von der „California Fig Syrup Company" hergestellt ist.

Gutgeheißen von: Harvey W. Wiley, Director Good Housekeeping Bureau of Foods, Sanitation and Health.

## Fragt Euren Doktor

Ob Verstopfung nicht ein gefährlicher, krankhafter Zustand ist, der die geistigen Kräfte abstumpft und das Leben verkürzt.

Ob die mechanische Einölung der Wände der Gedärme nicht eine rationelle Behandlung ist für die Wiederherstellung der normalen Eingeweide-Tätigkeit.

Die moderne medizinische Wissenschaft beantwortet diese beiden Fragen mit ja. Hervorragende Spezialisten sowohl in diesem Lande wie im Ausland haben die Mineralöl-Behandlung für Verstopfung für äußerst wirksam befunden, als ein Ersatzmittel für die zur Gewohnheit werdenden Abführ- und Laxirmittel.

Nujol, ein reines weißes Mineralöl, geruchlos, farblos, geschmacklos, ölt den ganzen Darmkanal, erweicht den Inhalt und erleichtert es den geschwächten, in Unordnung geratenen Eingeweiden, leicht ihre Arbeit zu verrichten.

Diese Tätigkeit bedeutet einen Gewinn an Stärke — eine Rückkehr zum Normalen — und weniger Bedarf von irgend welcher künstlichen Beihilfe. Mit anderen Worten, Nujol bringt nachhaltige Heilung von Verstopfung.

Falls Sie nicht imstande sind, Nujol von Ihrem Apotheker zu erhalten, schicken wir Ihnen eine Pintflasche portofrei nach irgendwo hin in den Vereinigten Staaten für 75c—Geldanweisung oder Briefmarken.

Schreibt nach Büchlein, „The National Treatment of Constipation."

Nujol
REG. U.S. PAT. OFF.

Das reine weiße Mineral-Oel

STANDARD OIL COMPANY
(New Jersey)
Bayonne New Jersey


## Neueste Mode.

(Eigendienst der „Abendpost".)

**Karrirte Stoffe modern.**

In den neuen Bakst-Carreaux findet man die kühne Umrißlinie, die zur Bewunderung herausfordert, denn es gehört persönlicher Mut dazu, sich darin zu zeigen. Dieses hier abgebildete Kleid zu tragen, erfordert jedoch keine

besondere Tapferkeit. Fledermausgrau in Verbindung mit russischem Grün ist die Farbenkomposition. Das Grün kommt zur Verwendung in der Fußblende, den Taschen, Manschetten, dem Kragen und dem Gürtel. Besondere Neuheit gewinnt der Gürtel dadurch, daß er Schärpen-Enden im Rücken hat. Ungefähr 2½ Yards Taffeta sind erforderlich für die Garnitur, während das Kleid selbst 4 Yards karrirten Stoff bei 44 Zoll Breite erfordert.

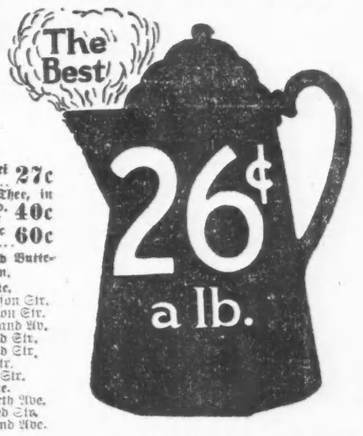
Kostüm Nr. 6578. Größen, 34—50 Büstenmaß. Preis 15 Cents.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe, der betreffenden Nummer und gegen Einsendung des angegebenen Betrages, sowie 2 Cents für Porto zu beziehen durch die „Modenabteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Straße, Chicago, Ill.

*** Die besten Arbeitskräfte erreicht man durch kleine Anzeigen in der Abendpost.**


## Spart Geld

**Kauft Bankes' 26c Kaffee, weil es der feinste ist, den Ihr für Geld kaufen könnt.**




Allerbester Kaffee zu 26c

**Bankes' köstlicher Santos Kaffee,** überall für 28c das Pfund verkauft, zu ..... 19c

**Allerfeinster Rahm-Butter,** Beste in der Stadt ..... 33c

**Bankes' Meierei Tafelbutter** ..... 27c

**Allerfeinster Thee,** in best. Läden Pfd. z. $1 verk., nur Thee, gritt 60c wert, für ..... 40c

60c

**$500 Belohnung, wenn man ein Pfund Butterine in Bankes' Läden kaufen kann.**

**Nordwestseite.**
1644 W. Chicago Ave.
1373 Milwaukee Ave.
1045 Milwaukee Ave.
2054 Milwaukee Ave.
2710 W. North Ave.

**Nordseite.**
406 W. Division Str.
720 W. North Ave.
2040 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

**Westseite.**
1510 W. Madison Str.
2830 W. Madison Str.
1836 Blue Island Ave.
1217 S. Halsted Str.
1852 S. Halsted Str.
1818 W. 12. Str.
3102 West 22. Str.

**Südseite.**
3032 Wentworth Ave.
3427 S. Halsted Str.
4729 S. Ashland Ave.

BANKES' COFFEE


### Vom Grundeigentumsmarkt.

**Wohnhaus an Nord State Str. zu $150,000 v. Klara Bartholomay gekauft.**

Zu $150,000 hat Klara Bartholomay, Gattin des Rechtsanwalts Henry Bartholomay, von Charles M. Hewitt, präsidenten der Hewitt Mfg. Co., das dreistöckige Wohnhaus an der Südostecke der Nord State Str. und des Burton Pl., Grund 105 bei 130 Fuß, erworben; es enthält achtzehn Zimmer. Hewitt hatte vor Jahren $60,000 auf die Verbesserung der inneren Einrichtung verwandt.

L. C. Larson hat zu $5500 das Grundstück an der Nordwestecke der 69. Straße und Cornell Ave. von Morris Jones erworben und will dort ein Zwölffamilienhaus zum Preise von $35,000 bauen.

R. H. Donnelly hat an die Chicago Title and Trust Co. als Treuhänder das Gebäude und Grundstück, 19 bei 105 Fuß, an der 5. Ave., 177 Fuß südlich von der Harrison Str., zu $24,000 verkauft.

Folgende Zinshäuser sind in anderen Besitz übergegangen: An der Nordwestecke der Winchester Ave. und Winona Straße, Grund 75 bei 157 Fuß, mit $25,000 belastet, zu $55,000 von Claes G. Johnston an William H. Bryan; dieser gab eine Baustelle an der Nord Western Ave., 260 Fuß nördlich von Winnemac, 25 bei 125 Fuß, zu $1700 in Kauf. Auf der Westseite der Sheridan Road, südlich von Lawrence, Grund 50 bei 150 Fuß, mit $30,000 belastet, zu $40,000 von George R. Neise an Rudolph Lederer, 6524 Langley Ave., Grund 32 bei 125 Fuß, mit $12,000 belastet, zu $16,500 von John J. Downey an George D. Chafee, Shelbyville, Ill., im Tausch für Wohnhäuser in Shelbyville und Stewardson.

Snow & Co., Treuhänder, haben an Elizabeth Kimbarks Erben $240,000 auf zehn Jahre zu 4½ Prozent Zinsen gegen Hypothek auf das zwölfstöckige Geschäftshaus 32 und 34 Süd Wabash Ave. und Grundstück, 40 bei 171 Fuß, und die American Bond and Mortgage Co. hat an Hans P. Jenson und Niels Stenhill $160,000 zu sechs Prozent Zinsen auf längere Jahre auf die 72 kleine Wohnungen enthaltenden neuen Zinshäuser. Castleton und Lorington, 2614 bis 2644 Nord Spaulding Ave., Grund 338 bei 144 Fuß, geliehen.

Charles Faulhaber hat das Broadway-Theater, 5206 Broadway, auf fünf Jahre zu insgesammt $18,000 gepachtet.


## Heißer Tee vertreibt Erkältungen versucht dies

Holt ein kleines Packet von „Hamburger Breast Tea", oder wie wir Deutsche sagen, „Hamburger Brusttee" von Eurer Apotheke. Nehmt einen Teelöffel von dem Tee, gießt eine Tasse voll kochendes Wasser darauf, siebt ihn und trinkt eine Tasse zu irgend einer Zeit. Es ist die wirksamste Weise, eine Erkältung zu vertreiben und Grippe zu heilen, denn die Poren werden dadurch geöffnet und vermindern die Zusammenziehung. Befördert auch den Stuhlgang und beseitigt so eine Erkältung sofort.

Er ist wohlfeil und vollständig vegetabilisch, also unschädlich


### Ein guter Anfang.

**Erstgeborene einer jungen Mutter sind Drillingsschwestern.**

Das Heim von Herrn und Frau Charles Foval, 4847 W. 23. Str. in Cicero, gleicht einem Taubenschlag, so viele Besucher kommen, um die dem Paare am 26. Januar geborenen Drillingstöchterchen zu bewundern. Das Erstgeborene wog bei der Geburt sechs Pfund, die beiden anderen je fünf Pfund. Frau Foval ist 26 Jahre alt, seit drei Jahren verheiratet und jetzt zum ersten Male Mutter geworden. Sie und ihre Sprößlinge befinden sich wohl.

# CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemandem, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.


## Lokalbericht.

### Höchst einfach.

**Wie sich zwei angehende Banditen ihre „Arbeit" zurechtgelegt hatten.**

Als gestern Abend zwei Geheimpolizisten die Nr. 736½ W. Madison Straße befindliche Billardhalle aushoben, verhafteten sie vierzehn junge Burschen, die nicht angeben konnten, wo sie beschäftigt seien. Nach einem strengen Verhör gestanden der 18jährige Frank Miller und dessen Stiefbruder John Klein, 17 Jahre alt, beide Nr. 808 Washington Boulevard wohnhaft, daß sie sich in der Billardhalle aufgehalten hätten, um auf einen dritten Burschen zu warten, der ihnen Revolver bringen sollte. Sie hätten vorgehabt, einen bejahrten Geistlichen, der Nr. 1218 W. Madison Straße wohnt, in seinem Hause zu überfallen, da sie gehört hätten, er trage stets $1000 und noch größere Summen bei sich. Als sie gefragt wurden, was sie getan haben würden, wenn der Geistliche ihnen das Geld nicht freiwillig gegeben hätte, antwortete Miller ohne Zögern: „Wir hätten ihn eben erschossen." Nachforschungen seitens der Polizei ergaben, daß in dem Hause Nr. 1218 W. Madison Str. der 19jährige Wanderprediger Joseph A. Raycroft mit seiner Mutter wohnt. Raycroft predigt Abends auf der Westseite an Straßenecken, trägt einen langen Bart und langes ungescheiteltes Haar. Das Aeußere des Wanderpredigers erweckte in den Burschen den Glauben, daß in dem Hause ein bejahrter Geistlicher wohne. Die Mutter Raycrofts erklärt, daß sie von dem Vorhaben der beiden Kenntniß bekommen habe, stellt aber entschieden in Abrede, daß ihr Sohn überhaupt so viel Geld besitze, geschweige denn mit sich herumtrage.

Von drei maskirten und bewaffneten Banditen wurde heute der Schankwärter W. am McKay in der Wirtschaft seines Arbeitgebers Kent Miller, Nr. 106 Ost 30. Straße, überfallen und um $2 erleichtert. Nachdem die Gauner die Kasse ausgeplündert hatten, verließen sie um $22 reicher das Lokal.

Wenige Minuten nachdem die Raubtat in der Bezirkswache an Cottage Grove Avenue gemeldet worden war, kam die Kunde, daß mutmaßlich dieselben Räuber in der Wirtschaft von Benjamin Marks, Nr. 3030 Wabash Avenue, den Schankwärter John Taylor überrumpelt und diesem $1.50 abgenommen hatten. Da ein Kunde das Lokal betrat, zogen die Schurken es vor, ohne die Kasse geplündert zu haben, durch eine Seitentür zu flüchten.

### Suchten Frieden.

**Hiobsbotschaft aus der Kriegszone drückte ihm den Revolver in die Hand.**

Sinibaldi Sassi, Nr. 837 S. Jefferson Str., war vor zwei Jahren nach Amerika gekommen, um hier ein Geschäft zu eröffnen. Als der Krieg ausbrach, erhielt er die Nachricht, daß sein Anwesen, das an der italienisch-österreichischen Grenze liegt, zerstört worden war. Das nahm sich der Mann so zu Herzen, daß er tiefsinnig wurde und sich heute eine Kugel in die Brust jagte, die wahrscheinlich seinen Tod herbeiführen wird.

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 1716 W. 18. Str., wurde der 25jährige Joseph Mikša an Gas erstickt aufgefunden. Wie die Untersuchung ergab, liegt Selbstmord vor, doch konnte der Beweggrund bisher nicht festgestellt werden.

Der 40jährige Frank Vanoura, Nr. 1845 Blue Island Ave., der in letzter Zeit stark getrunken haben soll, versuchte seinem Leben in einem Anfall von moralischem Kater ein Ende zu machen, indem er das Gas andrehte. Er wurde aber bald aufgefunden und wieder außer Gefahr gebracht.

Durch Krankheit und finanzielle Sorgen zur Verzweiflung getrieben, beschloß die 30jährige Schriftstellerin Blanche Browning, Nr. 2306 West Adams Str., die kürzlich ihren Gatten durch den Tod verlor, sich mittels Gas umzubringen. Sie war bewußtlos, als sie aufgefunden wurde und liegt nun in bedenklichem Zustande im Countyhospital darnieder.

* Ein noch unbekannter, ungefähr 50jähriger Mann wurde heute an 43. Straße und Ashland Ave. von einem Kraftlastwagen der National Brewing Co. überfahren und auf der Stelle getötet. Die Leiche wurde nach der County Morgue gebracht. Nach Angabe von Augenzeugen war der Unfall unvermeidlich.

### Alte Fehde führt zu Mord.

**Die Gegner trafen sich gestern zufällig in einer Wirtschaft der Westseite.**

Vor etwa drei Monaten fochten Tony Volpe, alias „Mopp" und Rocco Carboni, alias John Hops, angeblich die Anführer zweier sich befehdenden italienischen Geheimbünde, an 14. und Forquer Straße einen Revolverkampf aus, bei dem Carboni am Hals verwundet wurde. Er schwur seinem Gegner blutige Rache und wartete angeblich nur auf eine günstige Gelegenheit, Volpe das Lebenslicht auszublasen. Gestern Abend stand Carboni in der Wirtschaft von Vario Bros., Nr. 530 S. Sangamon Straße, wo er mit Michael Romagnano, auch Roma genannt, zechte, als Volpe in Begleitung von zwei anderen Italienern eintrat. Sobald Carboni seinen Feind erblickte, rief er Romagnano etwas zu, der sich sogleich auf den Eintretenden stürzte, ihm einen wuchtigen Schlag ins Gesicht versetzte und ihm gleichzeitig eine Kugel in den Arm jagte. Nun zog auch Volpe seine Waffe und gab mehrere Schüsse auf seinen Angreifer ab, der von einer Kugel ins Herz und einer anderen in den Kopf getroffen, tot zusammenbrach. Als sich Carboni auf ihn stürzen wollte, jagte Volpe auch ihm eine Kugel in den Kopf, so daß er nun im Sterben liegt. Volpe stellte sich, nachdem er seine Wunde hatte verbinden lassen, in Begleitung zweier Rechtsanwalte der Polizei, behauptet aber in Notwehr gehandelt zu haben. Seine Begleiter, die an der Schießerei nicht teilgenommen haben, werden sich noch im Laufe des Tages der Polizei stellen.

### Italiener unter Mordanklage.

Vor Richter Barrett und Geschworenen haben sich die Italiener Sam Caravillo und Frank Ingallinera unter der Anklage auf Mord zu verantworten. Sie sind angeklagt, am 28. April 1915 Guiseppe di Francesco mit einem stumpfen Werkzeug erschlagen und ihm mit einem Rasirmesser die Kehle durchschnitten zu haben. Die Anklage wird in dem Prozesse von Hilfsstaatsanwalt J. K. Murphy geführt, die Angeklagten werden von Rechtsanwalt Bernard Barasa verteidigt. Die Frau des Ermordeten, die Hebamme Guiseppina di Francesco, eröffnete mit ihren Aussagen die Reihe der Zeugen. Sie bekundete, daß sie am 28. April vorigen Jahres früh Morgens aus dem Bette zu einer Entbindung geholt worden sei. Zwei fremde Männer hätten sie und ihren Mann aus dem Schlafe geweckt, darauf sei ihr Mann mit ihr gegangen, um sie vor etwanigen Ueberfällen zu schützen. Er sei mit den Männern, die sie nicht gekannt habe, vorangegangen, und plötzlich seien beide über ihn hergefallen. Die Zeugin will etwa 20 Schritt von ihrem Manne und seinen Begleitern entfernt gewesen sein. Sie konnte heute im Gericht in den Angeklagten nicht die Mörder wiedererkennen.


## Endet Unverdaulichkeit oder Magenschmerzen in fünf Minuten

**„Pape's Diapepsin" bringt kranke, saure, gasige Mägen in fünf Minuten in Ordnung.**

Seht nach der Uhr! In fünf Minuten werden alle Magenbeschwerden verschwunden sein. Keine Unverdaulichkeit, Sodbrennen, Säure oder Aufstoßen von Gasen oder Aufsteigen von unverdauten Speisen, kein Schwindelgefühl, keine Aufgedunsenheit, kein schlechter Atem oder Kopfschmerz.

Papes Diapepsin ist bekannt wegen seiner Schnelligkeit, mit der es in Unordnung gratene Mägen reguliert. Es ist das sicherste, schnellste und zuverlässigste Mittel in der ganzen Welt und dabei ist es vollständig harmlos.

Millionen von Männern und Frauen essen jetzt ihre Leibgerichte ohne Furcht — sie wissen, Papes Diapepsin wird ihnen jede Magenbeschwerden ersparen.

Bitte, holt Euch, um Euer selbst willen, eine große Fünfzig Cent Schachtel von Papes Diapepsin aus irgend einer Apotheke und bringt Euren Magen in Ordnung. Verharrt nicht in Eurem leidenden Zustande — das Leben ist zu kurz — Ihr weilt nicht lange hier, darum macht Euch Euren Aufenthalt angenehm. Eßt, was Ihr gerne mögt, und erfreut Euch daran, ohne Furcht, daß Euer Magen rebellieren wird.

Papes Diapepsin gehört sowieso in Euer Heim. Sollte jemand von Eurer Familie etwas genießen, was ihm nicht bekommt, oder sollte er einen Anfall von Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Gastritis oder Magenbeschwerden während des Tages oder in der Nacht bekommen, so ist es angebracht, ihm das am schnellsten und sichersten wirkende Heilmittel, das man kennt, zu verabreichen.


### Dexter E. Stanley tot.

In Downers Grove, wo am 12. Januar die ganze Einwohnerschaft seinen 100. Geburtstag festlich beging, ist heute Dexter Capron Stanley gestorben. Der Tod seiner treuen Lebensgefährtin, die ihm vor etwa 10 Tagen vorausging, hat auch sein Ableben beschleunigt.

* In seiner Besenwerkstätte, Nr. 540 W. 12. Straße, wurde Michael Nancoffsky von zwei bewaffneten Banditen überfallen, mit dem Tode bedroht und um seine aus $1.50 bestehende Barschaft, sowie einem Siegelring beraubt.

### Zukunftssorgen.

Schon in den frühern Kriegen Englands hat sich regelmäßig gezeigt, daß jedesmal nach Friedensschluß die Frage, was mit den entlassenen Soldaten anzufangen sei, zu einem schweren Problem wurde. Bei der Eigenart des englischen Arbeitsmarktes, der nur zu oft zwischen Hochkonjunktur und Arbeitslosigkeit schwankt, bei der besonderen Stellung des Volkes zum Soldatenstand überhaupt, liegen dann Tausende, die aus dem Heeresverbande entlassen sind, sofort auf dem Pflaster. Was aus ihnen wird, darum kümmert sich niemand, denn die soziale Fürsorge ist in diesem Lande noch in den Kinderschuhen. Dieser Zustand wird nach diesem Kriege einen ganz ungeheuerlichen Maßstab annehmen. Zum ersten Male in seiner Geschichte hat England ein Millionenheer aufgestellt, nicht Zehntausende wie einst, sondern Hunderttausende haben ihre Fabriken, ihre Schreibstuben und Bureaus verlassen, ihre Stellen sind von anderen ausgefüllt, und es ist nicht sicher, daß sie sie nach dem Kriege wiederbekommen.

Da ist es kein Wunder, daß man schon jetzt Vorsorge trifft. Die Gesellschaft für soziale Wohlfahrt hat sich mit verschiedenen parlamentarischen Ausschüssen in Verbindung gesetzt und einen großen Demobilisierunsausschuß gebildet. Was neulich schon Lord Parker im Oberhause andeutete, daß man sich der entlassenen Soldaten annehmen müsse, hat hier bestimmtere Gestalt angenommen.

Wie der „Manchester Guardian" mitteilt, hat Sir Edward Ward, der an der Spitze eines dieser Ausschüsse steht, Vorschläge gemacht. Er schlägt vor, die ganze Arbeit vor allem zu dezentralisieren, und in jeder Ortschaft einen besonderen Ausschuß zu bilden, der sich des zurückkehrenden Soldaten gleich annehme. Dann müßte ein Zentralausschuß da sein, der einen Ueberblick über den gesamten Arbeitsmarkt des Landes hätte und Mängel, die in einem Distrikt herrschten, gleich durch Nachweise in einem anderen ausgleichen könnte. Die lokalen Behörden für die Beschäftigungen von Soldaten sollten aufhören, dafür sollte man mit den Arbeitsbörsen genaue Fühlung suchen. In dem Zentralausschuß müßten sowohl Unternehmer wie Arbeiter und Politiker vertreten sein. Die Fonds, um die notwendigen Beamten zu bezahlen, müßten zwar von der Regierung bezahlt werden, im übrigen sollte aber der Ausschuß auf so breiter Grundlage geschaffen werden, daß eine Beaufsichtigung durch ein einzelnes Regierungsamt unmöglich wäre. Jedenfalls sei es eine dringende Notwendigkeit, eine brauchbare Organisation dieser Art rechtzeitig zu schaffen, lange ehe der Frieden in Sicht käme. Der Allgemeine Gewerkschaftsbund, der diesen Vorschlägen zustimmte, ging noch etwas weiter, indem er verlangte, daß der Soldat in dem Zeitraume zwischen der Entlassung und der Anstellung in einer neuen Beschäftigung vom Staate unterstützt werde.

Man sieht, daß der Geist der Organisation, den die Engländer Deutschland abgeguckt haben, im Lande des freien Spiels der Kräfte immer mehr Fortschritte macht.

— Ein Schwerenöter. — Leutnant: Gestatten gnädiges Fräulein, dieser Hut steht Ihnen gar nicht schön! — Dame: So, warum glauben Sie das? — Leutnant: Ja, ein solch unschöner Hut muß Einem an Ihnen doch unbedingt sofort auffallen.


# Mandel Brothers' Subway

## Blusen aus Taffeta-Seide in dem Februar-Verkauf zu $1

Sports Stil, mit hohlgesäumten weißen Organdy-Kragen und Manschetten; die Taffeta-Seide ist in Checks, in assortirten Farben.

**Beschmutzte Crepe de Chine-Blusen herabgesetzt auf $2**

alle Größen in dieser Partie, aber nicht in allen Mustern oder Farben; sie sind nur leicht beschmutzt und zu $2 bemerkenswerte Bargains. Subway.

## Hemden aus Crepe de Chine-Seide — neues Muster — 1.95

Dieselben sind in der modernen Fleischfarbe; die Vorderseite ist sehr mit Spitzen verziert und auch unten herum mit Spitzen versehen.

**Satin und Organdy Bodices zu 55c**

Sie sind mit Spitzeneinsätzen vorn und hinten versehen, und zu 55c für den Februarverkauf Spezialitäten von besonderem Interesse.

## Die neue 1916er gestreifte waschbare Seide — 32 Zoll

— neue Satin-Streifen in Farben auf weißem Grund **58c** — außergewöhnliche Werte zu diesem Spezial-Preise

## Februar-Verkauf von Schuhen, 33⅓% Ersparniß — Partie 1 jetzt 1.35

— Partie zwei, zu 2.35; Partie drei, zu 2.85; angebrochene Partien von Schuhen in allen Lederarten und zum Schnüren oder Knöpfen.

**Schuhe für Mädchen und Knaben zwecks Räumung herabgesetzt**

Mädchenschuhe — Größen 8½ bis 11 zu 1.38; Größen 11½ bis 2 zu nur 1.68. Subway-Laden.

Knabenschuhe — Größen 10 bis 13½ zu 1.35; Größen 1 bis 5½ zu 1.65.

## Feingerippte baumwoll. Union-Suits — zwei Muster — 58c

—Muster mit ausgeschnittenem Hals und ärmellos, oder Muster mit eckigem Halsausschnitt und Elbogen-Aermeln — beide in Knöchellängen; reguläre und extra Größen, spezieller Wert. Subway-Laden.

**Muster-Unterhemdchen für Kinder zum halben und drittel Preise**

— hochfeine wollene und Merino-Unterhemden, die zwecks schneller Räumung auf 35c herabgesetzt wurden.

Keine Post- oder Telephon-Bestellungen während dieses Verkaufs ausgeführt.

## 600 neue seidene Kleider für Damen für das Frühjahr — großartigster Verkauf im Subway — 13.75

Straßen- und Nachmittagskleider aus Seide — die meisten mit Aermeln und Yokes aus Georgette.

## Stickerei-Muster von Reisenden — importirte — Yard 5c und 10c

—Gesammte Musterpartie eines ausländischen Fabrikanten von Kanten, Einsätzen, Flouncings, Allovers, Gallons, Yokes etc. Außergewöhnliche Gelegenheiten in diesem Verkauf für Hunderte von Damen.

**22zöllige Novelty Voile Flouncings, 25c**

—diese sind aus feiner Qualität Voile und zu ungefähr einem Drittel des gewöhnlichen Preises markirt; die Novitäten sind derart, daß sie besonders beliebt sein werden für moderne Frühjahrs- und Sommerkleider. Subway.

## Rester von eleganten Waschstoffen, 32zöllige Voile-Seide, 21c

32zöll. seidengeripptes Madras, 21c | 39zöll. 1916 neue Seed Voiles, 18c
40zöll. 1916 neue bedr. Voiles, 15c | Bedruckt. Serpentine Crepe, 12½c.
Rester von 36zölligen einfachfarbigen Standard Kleider-Percales, Yd. 5c.

**Waschstoffe-Rester zu 8c, 10c, 12½c die Yard**

Partie von allerlei Waschstoffen zwecks sofortiger Räumung herabgesetzt. 100 Muster Zephyr-Kleider-Gingham; Plaids, Checks u. Streifen; Yd. 8c.
Rester von 36zöll. fancy Outing Flannels; kurze Längen; Yd. 7c. Subway.

## Bei Mandel Brothers': Polsterei und Draperie-Stoffe-

**Rester zum halben regulären Preise — Resultat eines Spezialkaufs**

— die Ansammlung kleiner Stücke und Auslage-Muster einer Fabrik—die wir zu einer bemerkenswerten Herabsetzung erlangten, zu diesen Preisen!

**Partie 1 zu 15c — Partie 2 zu 25c — Partie 3 zu 45c — Partie 4 zu 95c**


### Das Urteil bestätigt.

**Der frühere Mayor von Terre Haute und Andere müssen Strafe verbüßen.**

Der Bundesappellhof, die Richter Kohlsaat, Mack und Alschuler, hat heute das Urteil gegen Alexander Aczel, Donn M. Roberts, William Crockett, George Ehrenhardt, John E. Green, Charles Houghton, Harry Montgomery, Hilton Redman, Eli H. Redman, Elmer Talbot und Lewis Nunley bestätigt. Die Verurteilten waren seinerzeit Sheriff von Vigo County, Ind., und Mayor, Polizeichef, Hilfspolizeichef und Polizisten der Stadt Terra Haute. Der Anklage zufolge haben sie sich am 1. September 1914 dazu verschworen, Bürger von der Ausübung ihres Rechts auf Beteiligung an den Kongreßwahlen am 3. November 1914 durch Einschüchterung, Gewalt und Betrug abzuhalten. Sie wurden dafür zu Zuchthaus- und Geldstrafen verurteilt und legten Berufung ein, die heute verworfen worden ist.

### Im Instanzenweg.

**Staatsobergericht verwirft Hoynes Beschwerde an Anwaltskammer.**

Die Richter des Staatsobergerichts haben Staatsanwalt Hoyne benachrichtigt, daß sie es für angebrachter hielten, wenn er gegen die Rechtsanwälte Chas. E. Erbstein und Patrick H. O'Donnell seitens der Chicagoer Anwaltskammer vorgegangen werde, ehe der Staatsanwalt sein angebliches Beweismaterial, auf Grund dessen er die Genannten aus dem Anwaltstande ausgestoßen haben will, dem Staatsobergericht unterbreitet. Hoyne beschuldigt Erbstein und O'Donnell bekanntlich, der Zeugenbeeinflussung im Strafprozeß gegen Polizeikapitän Storen und Detektive Weißbaum. Hilfsstaatsanwalt Berger hat hierauf sein Beweismaterial der Anwaltskommer unterbreitet.

### Erlitt einen Schädelbruch.

Im Erdgeschoß der Fabrik Nr. 2115 Elston Ave. wurde gestern Abend der Wächter Sam Masko, Nr. 2016 Elston Ave., bewußtlos aufgefunden. Der Mann, der allem Anschein nach die Treppe hinuntergefallen war, fand Aufnahme im Alexianerhospital. Dort wurde festgestellt, daß er einen Schädelbruch erlitten hat. Am Aufkommen des Verunglückten wird gezweifelt.


**Leset die**

**„Sonntagpost"**


### Das mörderische Gas.

In seiner Wohnung Nr. 3334 Southport Ave. ist der 30jährige Nicola Mona an Leuchtgas erstickt. Die Polizei ist der Ansicht, daß er das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

Der sechsjährige George Raptes und sein 3jähriger Bruder Nathan wurden in der elterlichen Wohnung Nr. 1109 W. Erie Straße von Kohlendunst übermannt, aber rechtzeitig gefunden und ins Bewußtsein zurückgerufen. Die Kinder werden voraussichtlich genesen.

**Das Deutschtum in den Ver. Staaten hat zur Zeit schwer gegen seine Widersacher zu kämpfen Ein zielbewußtes Zusammenhalten der deutschen Elemente ist dringend geboten. Das beste Mittel zur Stärkung des deutschen Volkstums besteht darin, unseren Kindern die deutsche Sprache zu erhalten.**

### Erhoben Wegezoll.

F. W. Eidner, Nr. 5343 Wentworth Ave., reiste Sonntag früh nach Springfield, Ill. Von dort aus schrieb er heute der Townhallwache, daß er in Chicago auf dem Wege nach dem Bahnhof begriffen, an Sunnyside Ave. und Dober Straße von zwei bewaffneten Banditen überfallen und um $183 in Baar und Schmuck im Werte von $235 beraubt worden sei. Die Polizei fahndet auf die Täter.


## Ihr könnt die gute altmodische Behandlung von Husten und Erkältungen nicht übertreffen.

Wenn Euer Großvater oder Eure Großmutter von einem Husten oder einer Erkältung geplagt wurde, richtete Mutter gewöhnlich ein heißes Fußbad her, einen heißen Punch, von Duffy's reinem Malt Whiskey gemacht, und brachte den Patienten zu Bett. Diese Behandlung hatte gewöhnlich den Erfolg, daß sie die Verstopfung der Luftröhren beseitigte und den Körper in den Stand setzte, die Keime durch die Schweißdrüsen auszuscheiden.

Diese altmodische Behandlung wird in Tausenden von Familien heute gebraucht und es gibt wenige bessere Mittel, Husten und Erkältungen zu bewältigen. Versucht sie.

Holt Euch heute eine Flasche von Eurem Apotheker, Grocer oder Händler für $1.00 und haltet sie bei der Hand für den Fall der Not. Wenn Ihr sie nicht von ihnen bekommen könnt, schreibt an uns. The Duffy Malt Whiskey Co., Rochester, N. Y. ana


## Personal-Nachrichten.

— Im Alter von 68 Jahren ist die seit vierzig Jahren hier ansässige Frau Serena Mendelsohn gestorben; sie hinterläßt einen Sohn, Felix, 5141 Ellis Ave., und mehrere Schwestern.

— Im Alter von 73 Jahren ist in seiner Wohnung Nr. 37 Ost Division Str. der Architekt Fritz Foltz gestorben. Er wurde im Jahre 1843 im Großherzogtum Hessen-Darmstadt geboren und kam 1868 nach den Vereinigten Staaten. Im Jahre 1876 vermählte er sich mit Mary Judd, die ihm zwei Töchter, Frau Macolm R. Fay und Frieda Foltz, und einen Sohn, Friedrich G. Foltz, schenkte, die ihn überleben. Der Dahingeschiedene war ein großer Musikliebhaber und hat sich einen Ehrenplatz in der Musikgeschichte Chicagos gesichert.

### Aus Vereinskreisen.

Der deutschamerikanische Unterstützungsverein von Hindenburg veranstaltet am Samstag, dem 12. Februar, in Richters Halle, Ecke Belmont und Hoyne Ave., einen Preismaskenball. Anfang 7 Uhr Abends, Eintritt 25 Cents die Person. Das Komite trifft alle Vorbereitungen und scheut keine Mühe, um das Fest zu einem recht gemütlichen zu gestalten. Wer daher einen gemütlichen und fröhlichen Abend zu verbringen wünscht, ist höflich eingeladen; Masken, die auf einen Preis Anspruch haben wollen, müssen bis spätestens 9 Uhr in der Halle sein, da die später kommenden bei der Preisverteilung nicht berücksichtigt werden können. Die Preisverteilung erfolgt punkt 11 Uhr. Der Verein zahlt Kranken- und Sterbegelder. Die regelmäßigen Versammlungen finden jeden 1. und 3. Montag im Monat in Richters Halle statt, und Kandidaten, welche dem Verein beitreten wollen, sind jederzeit herzlichst willkommen.

Der Erste Eisenburger Deutsch-Ungarische Krankenunterstützungs-Verein, der sich erfolgreich bemüht, den Kriegsnotleidenden in Deutschland und Oesterreich-Ungarn Hilfe zu leisten, hält am Samstag, dem 12. Feb., um 7 Uhr Abends, in der Halle Nr. 5153 S. Ashland Ave. eine Agitationsversammlung ab, in der Herr Leopold Neumann einen Vortrag über das Thema „Die Wunden, die der Krieg geschlagen" halten wird. Die Feier wurde von der Eisenburger Mulikkapelle, Kapellmeister Rudolph Kuh, angeregt, und Konzert und Ball werden dem Vortrage folgen. Die folgenden Vereine haben ihr Erscheinen zugesagt: Eisenburger Männerchor, Eisenburger Liedertafel, Hunyadyklasse der Ungarisch-Amerikanischen Federation, Wentworth Camp Nr. 298 und Vorwärts Camp Nr. 284, Woodmen of the World, St. Augustinuszweig der Katholischen Garde von Amerika, Deutscher Kranken-Unterstützungsverein der Südseite und Hoffmann Tent der Maccabäer Ritter.

Distrikt Nr. 381 des Deutschen Unterstützungsbundes wird am Samstag, dem 12. Februar, von 7 Uhr Abends an in Grohels Halle, 1608 Clybourn Ave., Ecke North Ave., eine mit gemütlicher Unterhaltung und Tanz verbundene Agitationsversammlung abhalten. Der Distrikt bietet an dem Abend seinen Gästen nicht nur angenehme Unterhaltung, sondern auch solchen, welche Mitglieder werden wollen, freie Aufnahme und Allen kostenfreie Erfrischungen.

Am Samstag Abend, dem 12. Februar, wird die Treue Schwestern Loge Nr. 6, Orden der Hermannssöhnen, in Yondorfs Halle einen großen Preismaskenball abhalten. Ein bewährtes Komite, bestehend aus den Damen Anna Anders, Präsidentin; Alwine Spalding, Lina Gerhardt, Adolphine Peter, Mathilde Streetz, Louise Southwist, B. Holland, L. Beese, C. Baade, K. Seidenspinner, A. Lottig, M. Lorz, M. Hausburg, Elsa Zadler und Ottilie Umlauf, trifft die Vorkehrungen und hat für viele schöne Preise und gutes Essen und Trinken gesorgt. Da schon um 10 Uhr demaskirt wird, ist der Anfang auf 7 Uhr festgesetzt, und die Masken müssen früh im Saale sein. Tickets im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cents


## Schickt danach!

Shoemakers Geflügelbuch und Kalender für 1916.

Tut es jetzt!

Das Buch hat über 200 Seiten, mit vielen farb. Abbildungen v. Geflügel — äußerst lebenswahr. Es erklärt alles über Hühner, ihre Preise, ihre Pflege, Krankheiten und Heilmittel. Alles | 15 Cts. über die Brutmaschinen, | zurück, wenn nicht Alles über die Geflügel-Ställe u. wie man sie baut. Es ist ein Nachschlagewerk über das Hühnerreich. Nur ihre Preise u. Betrieb. | friedigt.

C. C. Shoemaker, Box 1149, Freeport, Ill.
jan6,20feb3,17ma2,16

# Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude
223 und 225 W. Washington Str.,
zwischen Fifth Ave. und Franklin str.
CHICAGO · · ILLINOIS
Telephon: Main 1498.

Preis jeder Nummer.....1 Cent
Preis der Sonntagpost.....2 Cents
Jährlich im Voraus zahlt. in den Ver. Staaten, portofrei.....$3.00
Mit Sonntagpost.....$4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1890 at the Post Office at Chicago Illinois, under Act of March 3d, 1879.


### Das Beste und das Mögliche.

Präsident Wilson hat, soweit, nicht viel Glück gehabt mit den Reden, die er zugunsten seines Schlagfertigkeits-programms hielt. Es wurde ihm überall viel Beifall geklatscht, das galt aber mehr seinem hohen Amte und den patriotischen, bezw. seinen Hörern schmeichelhaften Redensarten, die er einflocht, als dem eigentlichen Inhalte seiner Reden.

Die Behauptungen, Vorschläge und Ausführungen des Präsidenten werden stark kritisirt in der Presse, wie im großen Publikum. Verschieden, je nach dem Standpunkte, den der Kritiker einnimmt. Die nicht probritischen Amerikaner fühlen sich unbefriedigt von des Präsidenten Auslassungen, weil er es unterließ, zur Begründung seines Verlangens nach einer Stärkung des Heeres und der Flotte auf die Vergewaltigung der amerikanischen Schiffahrt- und Handelsrechte und die Notwendigkeit eines besseren Schutzes für diese hinzuweisen. Sie sind mit dem Präsidenten unzufrieden, weil er es unterließ, die Gefahren, die dem Lande drohen, genauer zu kennzeichnen und dem Volke zu zeigen, wo die nächste Gefahr droht. Sie meinen, sein Rüstungsappell würde sehr viel mehr Eindruck machen und sehr viel mehr Erfolg haben, wenn er dem Volke den Feind zeigte, statt sich nur in ganz allgemeinen Andeutungen einer Gefahr zu ergehen. Sie haben in Letzterem unzweifelhaft recht, fordern aber vielleicht mehr, als der Präsident geben kann. Denn es liegt auf der Hand, daß das Oberhaupt eines Staates nicht auf eine bestimmte Macht hinweisen darf, wenn er von möglicher Kriegsgefahr und der Rüstungsnotwendigkeit spricht, da solcher Beweis von dem betreffenden Staate als Herausforderung angesehen werden und die Kriegsgefahr erhöhen würde.

Andere, und diese bilden die Mehrheit, sind mit dem Rüstungsprogramm selbst unzufrieden. Teils weil sie gegen jede größere Rüstung sind, teils — und dies ist wiederum der weitaus größere Teil — weil sie den Rüstungsplan der Administration für schwächlich und durchaus ungenügend erachten und meinen, daß auf dem vorgeschlagenen Wege Schlagfertigkeit niemals erreicht werden kann. Zu den letzteren, den wohl schärfsten Tadlern der Reden des Präsidenten, zählt die Chicago Tribune, die besonders die Richtigkeit der Behauptung des Präsidenten, die Flotte sei für sofortigen Kriegsdienst vorbereitet, bestreitet, und die der weiteren, das Vertrauen des Landes auf Freiwillige in der Zeit der Not sei „niemals getäuscht worden, weder hinsichtlich der Zahl noch des Wertes" der Leute, die dem Rufe zur Fahne Folge leisteten.

In beiden Punkten hat die Tribune Recht. Die Flotte kann nicht als wirklich schlagfertig gelten, so lange ihr, von allem anderen abgesehen, noch — wie zugegeben wird — mindestens 8000 Mann an der vorgesehenen vollen Mannschaftsstärke fehlen, und wer da weiß, welche Mittel während des Bürgerkrieges in Anwendung gebracht werden mußten, die Freiwilligenarmee zu bilden und in der notwendigen Stärke zu erhalten, und dabei einigermaßen das heutige Volk kennt, der wird das Vertrauen des Präsidenten kaum teilen können.

Indessen auch hier muß, wer gerecht bleiben will, sich die Frage vorlegen, kann der Präsident zur Zeit mit Aussicht auf Erfolg mehr verlangen, als die Bildung eines Freiwilligen- oder Kontinental-Heeres von etwa 500,000 Mann? Die Einführung der allgemeinen Dienstpflicht wäre unzweifelhaft das Beste und einzig Richtige in jeder Hinsicht. Sie würde das Land militärisch sicher stellen, sie würde ein Heer schaffen, das, weil es ein Volksheer wäre, niemals gegen das Volk ausgespielt, noch zu Eroberungskriegen oder sonstigen ungerechten Kriegen mißbraucht werden könnte, und sie würde in erzieherischer Hinsicht von unberechenbarem Wert sein für das Volk.

Die allgemeine Rüstung muß das Ziel aller derer sein, denen die spätere Zukunft gefahrdrohend erscheint; man wird sich aber nicht auf sie verlassen können zur Bekämpfung der Gefahr, die dem Lande augenblicklich oder in der allernächsten Zukunft, in den nächsten paar Jahren, drohen mag. Denn so viel Fortschritt der Gedanke auch in den letzten zwölf Monaten oder so gemacht haben mag, so gewiß ist es doch, daß jeder Versuch, die allgemeine Dienstpflicht jetzt, noch in diesem Jahre, zur Einführung zu bringen, ganz kläglich scheitern müßte; von vornherein auch nicht die allergeringste Aussicht auf Erfolg hätte. Es mag dahin gekommen sein, daß der Verstand einer Mehrzahl der Bürger sagt, die allgemeine Dienstpflicht, bezw. Waffenausbildung der Jugend, ist das einzig Richtige; es ist aber ganz gewiß, daß das Gefühl sich der Durchführung widersetzen und über den Verstand siegen würde. Das Wort „I did'nt raise my boy to be a soldier" ist Trumpf; heute mehr als je, weil das heutige Geschlecht mehr als jede frühere Generation von der femininen Erziehung, dem Feminismus im ganzen gesellschaftlichen Leben, beeinflußt wurde.

Wenn die Wehrmacht Onkel Sam's so gestärkt werden soll, daß sie einige Sicherheit gegen die Gefahren der allernächsten Zukunft bieten mag, dann kann das nur geschehen durch die Schaffung einer Freiwilligen- oder Kontinentalarmee — auf die allgemeine Dienstpflicht und das Volksheer können wir erst für später hoffen, und es wird viel Zeit und Mühe, vielleicht schwerste Opfer und großes Leid, fordern, das Volk dazu zu gewinnen. Auch die Bildung eines Kontinentalheeres, wie's der Administration vorschwebt, oder eines Freiwilligenheeres in anderer Form, wird nicht leicht sein. Wenn der Versuch gemacht wird, dann wird man sehr, sehr oft das „Let George do it" hören in dieser oder jener Form. Aber es ist doch möglich und wäre leicht, wenn — nun ja, wenn man genau wüßte, gegen wen es ginge, bezw., daß es gegen den Erbfeind Amerikas losgehen soll, wenn überhaupt.

In dem Falle — warum soll's nicht geradeheraus gesagt sein? Die Wahrheit schadet nie und vielleicht kann sie helfen, der Administration, dem ängstlich gewordenen Onkel Sam und dem frechen „andern" die Augen zu öffnen! — in dem Falle würden im Handumdrehen an die 300,000 Mann, die in den besten Soldatenschulen der Welt ausgebildet wurden, zu Amerikas Fahnen eilen und dazu hunderttausende Andere, die der Haß gegen den Erbfeind und Unterdrücker und Schänder ihres Volkes schnell zu guten Soldaten und Kämpfern werden lassen würde.

### Unsere Neutralität.

Als die Deutschen sich darüber beklagten, daß die Amerikaner den Alliierten helfen, durch die Lieferung von Waffen und Munition, den Krieg in die Länge zu ziehen, wurde ihnen von hier aus der ironische Bescheid, daß man gern bereit sei, auch den Deutschen Kriegsmaterial zu liefern, wenn diese sich die bestellte Waare abholen wollten. Auf den Einwand, daß dies nichts weiter als leere Phrasendrescherei sei, weil deutsche Schiffe sich nicht mehr über den Atlantischen Ozean wagen können, hieß es: dafür könnten die Amerikaner nichts. Das sei eine Folge der Kriegsentwicklung und der Ueberlegenheit der britischen Flotte. Wollte man mitten im Kriege die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach den alliierten Ländern einstellen, so würde das ein unverzeihlicher Bruch der amerikanischen Neutralität sein; man würde sozusagen der, ihre Fäden spinnenden Parze ins Handwerk pfuschen. Unser Yankee, der ohne viel zu fragen, den Kubanern, Panamesen und Philippinern eigenhändig die Schicksalsfäden spann, konnte es nicht über sich gewinnen, der Londoner Spinne die Fäden, die in die Ver. Staaten hinüberreichten und hier allerhand Aufregung, Verwirrung und selbst Schaden anrichteten, abzuschneiden und unschädlich zu machen. Wer etwas auf sein Haus hält, sieht auf Reinlichkeit und fegt die sich breit machenden Spinngewebe mit dem Besen aus. Ein eiserner Besen wäre von dem Augenblick an, da die Londoner Spinne sich allerhand unerlaubte Freiheiten in unserer eigenen Domäne erlaubte, sehr wohl am Platze gewesen und hätte die beste Wirkung nicht bloß für den Augenblick und die Gegenwart, sondern auch für alle Zukunft gehabt. Man nahm das Reinigungsinstrument indessen nicht zur Hand, sondern machte sich die von London ausgegebenen Spintisiereien zu eigen und fuhr fort, den Tommies alles Kriegsmaterial zu liefern, dessen sie benötigten, um die Zivilisation vor dem drohenden Untergange zu retten.

Aber warum blieb man, wenn man sich schon einmal auf derartige, zum Mindesten anfechtbare Grundsätze festlegte, diesen nicht auch in allen Fällen treu? Der Amerikaner hat nach der Meinung der Engländer und des in Onkel Sams Revier heutzutage maßgebenden Großkapitals die verdammte Pflicht und Schuldigkeit, den Alliierten die Waffen zu liefern, welche sie brauchen, um die Deutschen tot zu schlagen, weil die Vertreibung der deutschen Schiffe vom Atlantischen Ozean eine Folge der zahlenmäßigen Ueberlegenheit der britischen Kriegsflotte, also ein englischer Kriegserfolg sei, dessen Ausnützung den Alliierten nicht beeinträchtigt werden dürfte. Aber ist es nicht als ein gleicher Kriegserfolg auf deutscher Seite anzusehen, daß den Engländern ihre Papierblockade der deutschen Küste so elend mißlungen ist? Das ist ebenfalls als eine Kriegsentwicklung zu betrachten, nämlich als eine Folge der Ueberlegenheit der deutschen Tauchboote. Solange es den Engländern nicht möglich ist, alle deutschen Seehäfen vom Verkehr mit der Außenwelt abzusperren, darf ihre Blockade nach den Regeln des Völkerrechts wie auch der Haager Konventionen nicht als effektiv oder bindend für die neutralen Mächte gelten. Die neutralen Mächte haben demnach das unbestreitbare Recht, solche Waren, die keine Kriegskontrebande darstellen, unmittelbar in deutsche Häfen zu bringen. Wir Amerikaner haben die Pflicht, an diesem Recht ebenso konsequent festzuhalten, wie an der Waffenlieferung an die Alliierten? Wenn deutsche Firmen in Amerika Waren bestellen, die keine Bannware sind, und die Amerikaner den Briten gestatten, sie an der Ausführung der Bestellung zu hindern, so ist die Neutralitätsverletzung jedenfalls um nichts geringer, als wenn sie plötzlich von heute auf morgen die Ausfuhr von Kriegsmaterial nach England verbieten wollten. Es ist darum dringend zu hoffen, daß unsere Regierung fest auf ihrem Rechte besteht, daß sie sich nicht damit begnügt, täglich ihre stritte Neutralität aufs Neue zu betonen, sondern ihrem Anspruche auch nachdrücklich Folge gibt.

Es ist kein Eingreifen in den Krieg erforderlich, um die vor Deutschenangst übergeschnappten Lords in London zur Vernunft zu bringen. Der dem Kongreß zur Zeit vorliegende Vorschlag auf den Erlaß eines Kriegsmaterial-ausfuhrverbots würde schnell genug zum Ziele führen.

### Immer zu spät!

Aus Norfolk, Va., kommt die Kunde, daß die britischen Kriegsschiffe dicht gedrängt an der Dreimeilengrenze von Virginia Capes mit der Wachsamkeit grimmiger Bulldoggen auf der Lauer liegen, um den deutschen Hilfskreuzer „Buffalo", der früher mal als Engländer „Appam" hieß, abzufangen, wenn er heraus kommen sollte. Das ist wieder der „Mr. If": „Wenn die Deutschen dieses tun und jenes lassen, dann werden wir Alliirten gewinnen." — Aber „immer zu spät" merken die Alliirten, daß die Deutschen dieses gelassen und jenes getan haben, und daß man daher auf der Alliirten Seite immer als „zweiter Sieger" hervorging. — So liegen sie nun auf der Lauer: watchful waiting! Unwillkürlich fallen einem die geistreichen Klapphornverse ein:

Zwei Löwen standen auf der Lauer,
Dem einen ward das Stehen sauer,
Der eine legt sich auf den Bauch hin,
Der andre denkt: ich leg' mich auch hin.

Das „watchful waiting" wird den britischen Löwen vor Virginia Capes ganz sicher sauer werden. Denn dem „Buffalo" wird es nicht einfallen, herauszukommen. Die britischen „Seehelden" sind mal wieder „zu spät" gekommen.

Es ist überhaupt ein merkwürdiges Pech, das der britischen Politik wie Kriegführung in diesem Kriege anhaftet, daß John Bull immer zu spät kommt, wo er doch sonst, wie Onkel Bräsig seinem Freunde Karl Halwermann, seinem Vetter Michel „in der Fixigkeit über" war. Aber „in der Richtigkeit" ist ihm doch Michel über, wie die Ereignisse deutlich beweisen. Namentlich in den letzten Monaten hat sich dies „Zu spät" in wahrhaft beängstigender Weise gehäuft, daß es selbst John Bull, dem hartgesottenen Sünder, anfängt unheimlich zu werden ob der Fixigkeit und der Richtigkeit, mit der die deutsche Politik wie die deutsche Kriegskunst „ihm über" ist.

Man wird sich mit der reinsten aller Freuden, der Schadenfreude, erinnern der Klagelieder Jeremiae, die kurz vor Weihnachten Lord Northcliffe als Anklage gegen seine Regierung erklingen ließ: „Too late is written in letters of fire upon the Government Record." — Stimmt auffallend. Das soll das einzige Mal gewesen sein, daß Lord Northcliffe in seiner „Daily Mail", von den Londonern selbst „Daily Liar" benannt, die Wahrheit gesprochen hat.

Zu spät in Belgien! Zu spät in Serbien! Zu spät in den Dardanellen! Zu spät in Montenegro! Zu spät in Mesopotamien!—Ein ganzes Register von lauter „Zu spät!" Muß doch ein schußliches Gefühl für Grey und Genossen sein, immer zu spät zu kommen. Und dabei war man doch „so früh aufgestanden"!

Hatte nicht Eduard VII, dieser geschickte Geschäftsreisende für die Firma England, wie er damals genannt wurde wegen seiner ständigen Reisen an die europäischen Höfe, um das Netz gegen Deutschland zu weben, sehr frühe angefangen und alles auf das Geschickteste eingefädelt? Waren nicht Frankreich, Rußland, Belgien und die anderen Raubstaaten alle prompt auf seinen Leim gegangen?—Nichts schien versäumt, um einen glänzenden Erfolg zu verbürgen, und dennoch dieser pechöse Mißerfolg?—Was ist die Ursache?—

Die Ursache der britischen Mißerfolge liegt im Beharren der altgewohnten und auch bisher alterprobten Politik, immer die andern die Arbeit tun zu lassen, um nachher am Ende mit ungeschwächter Macht den Frieden diktiren und alle Siegesfrüchte selber einheimsen zu können. Es fanden sich ja immer genug Dumme in dieser schönen Welt, die John Bull die Kastanien aus dem heißen Feuer zu holen bereit waren. Das hatte den edlen Menschenfreund verwöhnt und sicher gemacht. Er hat sicher nicht den schönen Vers gekannt:

Es kann ja nicht immer so bleiben
Hier unter dem wechselnden Mond.

Und darum wurde ihm gerade der Halbmond des „unspeakable Turc" so peinlich unangenehm. Man hatte so bestimmt auf den Russen, den Rumänen und den Griechen gerechnet, ja im Anfang auch auf den Bulgaren. Aber eins nach dem andern ging schief, weil man selber nicht gleich und mit aller Macht Hand anlegte. Vor den Dardanellen schonte man die eigenen Schiffe aus Angst vor den deutschen U-Booten, anstatt den Eingang in die Dardanellen zu forciren, wenn auch dabei ein Dutzend Dreadnaughts sich zur schon bestehenden „Untersee-Flotte" zugesellt hätten. Türkische hohe Militärs geben heute frei zu, daß sie solches befürchtet und den Fall Konstantinopels dann erwartet hätten.—Aber jetzt ist's freilich zu spät.

Mit Mesopotamien ist es dieselbe Geschichte. Anstatt von Egypten über den so hochwichtigen Suezkanal mit einer starken Armee vorzustoßen, die türkischen Streitmächte zu teilen, Mekka, das Heiligtum der Moslem, zu erobern und so dem Islam einen schweren Stoß zu versetzen, begnügte man sich, den rauflustigen Araberstämmen gute englische Gewehre zu liefern nach altgewohnter britischer Sitte. Leider wenden diese Stämme, durch den Erfolg des Halbmondes leicht bewogen, die schönen Gewehre gegen den verblüfften Lieferanten selber. Und nun geht das englische Prestige in der ganzen Muhamedanerwelt flöten. Grey und Genossen aber seufzen: „Wieder mal zu spät!" — — —

Mit der „Dienstpflicht" in England selbst, die man so mit Ach und Krach und vielen beschränkenden Ausnahmen durchsetzte, ist man auch zu spät gekommen. Sie wird an dem Erfolg der Mittelmächte heute nichts mehr ändern können. Weil man „sich selber" nicht riskirte, riskirte man alles und — verlor die Partie. Daran ist heute nicht mehr zu zweifeln.

John Bull ist alt geworden. Er will nichts Neues mehr lernen. Und seine alten Methoden passen nicht mehr in die neue Zeit. Die verlangt Männer und Völker, die sich selber mit allem, mit Gut und Blut, mit Leib und Leben, für die Ziele einsetzen.

Und setzet ihr nicht das Leben ein,
Nie wird euch das Leben gewonnen sein.

Das ist der Ton, auf den Deutschlands Männer zu Lande und zur See hören und darnach handeln. Und darum führte Leutnant Berg S. M. S. „Buffalo" mit wehender deutscher Kriegsflagge in den amerikanischen Hafen an der Nase der draußen schlafenden englischen Kriegsschiffe vorbei, deren Kommandanten sich verdrießlich heute zuraunen: „Too late!", während es bei der jugendfrischen deutschen Marine mit Jauchzen heißt: „Volldampf voraus!" — Armer alter John Bull, wie wird es dir noch ergehen!—

## Berges Heldenstück.

### „Abendpost" nimmt Beiträge zu Sammlung für Mannschaft an.

Für Leutnant Berge und seine Mannschaft, welche bei den Kanarischen Inseln den britischen Liniendampfer „Appam" kaperte und ihn, trotz der von britischen Kriegsschiffen gebildeten Postenkette, sicher in den Hafen von Norfolk, Va., brachte, ist der „Abendpost" gestern von Hrn. Karl Eitel, einem der Eigentümer des Hotel Bismarck, ein auf $20 lautender Check zugegangen. Das Begleitschreiben lautet, wie folgt:

„Einliegend überreiche ich Ihnen unsern Check für $20, mit der Bitte, diesen Betrag dem Kapitän C. Berge und dessen Mannschaft zukommen zu lassen. Die herzerfrischende, kühne Tat dieser deutschen Seehelden erfreut sicherlich jedes deutsch fühlende Herz, und wir möchten diesen wackeren Helden auf diese Weise unsere Bewunderung ausdrücken.

Mit freundlichem Gruße
Ihr ergebener
Karl Eitel.

* * *

Die „Abendpost" ist gern bereit, weitere Gaben für diese Helden, deren einzig in ihrer Art dastehende Tat Jeden, der deutsches Blut in den Adern hat, mit Stolz und Freude erfüllen muß, entgegenzunehmen. Es wird täglich an dieser Stelle darüber quittirt werden. Da es ungewiß ist, wie lange die deutschen Blaujacken in amerikanischen Gewässern weilen werden, so muß die Sammlung bald abgeschlossen werden. Wer dazu beitragen will, sollte dies also möglichst bald tun.

Es sind bis jetzt eingegangen:

| | |
|---|---|
| Karl Eitel | $20.00 |
| Dr. Gustav Schirmer | 5.00 |
| Carl Brandes | 2.00 |
| Frau H. Bracherti | 1.00 |
| R. Sch., Evanston, Ill. | 2.00 |
| Frau H. Mielke | 1.00 |
| Zusammen | $31.00 |

**Diejenigen Deutschen, deren Kinder die deutsche Sprache lernen, werden es nicht erleben, daß die aufwachsenden Söhne und Töchter ihnen entfremdet werden. Die Muttersprache knüpft ein festeres Band zwischen ihnen. In unseren Volksschulen wird deutscher Unterricht erteilt. Füllt die Formulare aus!**

### Independent Women's Club.

**Gut besuchte Versammlung. — Ein neuer deutscher Frauenbund geplant.**

Der Unabhängige deutschamerikanische Frauenklub hielt gestern im Hotel Kaiserhof unter dem Vorsitz seiner Präsidentin Frau Anna Schädler eine Versammlung ab, der auch ein auswärtiger Gast, Fräulein Wohlenberg aus Lincoln, Nebraska, beiwohnte. Die Dame berichtete über einen deutschen Frauenbund, den sie dort gründete, und der sich bereits über den ganzen Staat verbreitet hat. Das Eintrittsgeld beträgt $1 und der Beitrag einen Cent täglich. Auch hier soll nun ein solcher Bund gegründet werden, und Näheres darüber ist im Büro, 160 N. La Salle Str., zu erfahren.

Brau Carl Buehl, Mitglied des Vollziehungsausschusses der deutschen und österreich-ungarischen Hilfsgesellschaft, erklärte mancherlei über die große, von Ende März bis zum 5. April im Koliseum geplante Kirmes, deren ganzer Reinertrag den durch den Krieg Schwerbetroffenen überwiesen werden wird. Recht interessante und belehrende Vorträge wurden gehalten von Dr. Maxim Niven über „Arbeiterfürsorge" und von Herrn Wm. Hay Williamson über zwangsweise militärische Erziehung.


## Ueberflüssiges Haar

**Laßt Euch von mir kostenlos beweisen, daß Ihr Euch tatsächlich davon befreien könnt, ohne Schmerz und Verletzungen.**

**Freier Koupon bringt Euch schnell Abhilfe.**

Seit Jahren war ich in Verzweiflung wegen eines häßlichen Wuchses von überflüssigem Haar. Ich hatte einen regulären Schnurrbart u. Bart und einen haarigen Ueberzug auf meinen Armen. Nachdem ich Jahre lang vergebens Erlösung davon gesucht hatte, wurde mir durch einen Offizier der britischen Armee ein sorgsam gehütetes Geheimnis der Hindurasse bekannt, das verursachte, daß überflüssiges Haar unter den eingeborenen Frauen Indiens unbekannt ist, wie man wohl weiß.

Frau Hudson, deren Gatte als Soldat durch seine Tapferkeit d. heilige Hindu-Geheimnis erlangte.

Ich hatte in meinem Fall einen solchen Erfolg, daß ich nicht mehr die leichteste Spur von überflüssigem Haar habe; und ich werde mit Vergnügen an Jedermann ausführliche Belehrung u. vollständige Anweisung kostenfrei senden, so daß Ihr meinem Beispiel folgen und Ihr jede Spur vollständig beseitigen könnt, ohne daß Ihr Eure Zuflucht zu der gefährlichen elektr. Nadel zu nehmen braucht. Vergeudet also Euer Geld nicht für wertlose haarbeseitigende Mittel und schreibt mir heute mit Angabe Eures Namens und Adresse und Angabe, ob Ihr Frau oder Mädchen seid. Ich verlange von Euch nur, daß Ihr mir eine 2 Cents Briefmarke für Rückantwort schickt. Adressirt: Frau Frederica Hudson, Suite 112 D, Bronson Bldg., Attleboro, Mass.

Wichtige Bemerkung: Frau Hudson ist ein Mitglied einer adeligen Familie, mit hohem Stand in der englischen Gesellschaft. Sie steht in Verbindung mit vorigen an der Spitze stehenden Beamten und ist die Witwe eines Offiziers in der britischen Armee, weshalb Ihr mit vollem Vertrauen an sie schreiben könnt. Sie hat in diesem Lande eine Office speziell eröffnet, um denen, die mit überflüssigem Haar geplagt sind, zu Diensten zu sein. Ihre Adresse ist: Mrs. Frederica Hudson, Suite 112 D, Bronson Bldg., Attleboro, Mass.


## Die Schulfinanzen.

**Das vom Finanzausschuß aufgestellte Jahresbudget gutgeheißen.**

**$14,613,992.59 ausgeworfen.**

**Es sind dies über anderthalb Millionen mehr als voriges Jahr ausgegeben wurden. — An dem vorgelegten Bericht keinerlei Aenderung vorgenommen.**

Ohne jede Debatte hat der Schulrat in seiner gestrigen Sitzung den auf die Abteilung für Erziehungswesen bezüglichen Teil des Jahresbudgets angenommen. Der Finanzausschuß hatte sich bekanntlich seit etwa zwei Wochen eingehend damit beschäftigt, und sein Bericht wurde ohne Aenderung gutgeheißen. Dieser sonst so zeitraubende Arbeit, die voriges Jahr bis in den Hochsommer hinein währte, ist also damit erledigt.

**Die Einnahmen.**

Dem Schulrat werden für die Abteilung für Erziehungswesen $14,779,483.68 zur Verfügung stehen, wovon aber $1,039,642.78 für die vorjährige Anleihe von $975,000 sowie andere, bereits fällig gewesene Ausgaben in Abzug zu bringen sind, so daß $13,739,840.90 übrig bleiben, wozu an Steuern der Betrag von $874,151.69, auf den man bisher nicht gerechnet hatte, kommt. Die Gesammtsumme stellt sich alsdann auf $14,613,992.59.

Sie soll wie folgt verausgabt werden:

| | 1915 Bewilligt. | 1915 Ausgegeben. | 1916 Veranschlagt. |
|---|---|---|---|
| **Ausgaben:** | | | |
| Geschäftsverwaltung | $252,822.52 | $245,502.12 | $264,595.93 |
| Auf den Unterricht bezügliche Verwaltungskosten | 199,909.63 | 201,532.27 | 252,913.30 |
| Zusammen | $452,732.15 | $447,034.39 | $517,509.23 |
| **Unterricht:** | | | |
| Normalschule | $ 119,438.79 | 110,966.22 | 130,300.00 |
| Uebungsschulen | 170,343.50 | 166,379.92 | 175,395.55 |
| Hochschulen | 1,963,379.89 | 1,951,526.89 | 2,100,614.28 |
| Elementarschulen | 8,217,663.17 | 8,085,328.50 | 8,746,800.95 |
| Abendschulen | 200,164.32 | 208,580.91 | 255,431.00 |
| Geselligkeitszentren | 15,400.00 | 5,518.73 | 37,300.00 |
| Gewerbeschulen | 4,645.00 | 4,576.51 | 36,000.00 |
| Sommerhochschulen | 10,000.00 | 28,310.44 | 30,000.00 |
| Zwangsschule | 63,488.46 | 61,134.65 | 63,286.50 |
| Chicago und Cook County Knabenschule | 22,112.70 | 11,559.23 | 16,453.00 |
| Reservefonds | 10,000.00 | ..... | 389,367.00 |
| Zusammen | $10,796,640.83 | $10,636,881.50 | $11,979,148.85 |
| **Betrieb:** | | | |
| Normalschule | $ 25,528.46 | 23,357.61 | 16,861.82 |
| Uebungsschulen | 23,399.70 | 22,809.62 | 19,395.25 |
| Hochschulen | 229,899.05 | 227,233.30 | 281,017.33 |
| Elementarschulen | 1,427,905.58 | 1,395,834.19 | 1,432,142.38 |
| Abendschulen | 44,580.00 | 41,420.14 | 46,580.00 |
| Geselligkeitszentren | 5,850.00 | 731.00 | 12,500.00 |
| Gewerbeschulen | 4,433.00 | 3,073.05 | 6,408.00 |
| Sommerhochschulen | ..... | 895.44 | 860.00 |
| Zwangsschule | 25,622.64 | 24,492.48 | 24,270.00 |
| Chicago und Cook County Knabenschule | 8,956.94 | 8,875.94 | 2,650.00 |
| Reservefonds | 99,270.27 | 13,752.55 | 109,650.00 |
| Zusammen | $ 1,895,445.64 | $1,762,475.32 | $ 1,952,334.78 |
| **Verschiedenes:** | | | |
| Pensionen | $ 151,495.03 | 151,495.03 | 137,500.00 |
| Zinsen | 20,000.00 | 18,653.42 | 27,500.00 |
| | 171,495.03 | 170,148.45 | 165,000.00 |
| Zusammen | $13,316,313.65 | $13,016,539.66 | $14,613,992.59 |

Vom Finanzausschuß sind auch eine Reihe von Nachtragsbewilligungen gemacht worden, die sich zusammen auf $153,582.00 belaufen; davon entfallen $94,975 auf den Reservefonds für den Unterricht, $20,000 auf die Abendschulen und $30,000 auf die Sommerhochschulen. Für den Unterricht im Deutschen — die Bewilligung für ihn ist in dem allgemeinen Fonds enthalten — wurden nachträglich weitere $1000 ausgeworfen, welche eventuell zur Erhöhung des Gehalts des Supervisors ausgeworfen werden sollen, und für den Turnunterricht $850, um einen weiteren Lehrer anstellen zu können.

Auf Antrag des Kommissärs Peterson, des Vorsitzenden des Finanzausschusses, beschloß man, daß an den Lehrerinnengehältern während des Jahres keine Aenderungen vorgenommen werden sollen, es sei denn, daß der Ausgleichungsausschuß zusammen mit dem Finanzausschuß solche empfehle.

**Tagtägliche Flaggen-Begrüßung.**

Von Frau Helen Hough Scanlan, der Vorsitzenden eines Frauenausschusses, der sich unter Leitung gebildet hat, ging dem Schulrat ein Schreiben zu, in welchem verlangt wird, daß die Schüler jeden Tag, bevor der Unterricht beginnt, der amerikanischen Flagge ihre Huldigungen darbringen.

Die Schreiberin ist der Ansicht, daß dieses sehr bedeutend zur Hebung des Patriotismus beitragen würde, die Kommissäre waren aber offenbar meistens anderer Ansicht. Man verwies die Angelegenheit an den Ausschuß für Erziehungswesen.

Kommissär Piggott, welcher kürzlich mit verschiedenen anderen Schulratsmitglieder eine Reise nach Minneapolis, Minn., machte und dort an einer nationalen Lehrerkonferenz teilnahm, ist der Ansicht, daß die dortigen Schulhäuser die Chicagoer bei Weitem übertreffen. „Die dortigen", sagte er, „sind wirklich künstlerisch aufgeführt, die Chicagoer aber sehen wie Ställe oder große Steinschachteln aus, und machen dem Geschmacke ihrer Erbauer wenig Ehre. Man sollte den Schulratsarchitekten sowie den Ingenieur nach Minneapolis schicken, dort können sie viel lernen." Die Worte stießen aber bei seinen Kollegen und Kolleginnen auf heftigen Widerspruch, und man bedeutete ihm, daß die Chicagoer Schulhäuser den Vergleich mit denen irgend welcher anderen Stadt aushalten können.

Der Ausschuß, welcher die Nachbarschaft der Schulhäuser von Allem, was die Moral der Kinder schädigen könnte, reinigen soll, wurde ermächtigt, einen Untersuchungsbeamten, der $1800 das Jahr erhalten soll, anzustellen.

### Schlußabrechnung.

**Vorstellung für sibirische Kriegsgefangene ergab $438.**

Der Hilfsausschuß für Kriegsgefangene in Sibirien stellte gestern Abend die Schlußabrechnung auf über die am 22. Januar veranstaltete Theatervorstellung in der Nordseite Turnhalle. Wie Herr Emery Fodor berichtet, hat die Veranstaltung einen Reinertrag von $438 geliefert, und diese Summe wurde dem hiesigen österreichisch-ungarischen Generalkonsulat zur Uebermittelung an das Generalkomite in Tientsin, China, zugewiesen.

### Illinois Turnbezirk.

Wie im vorigen Jahre anläßlich seines goldenen Jubiläums wird der Illinois Turnbezirk auch in diesem Frühjahr ein großes Schauturnen im Internationalen Amphitheater an 42. und Halsted Str. abhalten, und zwar am Sonntag, dem 19. März. Eintrittskarten sind bei dem Verwalter der Sozialen Turnhalle, W. Büsing, und dem Ticket-Schatzmeister Peter Hell, Nr. 2012 Fletcher Str., zu haben.

### Einholung des Erzbischofs.

**Starke Abordnung hiesiger Priester trat heute die Reise nach Brooklyn an.**

Eine große Abordnung von Priestern, 65 an der Zahl, reiste heute mit der Lake Shore Bahn nach Brooklyn ab zur Einholung des neuerwählten Erzbischofs Georg W. Mundelein, der hier am nächsten Mittwoch in sein Amt eingesetzt werden wird. Die Abordnung wird geleitet vom Erzdiözesanverwalter Mgr. M. J. Fitzsimmons und schließt das Metropolitan Kapitel, die Oberen der in der Erzdiözese bestehenden religiösen Orden, sowie die Pfarer der größeren Kirchengemeinden ein. Die Geistlichen treffen morgen in Brooklyn ein und verbleiben dort bis Montag, an welchem Tage sie in Gemeinschaft mit dem Erzbischof die Heimfahrt nach Chicago antreten werden. Ihnen schließen sich persönliche Freunde und kirchliche Würdenträger von Brooklyn an, die am Dienstag mit einem Sonderzug hier eintreffen werden. Nach seiner Ankunft in Chicago begibt sich Erzbischof Mundelein sofort nach seinem Palais an der Ecke der North Ave. und State Str. und verbleibt dort bis zur kirchlichen Feier am Mittwoch Morgen in strenger Zurückgezogenheit. Wenn der Extrazug am Dienstag Morgen Laporte, Ind., erreicht hat, besteigt ihn ein aus 100 Laien bestehender Ausschuß, um Erzbischof Mundelein zu begrüßen.

**Laßt Euch Eure Kinder nicht dadurch entfremden, daß sie Eure Sprache nicht verstehen. In den obersten vier Klassen all-Volksschulen wird Deutsch gelehrt. Füllt die Fragebogen aus, damit die Kinder Deutsch lernen, solange sie jung sind. Nachher ist es zu spät.**


**Lest die „Sonntagpost"!**



## Kaiser und Wiener

Importirter Deutscher Kaiser-Kalender, Wiener Bote Kalender, Preis je 35c. Verschiedene andere Kalender für 1916 wieder eingetroffen.

**A. KROCH & CO.**
Deutsche Buchhandlung
**59 und 61 Ost Monroe Str.**
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)


### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

**Karl Jahncke,**

Gatte der verstorbenen Wilhelmine Jahncke, im Alter von 77 Jahren, 10 Monaten und 5 Tagen am 1. Februar sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., um 1 Uhr Nachm., vom Hause seiner Tochter, 3529 S. Lincoln Str., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und S. Honore Str., von da mit Autos nach dem Konkordia-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Alfred Jahncke,** Sohn.
**Emma Lotthans** und **Frieda Trapp,** Töchter.
**Martha Jahncke,** Schwiegertochter.
**Karl Wilhans** und **Karl Trapp,** Schwiegersöhne.
**Sophie Krueger,** Schwester, nebst Enkelkindern. mtdstr

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Frau und unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

**Susanna Soentjen,** geb. Brauer,

nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse am 31. Januar, Abends um 6 Uhr, plötzlich aus diesem Leben geschieden ist. Begräbniß am Donnerstag, den 3. Februar, 11 Uhr Vorm., von der Ascension-Kirche, 153. und Myrtle Str., Harvey, Ill. — Zug verläßt Randolph Str., Ill. Central Depot, um 9:20 Uhr.

**William Soentjen,** Gatte.
**Gertrude** und **Paul,** Kinder.
**Gertrude Brauer,** Mutter.
**Paul, Marie, Caspar Brauer,** Geschwister.
mtdo

### Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwester und Schwiegermutter

**Barbara Hagen**

am 1. Februar im Alter von 69 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 4. Febr., um 9 Uhr Morgens, vom Trauerhause, 1822 S. 21. Place, nach der St. Pauls-Kirche, von da nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

**Lena Feinen, Anna Starf, Margaret Nolan** und **Nicholas C. Hagen,** Kinder.
**John Feinen** und **Anton

Eingetroffen!

**Kaiser-Kalender**

Preis 35c.

Deutscher Armee-Kalender .....35c
Wiener Bote .....40c
Kürschners Jahrbuch .....50c

**Koelling & Klappenbach**

Deutsche Buchhandlung.

170 W. Adams Str. zwischen 5th Ave. und LaSalle Str.


**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**John Loll**

im Alter von 77 Jahren und 4 Monaten, wohlversehen mit den heil. Sterbesakramenten, sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., um 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1624 Burling Str., nach der St. Michaels-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Paulina Loll,** Gattin.
**John, Paulina, Bertha, Alvina** und **Emilie Loll,** Kinder.
**Emilie Loll,** Schwiegertochter.
**Nicholaus Lau, August Gottwalt, William Stukert,** Schwiegersöhne, nebst Enkeln. dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin, Mutter, Tochter und Schwester

**Bonnie Mae Heidenson,** geb. Sueß,

Schwester der verstorb. John und Lizzie Sueß, am Dienstag, den 1. Febr. 1916, im Alter von 27 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Freitag, den 4. Februar statt, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1896 S. Lawndale Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof.

**Charles Heidenson,** Gatte.
**William** und **Helen Heidenson,** Kinder.
**Louis** und **Louise Sueß,** Eltern.
**George, Louis, Jake, Henry, William, Anna, Nicka, Dolly, Mildred,** Geschwister. mtdo

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

**George Wallner**

am 2. Febr. 1916 im Alter von 74 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., 9 Uhr. 30 Vorm., vom Trauerhause, 1242 Diversey Parkway, nach der St. Alphonsus-Kirche, wo Hochmesse zelebriert wird, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Mary Wallner,** geb. Schmidt, Gattin.
**George B., Frau Katherine Riesen, Dr. John S., August B.** und **Henry Wallner,** Kinder. dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte, Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

**Walter Gorte**

am 1. Februar im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonnabend, den 5. Febr., um 1 Uhr Nachm., vom Hause der Eltern, 1004 S. California Avenue, mit Autos nach Forest Home.

**Clara Gorte,** geb. Heß, Gattin.
**Olive Gorte,** Tochter.
**Carl** und **Louise Gorte,** Eltern.
**Emil Gorte,** Bruder.
**Alma Gorte,** Schwägerin.
**Ernstine Heß,** Schwiegermutter. dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

**Charles Rudolph**

am 1. Februar 1916 im Alter von 35 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Februar, 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3422 Castello Ave., mit Autos nach Forest Home. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Marie Rudolph,** geb. Grauer, Gattin.
**George, William** und **Herbert,** Kinder.
**Frau Emilie Grote,** Schwester.

Mitglied der Carpenters Union, Local Nr. 1. dofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Tochter und Schwester

**Annie Brandner**

am 2. Februar im Alter von 40 Jahren entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 1133 Ruth Str., nach der St. Josephs-Kirche, von da mit Automobilen nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Fred Brandner,** Sohn.
**Andrew** und **Anna Wachter,** Eltern.
**Elizabeth, Fritz** und **Lena Hoecker,** Geschwister. dofr

**Todesanzeige.**

**Constantia Loge Nr. 783, A. F. & A. M.**

Den Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß unser Bruder

**Ernest Miller**

am Donnerstag, den 3. Febr., in den ewigen Osten abberufen wurde. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Februar. — Die Brüder sind hiermit höflichst ersucht, punkt 1 Uhr Nachmittags, in vorgeschriebener Weise gekleidet, im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

**Aug. Harnisch,** Mstr. v. Stuhl.
**Rud. Wendt,** Sekretär.

**Todesanzeige.**

**Hoffnungsloge Nr. 60, O. M. P.**

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

**Elsie Faber**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 5200 S. Laflin Str., nach dem Evang. Friedenskirche, 52. und Justine Str., von da mit Automobilen nach dem Dalwoods-Friedhof. — Spezialversammlung heute Abend um 8 Uhr in der Logenhalle. Die Mitglieder sind ersucht, recht zahlreich zu erscheinen.

**Fritz Jaeger,** Präsident.
**Marie Steidinger,** Sekretärin.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwiegermutter

**Katharine Buechner,** geb. Friedman,

am 2. Februar im Alter von 55 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 6. Febr., 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 3719 Lowell Ave., mit Autos nach dem Waldheim-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Charles L. Buechner,** Gatte.
**Ernst L.** und **Julius J. Buechner,** Söhne.
**Pauline Buechner,** Schwiegertochter. dofrsa

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Mary Heine,** geb. Schneewels,

im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., 1:30 Nachm., von der Wohnung seines Schwiegersohnes William Licht, 3033 Armitage Ave., mit Autos nach Konkordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

**Louis, Henry** und **Fred Heine,**
**Frau William Licht** und
**Frau Henry Rabe.** dofr

**Todesanzeige.**

**Bayern Frauenverein vom Town of Lake.**

Den Beamten und Mitgliedern hiermit die traurige Nachricht, daß Schwester

**Elisabeth Faber**

gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 5. Febr., 12:30 Nachm., vom Trauerhause, 5200 S. Laflin Str., nach dem Dalwoods-Friedhof statt. — Die Mitglieder sind ersucht, der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

**Anna Zipf,** Präsidentin.
**Elise Doehler,** Sekretärin.

**Todesanzeige.**

**Harmonie Deutscher Frauenverein.**

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester

**Elise Faber**

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Nachm. um 12:30 vom Trauerhause, 5200 Laflin Str., nach Dalwoods. — Die Beamten und Mitgliedern versammeln sich um 1 Uhr im Trauerhause. Achtungsvoll

**Minnie Richter,** Präsidentin.
**Minnie Hollmers,** Sekretärin.

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

**Elise Faber,** geb. Balz,

am 2. Februar 1916 entschlafen ist. Das Begräbnis erfolgt am Samstag, den 5. Februar, 12 Uhr 30 Nachm., vom Trauerhause, 5200 S. Laflin Str., nach der deutschen evang. Friedenskirche, von da mit Automobilen nach dem Dalwoods-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

**Joseph Faber,** Gatte.
**Armin** und **Carl Faber,** Söhne. mtdofr

**Todesanzeige.**

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

**Mary Heine,** geb. Schneewels,

im Alter von 78 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 5. Febr., 1:30 Nachm., von der Wohnung seines Schwiegersohnes William Licht, 3033 Armitage Ave., mit Autos nach Konkordia. Um stilles Beileid bitten die trauernden Kinder:

**Louis, Henry** und **Fred Heine,**
**Frau William Licht** und
**Frau Henry Rabe.** dofr


Ankündigung eines weiteren

**Populären Konzerts**

— von dem —

**EDISON SYMPHONY ORCHESTER**

3. Februar, 8 Uhr Abends,
Costumers Hall,
Edison Gebäude, 72 W. Adams Str.

Das dritte populäre und unterhaltende Konzert von einer Serie solcher, die dem Publikum frei geboten werden am ersten Donnerstag in jedem Monat, findet an obigem Tage zu der angegebenen Zeit statt.

Eintrittskarten sind zu haben in dem Information Bureau, Edison Gebäude, und an dem Kassier-Fenster irgend einer der folgenden Commonwealth Edison Co. Verkaufsstellen:

**Electric Shop,** 72 West Adams Strasse
**Electric Shop,** Jackson und Michigan Blvd.
**Logan Square Zweig-Laden:** 2537 Nord Kedzie Boulevard.
**Austin Zweig-Laden:** 5646 West Lake Strasse.
**South Chicago Zweig-Laden:** 9163 South Chicago Avenue.

**Neues Deutsches Theater**

Bush Temple—Tel.: Superior 8633

Donnerstag, den 3., und Freitag, den 4. Februar, Abends 8 Uhr

**Kasernenluft**

Soldatenstück in 4 Akten von Stein u. Schwingen.

**Morgen Freitag**

Nur einen Tag, im

**Logan Square Theatre**

2542 Milwaukee Avenue.

Die besten bis jetzt gezeigten Kriegsbilder:

**An der Feuerlinie mit den Deutschen**

Aufgenommen im Schlachtfelde von Wilbur H. Durborough (Chicago Daily News).
8500 Fuß Film.
Von 2 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends. Eintritt nur 10c, Kinder 5c.

**Achtung!**

**Datumsveränderung!**

Die dritte große humoristische Narrensitzung des

**Rheinischen Vereins von Chicago**

findet statt am 20. Februar 1916, nicht am 16. Februar, in Jondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Eintritt 25c die Person, von 10 Uhr ab 50c die Person. Anfang 7 Uhr 11 Minuten. Narrenmützen frei. 3.19fo3

**Grosser Preis-Maskenball**

veranstaltet von der

**Treue Schwestern Loge Nr. 6**

Orden der Hermanns-Schwestern, am Samstag, den 12. Febr., 1916, in Jondorfs Halle, North Ave. und Halsted Str. Tickets 25c pro Person. Anfang 7 Uhr. Demaskirung 10 Uhr.

**Wurz'n Sepps**

**Familienplatz, Garküche**

715 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:

KONZERT

— Musik — Gesang — Komik —

Nur Sonntags von 3½ Uhr an 10c Eintritt.
Echte Münchner Küche. 17jammodofa

**Jondorfs Hallen!**

Seit Kurzem ist die Verwaltung dieser gut gelegenen Hallen, Ecke North Avenue und Halsted Straße, vollständig unter meiner Kontrolle. Ich möchte jetzt Vereine, Logen und Gesellschaften darauf aufmerksam machen, daß ich bereit bin, irgend eine der drei Hallen in diesem Gebäude zu annehmbaren Preisen zu vermieten, und ersuche Diejenigen, welche eine dieser Hallen zu mieten gedenken, sich entweder an meinen Vertreter dort in der Halle oder an mich zu wenden.

**August Lueders,**

1107 Ashland Boulevard oder
City Hall, Zimmer 308.
ju23,25,27,30jb1,3,6

**"Diabeto"**

für Zuckerkranke (Diabetes); neueste Erfindung, unfehlbarer Erfolg. Keine Diätvorschriften.

**John Baring,**

736 Lotus Avenue, nahe Chicago Ave.
Austin dofrsa


**Das Leiden werk.**

**Jeder Deutsche hat die heilige Pflicht, sich daran zu beteiligen.**

Für den Fonds der deutschen und österreichisch-ungarischen Hilfsgesellschaft sind der „Abendpost" außer den bereits veröffentlichten Beiträgen bis gestern Abend die nachstehenden Summen zugegangen:

| | |
|---|---|
| Wein Side Stat Club ..... | 10.00 |
| A. H., der alte Soldat ..... | 1.00 |
| Frau Marie Rich ..... | 1.70 |
| Frau Hermina Klein ..... | .50 |
| Gegenst. Unterstützungsverein der deutschen Evangl. Luth. St. Lukas-Gemeinde .... | 25.00 |
| | 38.20 |
| Früher quittirt ..... | $44,224.54 |
| Zusammen ..... | $44,262.74 |

**Der hölzerne Ritter**

in der „Abendpost"-Office, pro Nagel 10 Cts., wurde von Folgenden weiter verklopft:

| | |
|---|---|
| Frau Marie Weißflog: 5 Nägel | 0.50 |
| R. und H. Klein: 2 Nägel ... | 0.20 |
| Wm. Waller: 10 Nägel ..... | 1.00 |
| Johann Porthe: 10 Nägel ... | 1.00 |
| | 2.70 |
| Früher quittirt ..... | $1,812.60 |
| Zusammen ..... | $1,815.30 |

**Logan Square Theater.**

Im Logan Square Filmtheater, 2542 Milwaukee Avenue, werden morgen von 2 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends die Kriegsbilder gezeigt, die in den letzten Wochen im Fine Arts und im La Salle Theater so großen Zulauf hatten. Sie zeigen in packender Weise Szenen aus dem Feldzug gegen Rußland, darunter auch die Erstürmung des Fort Novo Georgiewsk, auch sind darauf Kaiser Wilhelm und Feldmarschall Hindenburg zu sehen gelegentlich eines Besuchs, den der Kaiser dem letzteren an der Ostfront abstattete.

**Das Rauchen im Felde.**

**Was verschiedene Heerführer darüber denken.**

Die „Vereinigten Tabak-Zeitungen" haben an eine Zahl deutscher und österreichisch-ungarischer Heerführer die Bitte gerichtet, ihre Beobachtungen über die Wirkung des Tabaks mitzuteilen. Von den Antworten — viele der Feldherren entschuldigten sich, daß der Drang ihrer Geschäfte ihnen nicht Zeit lasse, zur Feder zu greifen — geben die „Vereinigten Tabak-Zeitungen" die nachstehenden wieder:

General der Infanterie und Gouverneur von Russisch-Polen, Exzellenz v. Beseler, schreibt aus Warschau: „Von allen Liebesgaben, die für unsere wackeren Soldaten an die Front geschickt werden, wird mit der größten Freude immer der Tabak begrüßt. Er hilft über so manche langweilige oder schwere Stunde, über manche Entbehrung und Anstrengung hinweg, und sein lustiger Rauch trägt zum Behagen und Wohlbefinden im Kameradenkreise überall da bei, wo den braven Kämpfern für das Vaterland eine Stunde der Erholung oder freundschaftlichen Plauderns vergönnt ist. — Wenn es die größte aller Aufgaben im Felde ist, einen frischen und fröhlichen Sinn zu beleben und zu erhalten, so ist uns Führern für diese Aufgabe der Tabak der treueste Helfer, und es wäre traurig, wenn wir ihn missen oder unseren Leuten vorenthalten müßten. Es ist ein Irrtum, im Rauchen nur ein Vergnügen oder einen Genuß sehen zu wollen. Das eigenartige Kriegsleben bringt Stunden genug, in denen wie von selbst zu seiner beruhigenden und auch wieder belebenden Kraft gegriffen wird. Mancher hungrige Magen hat sich beruhigt und manches schläfrige Auge wieder geöffnet, sobald der Duft des Tabaks den von den Entbehrungen und Anstrengungen des Tages Erschöpften umgab. — Der Tabak ist für uns alle ein wackerer und treuer Mitkämpfer geworden."

Exzellenz General Graf Felix Bothmer äußert sich wie folgt: „Der beste Beweis dafür, daß auch ich dem Rauchen im Felde einen Wert beilege, möge der sein, daß ich jetzt, entgegen meiner Friedensgewohnheit, den Genuß einer Zigarre nicht verschmähe. Daß aber der eigentliche Raucher diesen Genuß nur sehr schwer entbehrt, davon kann sich jeder überzeugen, der Gelegenheit hat, mitanzusehen, mit welcher Begierde selbst Schwerverwundete die Hand nach einer Liebesgabe in Gestalt einer Zigarre oder einer Zigarette ausstrecken. Aber gut sollten sie sein!"

Der Landesverteidigungskommandant in Tirol, Exzellenz General der Infanterie von Dankl, sendet folgende Zeilen: „Da ich selbst dem Laster des Rauchens fröhne, kann ich den Einfluß sehr gut ermessen, den der Genuß des Tabaks in jeder Form auf den Seelenzustand des Mannes im Felde ausübt. Schlafen, essen, rauchen sind unentbehrlich. Möge sich daher jeder, der zu Hause in Ruhe seine Zigarre oder Zigarette schmaucht, stets daran erinnern, wie oft sich der tapfere Kämpfer draußen vergeblich nach diesem Genuß sehnt."

In einem Briefe läßt sich der Oberbefehlshaber einer Armee, Exzellenz Generaloberst v. Einem, wie folgt vernehmen: „Für den Raucher bedarf es nicht einer Bestätigung, welche unschätzbare Wohltat für den Soldaten der Tabak in schwerer und harter Kriegsarbeit ist. Täglich bietet sich Gelegenheit zu sehen, mit welchem Genuß und welcher Behaglichkeit unsere Soldaten in einer Gefechtspause ihr Pfeifchen stopfen oder ihre Zigarre anzünden, wie so ihre Gedanken eine Ablenkung finden, wie sie am Rauchen eine wirkliche Erfrischung und Stärkung haben. Auch hinter der Front, auf den Verbandplätzen, ist die Zigarre unentbehrlich geworden. Wenn der Arzt nach Anlegung des nötigen Verbandes für Leicht- und Schwerverwundete eine Zigarre zur Hand hat, so zeigt ihm der dankbare Blick, welches Labsal und Linderung sie bringt. Und wenn sie erst raucht, dann ist es auch für den Unbeteiligten eine Beruhigung, daß es noch auszuhalten, daß es nicht so schlimm ist. — Darum ist es von hohem Werte und äußerst wünschenswert, daß auch weiterhin unsere Soldaten mit reichlichen Tabakspenden versehen werden, wie bei Beginn des Krieges. Das Gefühl, unseren braven Kriegern in schwerer Stunde eine Freude und Erfrischung bereitet zu haben, bedeutet auch für den Spender eine Befriedigung und Belohnung.

Exzellenz Generaloberst v. Kluck faßt sein Urteil in diesen Worten zusammen: „Der Tabak ist eines der wichtigsten Genuß- und Erheiterungsmittel des Soldaten im Felde. Es bedarf keiner besonderen Empfehlung, wie auf der Hand liegt, wohl aber rühriger Liebesgabentätigkeit, um in harten Kriegsumständen jedem Frontsoldaten die Freude des Genusses zu gewähren."

**Wir Deutsche sind stolz auf unsere ererbten Sitten und Gebräuche. Wollen wir sie auf unsere Kinder übergehen lassen, so müssen wir dafür sorgen, daß diesen die deutsche Sprache geläufig wird. Alle Volksschulen, in denen sich fünfzig oder mehr Schüler zum deutschen Unterricht melden, müssen diesen einführen.**

— Der kleine Schlaukopf. — Frieda: Tante, ich bekomme von Dir wieder eine Düte Bonbons, weil ich mich vorhin furchtbar gestoßen habe. — Tante: Wer hat das denn gesehen? — Frieda: Na ich, Du warst ja noch nicht hier.

*** Wer etwas zu verkaufen oder zu vertauschen hat, sollte nicht versäumen, es durch eine kleine Anzeige in der Abendpost bekannt zu machen.**

**Wiederum fehlgeschlagen.**

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

mit ihren Bemühungen, alle Faktionen der republikanischen Partei hinsichtlich der Aufstellung von Delegatenkandidaten unter einen Hut zu bringen, doch erfolgreich gewesen. Aus guter Quelle verlautete heute, daß Orville Berry die Faktionen Deneen und Thompson hat überreden können, das Kriegsbeil zu begraben, soweit die Delegatenwahl in Frage kommt, und daß sowohl Roy O. West als auch Mayor Thompson als Kandidaten für die Posten von beigeordneten Delegaten werden aufgestellt werden.

**Beginnt Untersuchung.**

Die städtische Zivildienstkommission begann heute mit einer Untersuchung der Anklagen, die Stadtratskandidaten der Faktion Thompson gegen Angestellte der Stadtschreiberei wegen angeblicher Manipulirung von Nominationspetitionen eingereicht haben. Heute Vormittag vernahm Präsident Coffin von der Zivildienstkommission den Briefträger, der die Petitionen der 30. Aldermen, die den ersten Platz erlangt haben, an die Stadtschreiberei abgeliefert hat. Er gab an, er habe die Petitionen nur abgeliefert, wußte aber von den weiteren Vorgängen nichts. Auf heute Nachmittag sind, wie Coffin weiterhin angab, die Angestellten James McCabe, Herman Meyer und Henry Edler vorgeladen.

In Stadtratskreisen verfolgt man die Bemühungen der Zivildienstkommission mit spöttischem Lächeln. Aldermen erklären, er handele sich bei der ganzen Sache nur um ein Manöver der Stadtratskandidaten der Faktion Thompson, sich auf diese Weise die Sympathien der Wähler zu sichern und ihre Gegner zu verdächtigen.

**Kurz und Neu.**

* Der 36jährige Axel Peterson, 1138 N. Rockwell Str., der gestern, wie berichtet, zu sammen mit einem Arbeitsgefährten von einem Baugerüst abstürzte, ist heute Mittag im Jefferson Hospital den erlittenen Verletzungen erlegen.

* Im Oak Park Hospital verstarb heute Frau Anna Smith, die an der 14. Straße in Maywood wohnte, an einer Ptomainvergiftung. Nähere Umstände konnte bisher nicht ermittelt werden, und der Koroner hat daher eine Untersuchung angeordnet.

**Kleine Kriegsnachrichten**

**Von Tuberkulose bedroht.**

Berlin, 3. Febr. Das große russische Reich wird in naher Zukunft von einer verheerenden Tuberkulosiepidemie heimgesucht werden, wenn nicht unverzüglich durchgreifende Vorbeugungsmaßregeln getroffen werden, und zwar wird die Seuche vornehmlich in Gefangenenlagern grassiren; so berichteten Krankenpflegerinnen des Roten Kreuzes dem amerikanischen Botschafter Gerard.

**Amerikanischer Konsul fortgewiesen?**

Paris, 3. Febr. Eine Depesche, die ursprünglich aus Wien stammen soll, meldet, der österreichische Gouverneur von Belgrad habe den amerikanischen Konsul daselbst in Kenntniß gesetzt, daß, da Serbien aufgehört habe, als unabhängiger Staat zu existiren, die österreichische Militärbehörde sich genötigt sehe, ihn um Abreise zu ersuchen. Der Konsul soll in Wien eingetroffen sein und nach Washington um Weisungen telegraphirt haben.

**Die Not in Polen.**

Berlin, 3. Februar (über London). Zwei Amerikaner, F. C. Walcott, europäischer Vertreter der Rockefellerschen Hilfsgesellschaft, und C. Whitney von der amerikanischen Hilfsgesellschaft in Belgien, machten kürzlich eine zweiwöchige Reise durch Polen, um sich über die dortige Notlage zu vergewissern. Sie berichteten, daß Hungersnot und Seuchen in einem schlimmeren Maße in Polen herrschten, als man glaube. Außer Kartoffeln und etwas Mehl gäbe es dort überhaupt fast keine Nahrungsmittel. Auch das Feuerungsmaterial sei sehr knapp, und sehr viele Leute litten an Typhus oder anderen Krankheiten.

**Bitterwasser.**

Der schön ausgestatteten Weihnachtsnummer der „Liller Kriegszeitung" entnehmen wir den folgenden Scherz: Der Kanonier Hintertupfer entdeckt im Keller eine Bierflasche, freut sich über diese unerwartete Gottesgabe, setzt an zum Trinken und stellt die Flasche mit einem Wehlaut auf ihren Platz zurück: „Das ist ja Bitterwasser." Sein Kamerad grinst und sagt, mit den Augen zwinkernd: „Na, reich' mir auch mal das Bitterwasser." Er tut einen kräftigen Schluck, aber der Fluch, der darauf folgt, ist noch kräftiger: „Un det is weeß Gott Bitterwasser!" Da lacht der Dritte laut und sagt: „Ihr denkt wohl, ich laff' mich dumm machen? Nun gerade nich, immer feste 'runter mit dem Bitterwasser!" Ein beachtenswerter Schluck leert die Flasche, aber sogleich wirft er sie weg mit dem Rufe: „Und es war doch Bitterwasser!"

— Im Zorne. — Er: Wenn ich mal gründlich in Zorn gerate, dann schieße ich alles über den Haufen; erst Dich, dann mich, dann ... — Sie: Na, dann bist Du wohl so gut und hörst auf.

— Höchste Devotion. — Schreiber: Ach, ich habe dem Herrn Rat auf den Fuß getreten — bitte den Herrn Rat tausend mal um Entschuldigung! Wollen der Herr Rat mir nicht auch einmal auf den Fuß treten?

**Leset die „Sonntagpost"**

**Eine erfreuliche Statistik.**

Wie die „Deutsche Medizinische Wochenschrift" mitteilt, ist die Diensttauglichkeit der Verwundeten von Monat zu Monat gewachsen, und andererseits hat die Sterblichkeit regelmäßig abgenommen. Während schon im ersten Kriegsmonat August 1914 auf 100 Verwundete 84,8 Dienstfähige, 3,0 Gestorbene und 12,2 Dienstuntaugliche und Beurlaubte kamen, stieg im September 1914 die Zahl der wieder dienstfähig Gewordenen auf 88,1, also fast um vier Mann auf 100. Gleichzeitig sank die Zahl der Todesfälle von 3 auf 2,7 Prozent. Wieder einen Monat später, im Oktober 1914, war die Zahl der Dienstfähigen auf 88,9 gestiegen und die der Todesfälle auf 2,4 gesunken. In den Monaten November bis März schwankte die Zahl der Dienstfähigen zwischen 87,3 und 88,9, die Zahl der Todesfälle betrug im November nur noch 2,1 Prozent. Im Dezember 1914 sank sie sogar unter die Zahl 2 und betrug nur noch 1,7 Prozent. Im Januar 1915 war eine weitere Abnahme der Todesfälle festzustellen, denn in diesem Monat betrug die Zahl nur noch 1,4, und sank im Monat Februar auf 1,3. Nachdem sie im April und Mai wiederum auf 1,4 gestiegen war, also eine ganz geringfügige Verschlechterung erfahren hatte, fiel sie von da ab im Juni und Juli auf 1,2 Prozent. Die Anzahl der Dienstfähigen stieg ganz beträchtlich: im Monat April auf 91,2 im Monat Juni auf 91,7 und im Juli und im Mai auf 91,8. 7 Prozent waren dienstunbrauchbar und beurlaubt. Von den Beurlaubten ist dann noch eine beträchtliche Anzahl wieder dienstfähig geworden, so daß die Gesamtzahl der Dienstfähigen dadurch noch erhöht wurde. Wir heben zuletzt also die Tatsache, daß nicht weniger als 98,8 Mann von Hundert dienstfähig oder nur zum Teil dienstunfähig geworden waren und daß nur 1,2 Prozent mit dem Tode abging. Die Durchschnittszahlen für das ganze Jahr ergaben 89,5 Dienstfähige, 8,8 Dienstunbrauchbare und Beurlaubte und nur 1,7 Todesfälle.

**„Eddie" Mack redet.**

**Nennt der Staatsanwaltschaft die Namen angeblich bestechlicher Polizisten.**

„Eddie" Mack, der munter und guter Dinge mit Kind und Kegel in einem Hotel der Nordseite auf Kosten des Staates lebt und dem von der Staatsanwaltschaft für sein Geständniß in Sachen des Raubes in der Washington Park Nationalbank Straflosigkeit zugesichert ist, nannte heute Hilfsstaatsanwalt Frank Johnston jr. die Namen von 25 Mitgliedern der Chicagoer Polizei, denen er, als er noch ein „gewöhnlicher" Taschendieb war, nach seiner Behauptung Bestechungsgelder gegeben hat. Die Staatsanwaltschaft hält die Namen der belasteten Polizisten vorläufig noch geheim.

**Schluß von Wilsons Redereise.**

St. Louis, 3. Febr. Präsident Wilson sagte heute einer Zuhörerschaft von 15,000 Personen im Coliseum, die Vereinigten Staaten sollten die größte Kriegsflotte in der Welt haben. Meiner Ansicht nach, erklärte er des Weiteren, müßte sie so stark gemacht werden, daß sie unüberwindbar ist. Kommandanten von Tauchbooten hätten Befehle, die sich im Allgemeinen mit den internationalen Gesetzen deckten, aber die Handlung eines einzigen Kommandanten mag die Welt, einschließlich Amerika, in ein Wildfeuer versetzen. Auf dem Ozean befinden sich auf Schiffen hunderte von Ladungen amerikanischer Erzeugnisse, „Baumwolle", Getreide und alles Andere, was Amerika versendete und irgend eine dieser Ladungen oder Schiffe mag die Ursache dazu geben, Amerika in den Krieg hineinzuzerren. Zum ersten Mal während seiner Redereise machte der Präsident die Aeußerung, daß die eine Partei der Kriegführenden von der Welt abgeschnitten sei, dadurch wäre es den Vereinigten Staaten unmöglich, diesen Kriegführenden zu helfen, wie sie es gern möchten. Er gab diese Erklärung ab, um zu zeigen, daß die Vereinigten Staaten wirklich neutral sind. Der Präsident wird heute noch nach Washington zurückkehren.


**Au! Kreuzschmerzen! Heilt Hexenschuß oder Steifheit durch Einreiben**

**Einreibungen aus einer kleinen Probeflaschen des alten „St. Jakobs Oels" vertreiben Kreuzschmerzen.**

Wenn Euer Kreuz schmerzt und lahm ist, oder Hexenschuß, Skiatika oder Rheumatismus Euch steif gemacht hat, sollt Ihr nicht leiden. Holt Euch eine kleine Probeflasche des alten, ehrlichen „St. Jacobs Oel" aus irgend einer Apotheke, gießt etwas davon in Eure Hand und reibt es direkt dort ein, wo Euer Kreuz schmerzt und, wenn Ihr bis fünfzig gezählt habt, werden der Schmerz und die Lahmheit vergangen sein.

Bleibt nicht ein Krüppel! Dieses schmerzstillende, durchdringende Oel braucht man nur einmal anzuwenden. Es vertreibt sofort den Schmerz und macht den Leiden ein Ende. Es wirkt zauberhaft und ist doch durchaus harmlos und verbrennt die Haut nicht.

Nichts Anderes macht so schnell ein Ende mit Hexenschuß, Skiatika, Kreuzschmerzen oder Rheumatismus. Es enttäuscht niemals.

THE HUB
**Henry C. Lytton & Sons**

N.-O.-Ecke State und Jackson.

**Alle Knaben-Mackinaws**

**Jetzt eingeschlossen in dem „Knaben-Laden" Verkauf**

**Der speziellen Beachtung jeder Mutter wert.**

Diese warmhaltenden Röcke sind sehr beliebt bei den Knaben, dauerhaft und hübsch. Leset die Liste der untenstehenden Ersparnisse. Ihr könnt jetzt bedeutend sparen an Anzügen, Ueberziehern, Mackinaws und Euch versorgen für späteren Gebrauch.

**Mackinaws**

für große und kleine Knaben.

Einfache und fancy Muster. Schwere, warme Stoffe.

| | |
|---|---|
| $5 Mackinaws jetzt ..... | $3.95 |
| $8.50 Mackinaws jetzt .. | $6.85 |
| $10 Mackinaws jetzt .... | $7.85 |
| $12M ackinaws jetzt .... | $8.85 |

**Barbier-Stube für Kinder**

Alle Arten von Haarschneiden. **25c**

**Anzüge**

mit extra Hosen.

| | |
|---|---|
| $5 Anzüge jetzt ..... | $3.95 |
| $6.50 Anzüge jetzt..... | $4.85 |
| $7.50 Anzüge jetzt..... | $5.85 |
| $8.50 Anzüge jetzt..... | $6.85 |
| $10 Anzüge jetzt..... | $7.85 |
| $12 Anzüge jetzt..... | $8.85 |
| $13.50 Anzüge jetzt..... | $9.85 |
| $15 Anzüge jetzt ..... | $11.85 |
| $18 Anzüge jetzt ..... | $12.85 |

**Ueberzieher**

für Knaben.

| | |
|---|---|
| $3.95 Ueberzieher jetzt.. | $2.95 |
| $5 Ueberzieher jetzt .... | $3.95 |
| $6.50 Ueberzieher jetzt... | $4.85 |
| $7.50 Ueberzieher jetzt... | $5.85 |
| $8.50 Ueberzieher jetzt.. | $6.85 |
| $10 Ueberzieher jetzt.... | $7.85 |
| $12 Ueberzieher jetzt.... | $8.85 |
| $15 Ueberzieher jetzt... | $11.85 |
| $18 Ueberzieher jetzt... | $12.85 |

Knaben-Laden, sechster Floor

Ihr spart 5 bis 10 Prozent an jedem Artikel.

**MOELLER BROTHERS**

MILWAUKEE AVE. and PAULINA ST.

Doppelte „Star" Stamps Freitag

**Stunden-Verkäufe**

Die hier angeführten Preise gelten nur für eine Stunde am Freitag, Sie sind so niedrig, daß der Vorrat nicht länger vorhalten würde zu diesen lächerlich billigen Preisen.

**9 bis 10 Uhr:**

Waschkessel. Mit kupfernem Boden und Rand. Regulärer 1.48 Kessel—für diese Stunde nur.. 1.09

Knaben-Knickhosen. Wollene Stoffe. In Grau und anderen gangbaren Farben. Gute 50c Werte—für diese Stunde nur... 23c

Ganzwoll. Granit. 54 Zoll breit. Nur in Schwarz Extra gute Qualität und Schwere für Kleider, Coats od. Suits. Reg. 1.25 die Yard— für diese Stunde nur 78c

**10 bis 11 Uhr:**

Blaue Chambray-Hemden für Männer. Amoskeag Label. Das bestgemachte 50c Arbeitshemd—für diese Stunde nur..... 33c

Stuhlsitze. Gemacht aus Fibre —alle Größen. Reg. 8c und 10c Werte—für diese Stunde nur..... 4c

**11 bis 12 Uhr:**

Knaben-Blusen. Echtfarbige Percale in netten Streifen und gemustert. 35c Qual.—diese Stunde 17c

50 Fuß Wäscheleine. Die „Keystone" Marke. Reg. 25c Wert—für diese Stunde nur..... 15c

**1 bis 2 Uhr:**

Damen-Coats in Werten bis zu $12. Gemischte Tuche und solide Farben in Schwarz, Blau, Braun und Wine. Größen bis 40. Auswahl für diese Stunde nur... $1

Seide-Mull für Kleider. In schlichten Farben, sey. Streifen und Mustern. Wt. bis 50c; die Yard... 19c

**2 bis 3 Uhr:**

Kaffeekannen. 4 Qrt.-Größe, Hellgrane Emaille. Reg. 55c Wert—für diese Stunde nur..... 39c

Percal-Hemden für Männer. Tadellos gemacht und durchweg frische, reine Waaren. Größen 14 bis 17. 75c Wt. diese Stunde 36c

„Bucilla" Crochet Garn. 10c überall. Alle Nummern—für 1 Stunde.. 6c

**3 bis 4 Uhr:**

Kinder-Coats, Werte bis 85. Mischungen, Zibelines etc. Prächtige Modelle—durchweg gefüttert. Manche mit Gürtel. Größen bis 14 Jahre—für diese Stunde ..... 1.79

Brassieres. Aus feinem Cambric, mit Stickerei besetzt. Reg. 25c Wert für..... 9c

**4 bis 5 Uhr:**

„Police" Hosenträger für Männer. Hinten doppeltes Gewebe. Dauerhafteste Hosenträger, gemacht für den 50c Verkauf—für diese Stunde nur... 16c

Farbige Piqué. Für

### Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple. — „Käfernehkuh".
Columbia. — Burlesque.
Grand Opera Haus. — „Young America."
Powers'. — „Van der Decken".
Garrick. — „Experience."
Illinois. — „Chin-Chin".
Cort. — „His Majesty Bunker Bean."
Victoria. — „Damaged Goods."
Bismarck Garten. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Bruenlein, 715 North Ave. — Jeden Abend und Sonntag Nachmittags Instrumental- und Vokalkonzert.

# Kleine Anzeigen.

## Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Praktischer erfahrener Farmer, 30 bis 55 Jahre alt, mit Frau, keine Kinder, für meine 40 Acker Farm, 30 Meilen von Chicago. Bezahle $35 den Monat und alle Ausgaben, freies Feuer, großes, schönes Zimmer und Board. Hier ist ein angenehmes, gutes Heim und dauernde Stellung für passendes Ehepaar. Antwortet wenn möglich in Englisch und sagt mir alles über Eure Erfahrung als Farmer. Adr.: Z 620 Abendpost. dimido

Verlangt: Wurstmacher, fähig höchfeine Waaren herzustellen, Wir schlachten alles selbst und besorgen das Räuchern, muß alle Arbeit in Wurstküche verstehen. Ein junger ordentlicher Mann von österreichischer Abstammung vorgezogen. Alle Antworten werden vertrauensvoll behandelt. P. J. Bienz, 321 Court Str., Pekin, Ill. do—no

Verlangt: Guter Bäcker an Brot und Cakes; einer der die Führung der Bäckstube übernehmen kann, mit 4 bis 5 Pfd. Brot täglich und 3 bis 4 Cakes. Lohn $15 die Woche. Stetige Arbeit das ganze Jahr. Antwortet in Englisch. J. G. Kunkel, Estherville, Iowa.

Verlangt: Junger Mann, alleinstehend, von angenehmem Aeußern, 18—21 Jahre alt, um mit jungem Mann zu leichter Bedienung ein paar Wochen in Florida zu verbringen. Zur Vergütung freie Reise. Adr.: H. 447, Abendpost.

Verlangt: Ein guter Finisher an Wagenarbeit, 13330 West North Ave., nahe Elston Ave.

Verlangt: Knaben, müssen über 16 Jahre alt sein für Fabrikarbeit. Nachzufragen beim Timekeeper 900 N. Sangamon Str.

Verlangt: Jungens für Wagen, stark, intelligent, arbeitsam, die in der Nachbarschaft von Jefferson Park wohnen. Nachzufragen in Wiboldts Delivery Station, Jefferson Park.

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung an Cakes. 104. Straße und Ewing Ave., Phone S. Chicago 3906.

Verlangt: Junger Mann, 16 bis 18 Jahre, um das Bäckergeschäft zu erlernen. Muß englisch sprechen. Fred Carra, 2318 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein Mann zum Helfen am Samstag und Sonntag in Butcher Shop. Muß einpacken verstehen. 956 Willow Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei, an Cakes zu arbeiten. 2151 Southport Ave.

Verlangt: Sattler-Arbeiter für Handstepper an Lederwaaren und Canvas Sportartikel. 901 S. Western Ave.

Verlangt: Ein Bäcker an Brot und Cakes, — $13 die Woche. 900 Beloit Ave., Forest Park.

Verlangt: Erfahrener Nacht-Kalter, einer der deutsch spricht, vorgezogen. 231 North Ave.

Verlangt: Shoptender für Meatmarket, böhmisch sprechender bevorzugt. Nachzufragen: 4012 W. 26. Str.

Verlangt: Junger Mann als Helfer in Wurstfabrik. 2639 S. Harding Ave.

Verlangt: Janitor-Helfer; muß feuern können, $25 per Monat, Kost und Logis; guter Mann erhält mehr. 4422 Magnolia Ave.

Verlangt: Junger Schneider, zuverlässig in Reparaturen und Aufheling, muß unbedingt flinker Presser sein, stetiger Platz für den richtigen Mann. Nachzufragen 3253 Broadway. dofrsa

Verlangt: Mann, um Lunchroom zu beaufsichtigen und für kochen. 2800 West Chicago Ave., vorzusprechen vor 10 Uhr Vorm.

Verlangt: Kabinetmaker an Möbeln, mit Erfahrung. Nachzufragen 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Butcher. Nachzufragen Freitag morgen. 3453 Chicago Ave.

Verlangt: Ein Schinkenmacher. 1810 Austin Ave.

Verlangt: Verleimer und Helfer. Nachzufragen: 1500 N. Kostner Ave.

Verlangt: Janitor an „Low Pressure Boiler" in Departementstore. Muß mit Werkzeug umgehen können. Bringt Referenzen. L. Leberer, 1378 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erster Klasse Presser an feinen Stirts; einer der zehn anderen Pressers vorstehen und gute Resultate erzielen kann. Nachzufragen: S. Sobel Co., 2007 Division Str.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Kohlengeschäft. Stetige Arbeit für guten Mann. Jacob West Coal Co., 6133 Broadway.

Verlangt: Korbmacher. 1635 Grand Ave. 3fbiwX

Verlangt: Saloon-Porter, 20 bis 25 Jahre alt. Muß Referenzen haben. 2601 W. North Ave.

Verlangt: Küfer, Farley Candy Co., 720 N. Franklin Str.

Verlangt: Starker Junge mit Erfahrung in Maschinenwerkstätte vorgezogen. Store 165 N. Wabash Ave.

Verlangt: Erster Klasse Glasbläser für Thermometer, stetige Arbeit, Nachzufragen bei Mr. Shenton, Zimmer 523, Manhattan Bldg.

Verlangt: Buchbinder, muß polnisch oder böhmisch sprechen. 991 West 18. Str.

Verlangt: Porter. 1915 Maud Avenue.

Verlangt: Holzarbeiter mit Erfahrung an Automobil Bodies und Wagenarbeit, Perry Domarus Co., 65 Ost 31. Str. mido

Verlangt: Stroh Operators, Tag- oder Nacht-Arbeit. Turners, 18 S. State Str. midofr

Verlangt: Ein guter, stetiger Mann, um an Kohlenwagen zu arbeiten. Tel.: Edgewater 5977. mdo

Verlangt: Kommissions-Fuhrleute, die ihre eigenen Kunden haben, für Brot, Biscuits, Cakes, Pastry; guter Lohn. Schweplers Bäckerei, 2102 Lewis Straße. di—fa

Verlangt: Junger Mann, in Musikinstrumenten-Fabrik zu arbeiten, Wm. Frank Co., 227 W. Austin Ave. dimido

Verlangt: Ein guter Pferdebeschlager, Unionmann, der auch Blacksmith und etwas Holzarbeit tun kann; stetiger Platz und guter Lohn für den richtigen Mann. 4566 Elston Ave. mido

Verlangt: Junge an Cakes. 719 S. State Str. Nachzufragen nach 3 Uhr. mo—do

Verlangt: A Nr. 1 Wurstmacher und Butcher im Alter von 30 bis 40 Jahren; guter, stetiger Platz während des ganzen Jahres für den richtigen Mann. D 153 Abendpost. 28janiwX

Verlangt: Weißgerber; stetige Arbeit, guter Lohn zugesichert. Man wende sich an Mr. Wm. Jacobson, 78 Federal Straße, Salem, Mass. 30ja1mX

Verlangt: Operators an Hosen. 1811 W. 22. Straße. 29ja1mX

### Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Ehepaar in Privatfamilie in Evanston; Mann, der Gartenarbeit versteht und sich im Hause allgemein nützlich machen kann. Frau muß gute Köchin sein. Phone: Rabensswood 4098. dofrsa

Verlangt: Familien, um Zuckerrüben zu bearbeiten in Michigan während der Sommerszeit. Nachzufragen bei Al. Weber, 643 North Ave. 27ja,dofrsa*

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Verheirateter, erfahrener Brot- und Cakesbäcker sucht stetige Arbeit. Tel. Albany 356.

Gesucht: Guter Bartender, solider, zuverlässiger Mann, sucht Stellung. Phone: Lincoln 7172. dibofa

Gesucht: Fleißiger deutscher Mann sucht dauernde Stellung, am liebsten in Fabrik; geschickt mit Handwerkszeug. Georg Schenker, 1430 Larrabee Str. dibo

Gesucht: Zuschneider, der auch einen guten Rock macht, momentan selbständig, sucht Stellung. Adr.: D 103 Abendpost. dibofa

Gesucht: Mann mittleren Alters sucht Stelle als Janitorhelfer. Nachzufragen oder brieflich. 948 N. Monticello Ave., 1. Flat, hinten. mido

Gesucht: Erstklassiger deutscher Porter (34), kann Bartenden, guter Waiter, sucht Stellung. Telephon: Superior 1608. mido

Gesucht: Junger, deutscher Saloon-Porter sucht Stelle, kann Bar tenden, Lunch kochen, ehrlich und fleißig; kann Saloon in der Früh aufmachen. Adr.: H 452 Abendpost mido

### Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Strebsamer, christlich gesinnter Mann, 28 Jahre, verheiratet, spricht gut englisch, deutsch, französisch und andere Sprachen, kaufmännisch gebildet, war 7 Jahre tätig im Import, Export und Bankgeschäft, sowie 1½ Jahre in Department-Store, wünscht gegen bescheidene Ansprüche seine Stellung zu verändern, wo ihm gleichzeitig eine Zukunft geboten wird. Antworten erbeten unter Adr.: A. 10 Abendpost.

Verlangt: Mädchen für Privathaus, $6 die Woche, keine Wäsche, keine Gebühren. Zweite Köchin für Restaurant, keine Sonntagarbeit, $10 die Woche. 35 S. Dearborn Str., Room 703.

Gesucht: Lediger Deutscher sucht Stelle als Janitorhelfer. Adr.: D. 191 Abendpost.

Gesucht: Bäcker sucht Stellung an Brot, Cakes und Rolls, zweite oder dritte Hand. Phone: Kedzie 6617. 3fb1mX

Gesucht: Deutscher Wurstmacher und Schlächter sucht Stelle; habe gute Erfahrung in Sommerwurst. Wilhelm Thebens, 1500 N. Wabashenaw Ave.

Gesucht: Ein Junge, 17 Jahre alt, mit etwas Erfahrung, sucht Stelle in Bäckerei. Telephon: Ravenswood 4883. dofrsa

Gesucht: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, braucht nicht zu kochen, Gutes Heim und hoher Lohn. 1075 W. Harrison Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 in Familie. 5218 Winthrop Ave., Phone Edgewater 7332. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1111 N. Hoyne Ave. Tel. Humboldt 7754.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, 2 Knaben, 3 und 6 Jahre alt, zu beaufsichtigen. Muß Telephone-Anrufe entgegennehmen können. 4529 Michigan Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen. Muß etwas englisch sprechen, für 2 Kinder. Referenzen. 4854 Grand Blvd., 2. Apt. Tel. Kenwood 4131.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 3912 W. Congreß Str. Loebr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, klo. Privatfamilie, 5 Zimmer. 6219 S. Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen in Familie von Drei. Beste Referenzen verlangt. Nachzufragen: 1433 Maple Ave., Evanston. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. — 1359 W. 12. Str. Tel.: Canal 4379.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Hausarbeit. 2140 Burling Str. Tel.: Diversey 4774.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder ältere Frau zur Stütze der Hausfrau. Kann zu Hause schlafen. 4750 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für kochen und allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie. Lohn $8; kein Waschen. Nicht über 26 Jahre alt. 400 Roslyn Place, Phone: Lincoln 3297.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 5044 Glenwood Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Referenzen verlangt. 1866 N. Leavitt Str. Phone: Humboldt 149. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit bei der Woche oder halbe Tage. Fischer, 632 S. Paulina Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kochen und bei der Wäsche mitzuhelfen. Empfehlungen. 4722 Ellis Ave., 3. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Schenker, 4840 St. Lawrence Ave., Tel. Kenwood 3388.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. Empfehlungen. 1031 Hyde Park Blvd., Ecke Greenwood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. 3045 Logan Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Simon, 4752 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Mrs. Fred Schars, 1400 Wells Str. dofr

Verlangt: Mitteljährige oder ältere Gesellschafterin für ältere Dame. Kaltblütig vorgezogen. Solche die ein gutes Heim in gebildeter Familie wünscht. Empfehlungen verlangt. Sprecht vor oder schreibt. Mrs. P. Wilhelm, 1839 Greenleaf Ave., Rogers Park. dofr

Verlangt: Tüchtige Hausfrau, muß kochen, waschen und bügeln können für Familie von 4. 7108 Morgan Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen. 1401 West Chicago Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Geschirrwaschen und Schruppen von 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 2588 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 321 S. Euclid Ave., Oak Park.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; muß gut englisch sprechen. Dr. Schroeder, 3959 N. Ashland Ave. Phone: Lake View 404.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn, wenn tüchtig. Gach, 5212 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5022 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5312 Winthrop Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß Liebe zu Kindern haben. Gute Behandlung und Belohnung. 3046 N. Racine Ave. Tel.: Lake View 2311. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. 5435 Indiana Ave., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit für ganze oder halbe Tage. Mrs. A. Abelson, 5829 Indiana Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kramer, 1254 N. Western Ave., 2. Floor. Phone: Humboldt 2651. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 648 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5 die Woche. Kein Waschen. Mrs. Kahn, 3752 N. Lincoln Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5343 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3207 South Park Ave.

Verlangt: Gute Köchin, Kein Waschen. 4508 Drexel Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn. 817 N. Ashland Ave., nahe W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Frank, 1059 Hyde Park Blvd. Tel.: Hyde Park 3970.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen, kein Kochen, keine Wäsche. — Geiler, 1245 S. Sawyer Ave., Telephon Rockwell 3064.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit. — 5322 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim und Lohn. Cohen, Phone Austin 1035.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche, kann Abends nach Hause gehen. Referenzen. Phone Rogers Park 9828. 3fcb1mX

Verlangt: Eine Hilfs-Köchin. Riverside Hotel, Riverside, Ill. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit und während der ganzen oder Teil der Zeit auf eine kranke Frau zu achten. 911 Wolfram Str. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 5226 Michigan Ave., 3. Apartment. 26b1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Singer, 1825 So. Spaulding Ave. mdo

Verlangt: Mädchen in Familie von 3; keine Kinder. 2607 Potomac Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2657 Hirsch Blvd., 2. Flat. midofr

Verlangt: Intelligentes Mädchen für Hausarbeit zu verrichten, Nachts heim gehen. Anzufragen zwischen 1 und 7 Uhr Abends, Blumenthal, 3449 Douglas Blvd. di—fr

Verlangt: Ältere Frau, die willens ist zur Nachtzeit zweimal die Woche bei Kindern zu bleiben. 1947 Biffell Str., 2. Flat, vorne.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 619 Stratford Place, nahe Broadway. di—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Frank, 1059 Hyde Park Blvd. Tel.: Hyde Park 3970.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Cohen, Phone Austin 1035.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche, kann Abends nach Hause gehen. Referenzen. Phone Rogers Park 9828. 3fcb1mX

Verlangt: Eine Hilfs-Köchin. Riverside Hotel, Riverside, Ill. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit und während der ganzen oder Teil der Zeit auf eine kranke Frau zu achten. 911 Wolfram Str. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 5226 Michigan Ave., 3. Apartment. 26b1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Singer, 1825 So. Spaulding Ave. mdo

Verlangt: Mädchen in Familie von 3; keine Kinder. 2607 Potomac Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2657 Hirsch Blvd., 2. Flat. midofr

Verlangt: Intelligentes Mädchen für Hausarbeit zu verrichten, Nachts heim gehen. Anzufragen zwischen 1 und 7 Uhr Abends, Blumenthal, 3449 Douglas Blvd. di—fr

Verlangt: Ältere Frau, die willens ist zur Nachtzeit zweimal die Woche bei Kindern zu bleiben. 1947 Biffell Str., 2. Flat, vorne.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 619 Stratford Place, nahe Broadway. di—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5440 Calumet Ave., 3. Apt. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3810 Rokeby Str., 2. Apt. dimido

Verlangt: Aelteres, zuverlässiges Mädchen oder Frau, deutsches vorgezogen, für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 7512 Luella Ave. midofr

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim. — Gotzf, 6149 South Park Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. Muß englisch sprechen. Tel. Rogers Park 525.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, auch Frau für Nähen an Unterzeug und Flicken. Enelow 845 Lawrence Ave. dofr

Verlangt: Aeltere Frau, eine die mehr auf gutes Heim als hohen Lohn sieht, 2 in Familie. 6242 Marshfield Ave.

Verlangt: Junges Mädchen zur Unterstützung der Hausfrau, kinderlos. Gutes Heim. Nachzufragen H. Freeman, 4619 Hazel Ave., Telephone Sunnyside 4279.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für ein Lunchroom. 538 Wells Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 924 N. Oakley Blvd., 2. Flat, Phone Humboldt 7568.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit, braucht nicht zu kochen, Gutes Heim und hoher Lohn. 1075 W. Harrison Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 2 in Familie. 5218 Winthrop Ave., Phone Edgewater 7332. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1111 N. Hoyne Ave. Tel. Humboldt 7754.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, 2 Knaben, 3 und 6 Jahre alt, zu beaufsichtigen. Muß Telephone-Anrufe entgegennehmen können. 4529 Michigan Ave., 2. Apt. dofrsa

Verlangt: Kindermädchen. Muß etwas englisch sprechen, für 2 Kinder. Referenzen. 4854 Grand Blvd., 2. Apt. Tel. Kenwood 4131.

Verlangt: Junges Mädchen, bei Hausarbeit zu helfen. 3912 W. Congreß Str. Loebr.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Klo. Privatfamilie, 5 Zimmer. 6219 S. Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Erfahrenes zweites Mädchen in Familie von Drei. Beste Referenzen verlangt. Nachzufragen: 1433 Maple Ave., Evanston. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. — 1359 W. 12. Str. Tel.: Canal 4379.

Verlangt: Kräftiges Mädchen für Hausarbeit. 2140 Burling Str. Tel.: Diversey 4774.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder ältere Frau zur Stütze der Hausfrau. Kann zu Hause schlafen. 4750 Prairie Ave., 2. Apt.

Verlangt: Erfahrenes deutsches Mädchen für kochen und allgemeine Hausarbeit, 2 in der Familie. Lohn $8; kein Waschen. Nicht über 26 Jahre alt. 400 Roslyn Place, Phone: Lincoln 3297.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Zu Hause schlafen. 5044 Glenwood Ave., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges, zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn für die richtige Person. Referenzen verlangt. 1866 N. Leavitt Str. Phone: Humboldt 149. dofrsa

Verlangt: Frau für Hausarbeit bei der Woche oder halbe Tage. Fischer, 632 S. Paulina Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, Kochen und bei der Wäsche mitzuhelfen. Empfehlungen. 4722 Ellis Ave., 3. Apt.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit, gutes Heim. Schenker, 4840 St. Lawrence Ave., Tel. Kenwood 3388.

Verlangt: Köchin und zweites Mädchen. Empfehlungen. 1031 Hyde Park Blvd., Ecke Greenwood Ave., 1. Apt.

Verlangt: Mädchen, um bei Hausarbeit behilflich zu sein. 3045 Logan Blvd., 3. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Simon, 4752 Prairie Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — Mrs. Fred Schars, 1400 Wells Str. dofr

Verlangt: Mitteljährige oder ältere Gesellschafterin für ältere Dame. Kaltblütig vorgezogen. Solche die ein gutes Heim in gebildeter Familie wünscht. Empfehlungen verlangt. Sprecht vor oder schreibt. Mrs. P. Wilhelm, 1839 Greenleaf Ave., Rogers Park. dofr

Verlangt: Tüchtige Hausfrau, muß kochen, waschen und bügeln können für Familie von 4. 7108 Morgan Str. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — muß englisch sprechen. 1401 West Chicago Ave.

Verlangt: Eine Frau zum Geschirrwaschen und Schruppen von 9 bis 5 Uhr Nachmittags. 2588 Blue Island Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. 321 S. Euclid Ave., Oak Park.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Drei; muß gut englisch sprechen. Dr. Schroeder, 3959 N. Ashland Ave. Phone: Lake View 404.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn, wenn tüchtig. Gach, 5212 South Park Ave., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. 5022 Grand Blvd., 3. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5312 Winthrop Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Muß Liebe zu Kindern haben. Gute Behandlung und Belohnung. 3046 N. Racine Ave. Tel.: Lake View 2311. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Guter Lohn. 5435 Indiana Ave., 1. Flat. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit für ganze oder halbe Tage. Mrs. A. Abelson, 5829 Indiana Ave. dofr

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kramer, 1254 N. Western Ave., 2. Floor. Phone: Humboldt 2651. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit. Kein Waschen. 648 Wrightwood Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. $5 die Woche. Kein Waschen. Mrs. Kahn, 3752 N. Lincoln Str.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5343 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3207 South Park Ave.

Verlangt: Gute Köchin, Kein Waschen. 4508 Drexel Blvd.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim und guter Lohn. 817 N. Ashland Ave., nahe W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Frank, 1059 Hyde Park Blvd. Tel.: Hyde Park 3970.

Verlangt: Junges Mädchen, um bei der Hausarbeit zu helfen, kein Kochen, keine Wäsche. — Geiler, 1245 S. Sawyer Ave., Telephon Rockwell 3064.

Verlangt: Nettes Mädchen für Hausarbeit. — 5322 Michigan Ave., 3. Apt.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, gutes Heim und Lohn. Cohen, Phone Austin 1035.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie, keine Wäsche, kann Abends nach Hause gehen. Referenzen. Phone Rogers Park 9828. 3fcb1mX

Verlangt: Eine Hilfs-Köchin. Riverside Hotel, Riverside, Ill. midofr

Verlangt: Frau für Hausarbeit und während der ganzen oder Teil der Zeit auf eine kranke Frau zu achten. 911 Wolfram Str. mido

Verlangt: Kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Referenzen. 5226 Michigan Ave., 3. Apartment. 26b1mX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Singer, 1825 So. Spaulding Ave. mdo

Verlangt: Mädchen in Familie von 3; keine Kinder. 2607 Potomac Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2657 Hirsch Blvd., 2. Flat. midofr

Verlangt: Intelligentes Mädchen für Hausarbeit zu verrichten, Nachts heim gehen. Anzufragen zwischen 1 und 7 Uhr Abends, Blumenthal, 3449 Douglas Blvd. di—fr

Verlangt: Ältere Frau, die willens ist zur Nachtzeit zweimal die Woche bei Kindern zu bleiben. 1947 Biffell Str., 2. Flat, vorne.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn; keine Wäsche. 619 Stratford Place, nahe Broadway. di—do

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 5440 Calumet Ave., 3. Apt. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3810 Rokeby Str., 2. Apt. dimido

Verlangt: Aelteres, zuverlässiges Mädchen oder Frau, deutsches vorgezogen, für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 7512 Luella Ave. midofr

### Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit. Keine Wäsche. 1320 Washtenaw Ave., 2. Flat. Phone Armitage 6727. dofr

Verlangt: Ein tüchtiges deutsches Kindermädchen, um auf zwei Kinder aufzupassen. Referenzen verlangt. 1125 E. 48. Str., nahe Greenwood.

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei einem deutschen Arzt. Englische Sprache nicht nötig. Zu erfragen 1604 North Park Ave., nahe North Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und Kochen, in kleiner Familie. 4619 Ellis Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. (Keine Wäsche.) Mrs. C. Holz, 758 S. California Ave. dofrsafen

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Phone Kedzie 3412. 3425 West Chicago Ave., Store.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit im Restaurant. 3906 N. Clark Straße. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen oder Waschen; $4.50 wöchentlich. Mrs. Isaac, 440 Ost 49. Str., nahe Vincennes Ave., 3. Flat. 2fb1mX

Verlangt: Nettes, reines Mädchen, 19 bis 21 Jahre alt, für Hausarbeit; eine Anfängerin wird gelehrt und guter Lohn bezahlt; ein gutes Heim. Muß englisch sprechen und verstehen.— Vorzusprechen: 4416 Berlen Ave. midofa

Verlangt: Mädchen zum Geschirrwaschen. 3850 Ogden Avenue. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $7. 1232 Montana Str. mdofrsa

### Stellenvermittlungs-Büros.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Verlangt: Eheleute, Tool, Diemakers, Drehbankarbeiter, Engineers, Automatic Screw, Central Employment, 184 Washington Straße.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Reiburger, 1118 Rodey Str. 31jan1mX

Germania Vermittlungs-Bureau verlangt Mädchen für Privatstellen, guter Lohn; keine Bedienung. 755 North Ave., nahe Halsted. Tel.: Lincoln 6161. 7ap*X

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt: Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. Tel.: Diversey 8200 6ap*X

Fuhr deutschungarisches Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen, besser Lohn, 542 North Ave., nahe Larrabee. Tel.: Lincoln 2160. 7ja1mX

### Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort)

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Waschplätze — geht auch kochen. Tel. Superior dofr

Gesucht: Aeltere Frau sucht leichte Hausarbeit, geht auch aufs Land. Frau Meier, 1305 Barry Ave.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Bügelplätze einige Tage in der Woche. Tel. Graceland 8699.

Gesucht: Schwedische Laundreß sucht Montagsarbeit. Nordseite, 2420 N. Halsted Str. Bystrom.

Gesucht: Frau mit Erfahrung sucht Stelle, Kranken und Wöchnerinnen aufzuwarten, 1805 Sedgwick Str., 2. Flat.

Gesucht: Wasch- und Reinmach-Plätze. Mrs. Alvi, 1549 Sedgwick Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für leichte Hausarbeit in Bäckerladen oder kleiner Familie. Bitte vorzusprechen: 2830 W. 39. Pl.

Gesucht: Gute Business-Kunchköchin sucht Stelle in Saloon. 728 W. Division Str. Phone: Diversey 4421.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 3604 N. Hoyne Ave., 3. Flat.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. Kein Kochen. Mary Horwath, 1125 W. 18. Place. dofr

Gesucht: Aelteres Mädchen, gute Köchin, sucht Stelle als Haushälterin. 728 W. Division Str. Phone: Diversey 4421.

Gesucht: Wittwe, 40, sucht Küchen- oder Hausarbeit, nicht unter $6. 2545 N. Ridgewah Ave.

Gesucht: Deutsche Wittwe wünscht Stellung als Haushälterin. 1850 West 23. Str., Phone Canal 2363. mido

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stellung als Köchin im Saloon. 1850 West 23. Straße. — Phone Canal 2363. mido

Gesucht: Junge Wittwe mit zweijährigem Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit, kann kochen. Sieht mehr auf gutes Heim als hohen Lohn. Adr.: B. 538, Abendpost.

Gesucht: Junge Frau sucht Wasch-, Bügel- u. Reinmachplätze. Bitte Briefe in Englisch. 1251 N. Claremont Ave., Basement. dimido

### Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Wir verleihen
Geld — Geld
auf Möbel, Pianos, ohne Wegnahme.

25 Jahre an unserem gegenwärtigen Platze. Dies ist unsere Empfehlung.

$$ Braucht $$
$$ Ihr $$
$$ Geld? $$

$10 $15 $20 $25 $30 $35 $40 $45 $50 $60 $65 $70 $75 $80 $85 $90 $95 $100

Wenn Ihr Geld braucht, sprecht bei uns vor. Ihr könnt nicht nur Geld bei uns erhalten, sondern Ihr könnt es auf so lange Zeit haben, wie es Euch beliebt und Abzahlungen machen, ohne in Not zu geraten.

Aeltestes und zuverlässigstes Geschäft.
Room 702, Harford Bldg., 8 S. Dearborn Str.
Sprecht vor, schreibt oder telephonirt: Randolph 3075. — Fragt nach Mr. Spitzer. 26nv*X

Geld für Jeden.
Wir leihen

### Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Zu verkaufen: Bernhardinerhund. Mr. Bender, 2917 Southport Ave. dofr

### Automobile u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Gutes Pooy Motorrad Umständehalber zu verkaufen. Adr.: H. 444 Abendpost.

### Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Könnt Ihr begreifen, daß die Automobil-Ausstellung eine Menge neue Stellungen geschaffen hat? Jede Car, die verkauft wurde, steigert die Nachfrage für tüchtige Chauffeure und Reparateure. Schließt Euch der North Side Automobile School jetzt an und lernt $20 bis $35 die Woche fürs ganze Jahr" zu verdienen.
Große Garage in Verbindung.
3351—53 Sheffield Ave. Graceland 760.
Auf Abzahlung, wenn gewünscht. 30ja*x

Erster Klasse Piano- und Zither-Unterricht erteilt Prof. E. Habrecht, 2459 N. Halsted Str. 4ja,dofa,2mt

Englischen Unterricht erteilt Lehrerin Anfängern, Vorgeschrittenen. Erfolg garantirt. Adr.: G 306 Abendpost. 30ja1mx

Die einzige deutsche Automobilschule in der Stadt, Tag- und Abendklasse. Chicago School of Motoring, 3459 Ogden Ave. Lawndale 337. 22jp*x

Kleidermacher-Schule, Tag- und Nacht-Klassen, 1850 Wells St., 2336 W. Madison St. Einmürfe Patternschneiden, nähen. Sara Patel, Principal. 16ja*x

### Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Nordseite.**

Neues 2-Flat Bridgegebäude, fertig zum sofortigen Einzug 5 oder 6 große Zimmer, Eichenholzverkleidung und -Fußboden, elektrisches Licht, Oefen in Wohnzimmern und Badezimmern. Schöner Wohndistrikt in Lake View, mit Bauvorschriften. 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße, ganz bezahlt. Bequem zur Ravenswood Hochbahnlinie und Straßenbahnlinien; $6475. $500 oder mehr baar, $30 bis $35 monatlich. Wm. Zelosky, 3557 N. Western Ave., Ecke Addison. 29ja1mx

Zu verkaufen: 2-Flat Ziegelhaus, 5 und 6 Zimmer, 2 Furnaces, elektrisches Licht, Hartholz-Verkleidung und -Fußboden, Stallungen und Sturmtüren, 40½ Fuß Lot, nahe deutscher katholischer Kirche und Schule; keine Straßenbahngeleise zu kreuzen; Bargain für sofortigen Verkauf, $6500, leichte Bedingungen. Becker & Shoebotham, 6514 N. Clark Str. Telephon: Rogers Park 256. 30ja1mx

**Besonders beachtenswert für irgend Jemand, der sich nahe Lincoln und Belmont Ave. ansässig machen will:** 2 Flat Framehaus, 4 große Zimmer in jedem Flat, Erdgeschoß und Erker, 1 Block von Lincoln, Altland und Belmont Ave., gepflasterte Straße, $2500, $500 Baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
29ja1mx

$800 Baar, $15 monatlich kaufen Cottage mit 5 Zimmern auf ersten Flur, Bad, moderne Plumbing, Attic ausgebaugen in drei Zimmer Wohnung; jetzt vermietet; hohes Basement; gepflasterte Straße; ein Block zur Straßenbahn direkt nach Downtown ohne umzusteigen. Preis $3250. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
29ja1mx

Fast neues 2-Flat Brickhaus, 6 und 6 große Zimmer, elektrisches Licht, großer Heizofen in jedem Flat, eichene Fußböden und Holz-Verkleidungen, 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße in der Nachbarschaft von Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., $6750; $1000 Baar, $30 monatlich. Wm. Zelosky, 3801 Nord Western Ave.
29ja1mx

$1000 Baar, einschließlich $37.50 Zinsen, kaufen jetzt ein neues modernes 2-Flat, 5 u. 6 Zimmer, Eichenholz-Einlagen, elektrisches Licht, Röhrenheizung für Heizofen; 30 Fuß Bauplatz; gepflasterte Straße; 1 Block zur Straßenbahn nach dem Stadt-Mittelpunkt, nahe Park, $6250. Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
29ja1mx

Guter Gelegenheitskauf: 4 kleine Flats, 3 und 4 Zimmer, Bad und Gas in jedem Flat; Backstein und Holz; innerhalb 3 Blocks von zwei nach dem Mittelpunkt der Stadt führenden Straßenbahnen, vorzügliche Gegend für Mieten, $3750; $400 oder mehr baar, $20 monatlich.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
29ja1mx

Bequeme, heimische 5 Zimmer Cottage, hohes Erdgeschoß; Bad, Gas; gepflasterte Straße; nahe 1 Block und Lincoln Ave.-Straßenbahn und Paulina St.-Station der Northwestern-Hochbahn; $2300; $350 baar, $15 pro Alltag.
Wm. Zelosky, 1905 Belmont Ave.
29ja1mx

Nahe Diversey und Lincoln Ave., gutes Gebäude mit vier 4 Zimmer Flats, miete $672, preis $1800. Torpe, 2360 Lincoln Avenue. dofa

Steingebäude mit 2-6 Zimmer Flats, große Lot, nördlich von Clark und Lawrence, $9400. George Torpe. 2360 Lincoln Ave. dofa

Verkaufe 3-stöckiges Brickhaus; Miete $70.00; Preis $7200, nötig $1500. Riedel, 602 North Avenue. 29ja1mx

„Snap" — 4 Zimmer Cottage mit Bad, $1700 —$500 Baar.— Frank Bed, 5934 N. Robey Str. fabido

Vertausche Nordseite 6-Flat Bridgegebäude mit 3—4 Zimmer und 3—4 Zimmer Flats. Oefenheizung; nebst Cottage für Nordseite Cottage oder 2-Flat. Torpe, 2360 Lincoln Ave. midofa

**Nordwestseite**
$150 Anzahlung
$12 monatlich nebst Zinsen
kaufen eine
„Zuteil"
5 Zimmer Brick Cottage; neu u. modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuteil, 4101 Fullerton Ave. 15jan*x

**$150 Anzahlung**
**$12 monatlich nebst Zinsen**
**kaufen eine**
**„Zuteil"**
5 Zimmer Cottage; neu und modern; Eichen Fußböden und Trim; elektrisches Licht; Concrete Basement; 30 Fuß Lot.
Zuteil, 2201 N. Kostner Ave. 15jan*x

**Zu verkaufen: ½ Acker Bargain, 125 bei 125, Nordwestseite, nahe Straßenbahn, hat Sewer u. Wasser; Preis $1050. $50 Baar, $15 monatlich. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.**

Verkaufe oder vertausche: Neues 2 Flat Brick, 5 und 6 Zimmer, Ofenheizung, Oak Trim, Gas und Elektrizität, Lot 37½ bei 125, Irving Park, Ills. $8200; Cottage, Baustellen oder kleines verbessertes Property in Tausch für $3000 Anteil. Geo. Saumweber, 17 N. La Salle Str. Phone: Franklin 3985. 31ja1mx

**Zu verkaufen: Echter Bargain; West Irving Park, 2 Flat, 5und 5 Zimmer; 35 Fuß Eck-Lot: gepflasterte Straße. Preis $3900.00; leichte Zahlungen. Koester & Zander, 143 N. Dearborn Str.** midofa

**Südseite.**

Zu verkaufen: 2stöckiges Flatgebäude, 6 und 7 Zimmer und Bad, Hartholz-Finish, 88. Str., nahe Cottage Grove Ave. Nachzufragen: 7025 Prairie Ave. Preis $5600. dofa

Zu verkaufen: Bargain, 2-stöckiges Frame, Steinfundament, zwei 4 und zwei 5 Zimmer und anzrenzende 7 Zimmer Cottage; Lot 50× 125; Miete $1032; Preis $9500; Hypothek $2400, Bedingungen: Cauth ½ Baar, Rest nach Belieben, Süd Ada Str. nahe 51. Str. Burg & Eckerly, 4124 Armitage Ave. Tel.: Bel. 7750. dimido

**Südwestseite.**

$25.00 Anzahlung, Rest $12.00 monatlich kaufen ½ Acre Hühnerfarm, $1000 Jahreseinkommen, 5 Cts. Fahrgeld. Archer Ave. und 56. Ave 1620 Ashland Block. (150 neue Gebäude werden errichtet.) 28ds*x

**Vorstädte.**

Ich kann $4300 schnell verdoppeln auf 30Acker neben meinen. Wilson, 1032 N. La Salle Str. mido

Zu verkaufen: $25 Anzahlung, Rest $10 monatlich kaufen ½ Acre Hühnerfarm; neue Gebäude, Maywood, vollständig: $1100. Nachzufragen 1620 Ashland Block oder Nr. 9, 19 Avenue, Maywood. 13ds*x

**Farmländereien.**

Großer Bargain: 120 Acker Wisconsin Farm, 90 Acker kultivirt, Baulichkeiten, Stock erster Klasse, 3 Meilen von belebter Stadt, wegen Todesfall wird Farm verkauft oder gegen Grundeigentum vertauscht, Farmer in Chicago, keine Agenten. Adr.: A. 19, Abendpost.

Muß verkauft werden: Farm in Wisconsin, 208 Acres, wegen Teilung. 50 Acres geklärt, Rest leicht zu klären. Haus, Stallung, Maschinerie und „Stock". Nehme jeden Preis dafür. Nachzufragen 663 Blachawk Str., Hinterhaus. A. Hasglöllö. fodido

Neben meinen 20 Acker liegen schöne Parzellen Land, besonders für Schafs, Vieh- u. Schweinezucht geeignet. Preise billig. Gebe gern jedem Auskunft. Louis Ilje, 1815 Howe Str., Chicago. 27jan—8foX

### Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Farmländereien.**

Zu verkaufen: 40 Acres gute Farm, alle Gebäude, Obstgarten; keine Agenten. Adr.: G 338 Abendpost. 1fb1mX

Zu verkaufen: Eine 120 Acres Wisconsin Farm mit guten Gebäuden, „Stock" Ernte und Maschinerie, für ein Zwei-Flat Gebäude übernehme Schulden. Chas. Schlote, 2007 Irving Park Blvd., Zimmer 6. 30dz*x

60 Acres Flußfront, teilweise verbessert, in der Nähe guter Stadt; Lehmboden; auch Tausch. J. P. Folk, 1943 Grace Str. 30dz*x

**Verschiedenes.**

Hauseigentum zu vertauschen für Baustellen oder kleine Farmen. 54 West Randolph Str., Zimmer 305. 30ja1mX

### Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

**Frank P. Oswald, deutscher Rechtsanwalt, 82 W. Washington Straße, Zimmer 308. Tel. Central 4367. Ich versichere meinen Kunden einer streng reellen Bedienung. Abstrakte untersucht. Testamente hinterlegt. Forderungen irgendwo kollektirt. Rat frei. Notar in der Office.** 9ja1mtx

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. Rat frei. — Landlords Aid Co. 25 N. Dearborn Str., 7. Flur. Branch-Offices: Abends 7 bis 9,
555 North Avenue, Ecke Larrabee Str.
3203 Madison Str., Ecke Kedzie Avenue.
6000 S. Halsted Straße, Ecke 60. Str.
4ja*x

**Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444.** 7fb*x

**Deutscher Advokat. Rat frei. In Office des L. H. Laszlo. Oeffentliche Notar. 1544 Larrabee Straße, Zimmer 4.** 4jan1mX

Falls Ihr mittellos seid und einen tüchtigen Advokaten braucht, seht Brandes, 1313 Fort Dearborn Bldg., Monroe und Clark Str. 22jan1moX

### Ofenteile und Reparatur.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14 Cts. die Zeile)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplatt. Margolis, 697 Milwaukee Ave. 5ja,3mtX

### Neues Deutsches Theater.
(Buth Temple.)

**„Brand", Volksmanuspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen.**

Ibsens „Brand" darf man als den Schlüssel zu allen Gesellschaftsdramen des Dichters ansehen. In allen den tiefgreifigen Männern und Frauen, die gegen die Schäden der bürgerlichen Moral eifern, erkennen wir etwas vom Wesen und Geist des Pfarrers Brand. Ein Fanatiker der Wahrheit, bekämpft er die konventionellen Lügen, die Torheiten und Sünden der Gesellschaft, den Leichtsinn, der ernsten Gedanken nie auch nur einen Augenblick schenkt, den Stumpfsinn, der aus Bequemlichkeit vor aller Anstrengung, vor jeder Gefahr zurückbebt, den Wahnsinn, der Gutes und Böses nicht mehr aus einanderzuhalten vermag. Er ist der Prophet einer neuen Religion oder besser Religiosität, die keinen Sonntag braucht, weil ihr alle Tage heilig sind. Kirchlicher Kampf aber liegt dem Dichter gänzlich fern. Sein Problem ist ein durchaus menschliches: das Ringen des Geistes mit dem Fleische. Er ist von seinem Siege fest durchdrungen. Eine Seele hat er schon gewonnen: Agnes, sein Weib. Und in der Stille der Häuslichkeit reift nun die Tragödie zur Höhe, und seine strengen Forderungen treffen ihn selbst am härtesten. Seinem großen Plane, seine neue Lehre in alle Welt hinauszurufen, hat er zwar leichten Herzens entsagt. Aber bald trifft ihn, den Unbeugsamen, Schlag auf Schlag. Er muß, da er seiner Ueberzeugung nicht untreu werden will, seine unwürdige Mutter ungetröstet ins Grab fahren lassen. Sein Kind stirbt, da er nicht um dessen Leben zu retten, seine Gemeinde im Stich lassen will, und zuletzt erliegt auch sein Weib, die ergebene Dulderin, ihren Qualen. So wird es einsam um Brand, wenn auch die Schar seiner Anhänger groß ist. Da erfaßt ihn am Tage der Einweihung des neuen Gotteshauses der ganze Jammer der menschlichen Gesellschaft. Er sucht eine andere Kirche als die von Menschenhand geschaffene, verkündet dies der lauschenden Gemeinde, schließt das Gotteshaus und zieht mit seinen Anhängern hinaus einem fernen, ungewissen Ziele zu: ein unbarmherziger Kämpfer für Pflicht und Wahrheit, der nur eins vergißt, die mildernde Liebe. „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte der Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle"; sagt der Apostel Paulus. Jede Wahrheit ohne die Liebe ist tot. Von dieser Liebe aber will Brand nichts wissen. Indeß der Gott im Himmel ist barmherziger als der Fanatiker der Wahrheit und ruft ihn, der alles für seine große Idee geopfert hat, gnädig aus der Welt des Jammers ab. Eine Schneelawine begräbt Brand, nachdem seine Anhänger ihn verlassen und gedemütigt haben, unter ihrer eisigen Last.

Man hat Ibsens „Brand" nicht ganz mit Unrecht Goethes „Faust" zur Seite gestellt, in dem ebenfalls das Abstrakte und Problematische ins Leben umgesetzt wird. Ibsen stellt seinen Helden als einen Fanatiker hin, der durch Pflichterfüllung und Wahrhaftigkeit im Handeln das Ziel erreichen will, dem Goethes Doktor auf dem Wege der Erkenntniß zustrebt. Man mag darüber denken, wie man will: jedenfalls bleibt „Brand" ein „Reformationswerk" ersten Ranges. In dramatischer Hinsicht bleibt es hinter anderen Werken des Dichters zurück. Die epische Anlage des Stoffes gestattete den vollständigen Ausbau der dramatischen Ansätze nicht. Nur eine einzige von vornherein dramatisch angelegte Szene findet sich im „Brand": das ist die Fahrt über den See im zweiten Aufzuge, die stark an die Errettung Baumgartens in Tell erinnert. Mit umso größerer Liebe hat der Dichter die sich ergebenden inneren Konflikte ausgearbeitet. Die Trauer des resignirten Mutterherzens um ihr dahingeopfertes Kind gehört zu dem Ergreifendsten, das uns die Dichter aller Zeiten beschert haben.

Die gestrige Aufführung des Ibsenschen Werks, bei welcher der Benefiziant, Ullrich Haupt, die gewaltige Titelrolle spielte, übertraf im Allgemeinen die gehegten Erwartungen. Man hatte der Vorstellung mit einiger Besorgniß entgegengesehen, weil das Stück große künstlerische Anforderungen an die Mitwirkenden stellt, Anforderungen, die über das Maß dessen, was im Bush Temple billiger Weise verlangt werden kann, offenbar hinausgehen. Herrn Haupts Vorliebe für Ibsen ist zwar leicht verständlich. Ibsens blasse, ernste Helden liegen dem Künstler besonders gut. Indessen wär es doch angebracht, wenn er sich mit Rücksicht auf das übrige Ensemble in dieser Hinsicht etwas Beschränkung auferlegte; auch mit Rücksicht auf das Publikum; denn der größte Teil des fast ausverkauften Hauses gestern Abend kam nicht Ibsens wegen ins Theater, sondern des Benefiziaten wegen. Das Verständniß für das Stück selbst war bei einer guten Teile der Zuschauer nicht weit her. Das äußerte sich darin, daß viele sogar schon vor dem Tode der Dulderin Agnes das Stück für abgeschlossen ansahen und das Haus verlassen wollten. Vor dem letzten Akte verhinderte Herr Brandau eine ähnliche voreilige Flucht nur durch sein persönliches Dazwischentreten. Solche Vorfälle erwecken nicht den Anschein, als ob das Verlangen nach Ibsenscher Kost besonders stark wäre.

Aber Herrn Haupts gestriger Ehrenabend darf ein voller Erfolg genannt werden. Die Hauptrollen lagen in guter Hand, und wenn einzelne Vertreter von kleineren Rollen auch nicht gleichen Schritt mit ihnen zu halten vermochten, so konnte das der Gesammtleistung nur wenig Abbruch tun, weil die großen Charaktere in „Brand" die Bühne dauernd dominiren. Dies herben, unbarmherzigen und unbeugsamen Kämpfer für die Wahrheit, der Sturm läuft gegen die schlaffe Welt, bedingungslosen Gehorsam für seinen Gott und unbegrenzte Opferfreudigkeit von seinen Anhängern verlangt, den fanatischen, dem Menschentum fast entrückten Pfarrer Brand gab Herr Ullrich Haupt, und er spielte den seine Mitmenschen und sich selbst kasteienden Glaubenseiferer überaus interessant. Ibsensche Menschen sind schwer darzustellen, weil sie eben oft nicht wirkliche Menschen sind, sondern nur personifizirte Ideen. Es besteht kein Zweifel darüber, daß es Herrn Haupt gelang, hohes Interesse für sein künstlerisches Können hervorzurufen; rein menschliche Anteilnahme für seinen Helden erweckte er indessen nicht durchweg. Anfäße dazu waren wohl in vielen Szenen vorhanden. Aber es blieb bei den Anfäßen. Trotzdem bleibt die Leistung des Künstlers eine überaus anerkennenswerte; denn es wird überhaupt nicht viele Künstler geben, welche sich dessen rühmen dürfen, einem personifizirten Gedanken wie Brand auf der Bühne wirkliches Leben eingehaucht zu haben. Herr Haupt gab den Pfarrer als bleich nervösen, bartlosen jungen Menschen und schien seine Maske im zweiten Teil, da die Volksmenge ihn den „Antichrist" schilt, gewissen frühen Christusbildern angeähnelt zu haben.

Frl. Walden stand als duldende, resignirte Agnes auf der Höhe ihres Könnens. Sie spiegelte die unsäglichen Leiden des gequälten Mutterherzens in der tiefempfundenen Klage um ihr verlorenes Söhnchen mit nicht zu übertreffender Kunst wider. Weniger glücklich war sie im Gegenspiel mit Brand. Man glaubte ihr doch nicht so recht, als sie dem mehr gefürchteten und verehrten, als geliebten Manne alles nachzufühlen und nachzuerstehen behauptete. Auch die Szene des Weggebens der ängstlich behüteten Erinnerungen an den kleinen Sohn hätte vielleicht etwas ausdrucksvoller gestaltet werden können. Aber in der Traumszene am Fenster, da sie zu ihrem verstorbenen Kindchen spricht, und in der Ausmalung und Schilderung ihrer inneren Angst, ihres furchtbaren Wehs und ihrer schließlichen stillen Entsagung und Ergebung ins Unvermeidliche, in den Willen des Höchsten, wie ihr Gatte ihn auslegte, schuf Frl. Walden Großes.

Brands Mutter, die alte, geldgierige Vettel, die sich auch in der Todesstunde von ihrem Sündengelde nicht zu trennen vermag, fand in Frau v. Jagemann eine ausgezeichnete Vertreterin. Der Maler Einar wurde von Herrn Jürgens gegeben, und der Künstler wußte dem lebensfrohen Leichtsinn im ersten Akt ebenso gut Ausdruck zu geben, wie der beißenden Sarkastik beim letzten Zusammentreffen mit Brand. Frl. Wagner als wilde, wahnwitzige Gerd war vorzüglich. Weniger gefiel uns Herr Danner als Vogt. Er sprach vor Allem nicht deutlich genug und zu hastig. Dadurch ging mancherlei verloren. Die übrigen Rollen kommen für die Wirkung des Stückes kaum in Betracht. Herr Löwenfeld machte seine Sache als Probst im Talar ganz gut, Herr Schubert als Arzt war dagegen schwach.

Die Regie Herrn Haupts bewährte sich gestern Abend in großartiger Weise. Das Stück war prächtig inszenirt und ebenso trefflich ausgestattet. Schon beim ersten Aufgehen des Vorhanges überraschte die Zuschauer die wirkungsvolle Schneelandschaft, und alle folgenden Akte zeigten die gleichen Spuren der Künstlerhand des Spielleiters. Besonders eindrucksvoll waren die Gewitterszene und der letzte an Lichteffekten reiche Akt hoch oben in der Felseneinöde. Kurz Herr Haupt hat dem Chicagoer Publikum wieder einmal einen drastischen Beweis für sein künstlerisches Können geliefert, und das Deutschtum sollte sich endlich für die ihm gebotenen künstlerischen Genüsse erkenntlich zeigen und den Bush-Temple reger besuchen. Der gestrige Anfang war gut. Ein volles Haus begrüßte den Benefizianten, als er zum ersten Male die Bühne betrat, mit freundlichem Beifall und dieser steigerte sich, als die Blumenspenden seiner Verehrer auf die Bühne gereicht wurden, zu einem wohl verdienten Applaus, der nicht bloß dem Darsteller, sondern zum guten Teil auch dem trefflichen Regisseur galt.

„Kasernenluft", der gewaltige Schlager von Stein und Söhngen, das erste Kassenstück dieser Saison, bleibt vorläufig bis auf weiteres auf dem Spielplane, um allen Deutschen Gelegenheit zu geben, einen Einblick in die in dem Stücke wiedergegebenen Szenen aus dem deutschen Militärleben nehmen zu können. Die bisherigen Aufführungen des Stückes sind ausnahmslos vor vollen Häusern vor sich gegangen, und es steht zu hoffen, daß dies längere Zeit andauert. „Kasernenluft" wird allabendlich gespielt, und für die einzelnen Abende haben bereits verschiedene Vereine ihre Besuche zugesagt. Die heutige Vorstellung wird vom Damenverein „Phoenix" besucht, und die morgige steht unter dem Protektorat der Damen vom Germania Chapter des Eastern Star. Auch sei heute bereits auf eine Gala-Vorstellung hingewiesen, die am kommenden Montag Abend im Deutschen Theater unter dem Protektorat des Kaiserlichen Konsuls, Baron von Reiswitz, und des Kaiserlich-Königlichen Oesterreich-Ungarischen Generalkonsuls Hugo Silvestri zum Besten der kriegsnotleidenden Angestellten im Hotelbetriebe in Deutschland und Oesterreich stattfindet. Sie wird veranstaltet von den Angehörigen der Chicagoer Hotelindustrie. Zur Aufführung gelangt „Auf der Sonnenseite", ein köstliches vieraktiges Lustspiel von Oskar Blumenthal und Franz von Kadelburg. Der Festausschuß, dem die Arrangements für diese Galavorstellung unterstehen, setzt sich zusammen aus den Herren Karl C. Rößler, Karl Eitel, Emil Demme, Daniel Goldberg, Albert Auwarter, Arthur Lohse, Frank W. Schrottky und A. Senekowitsch.

### Eine Leuchte der Setten.

**Kapitalist Templeton, Evanston, vermacht Presbyterianerkirche Hunderttausende.**

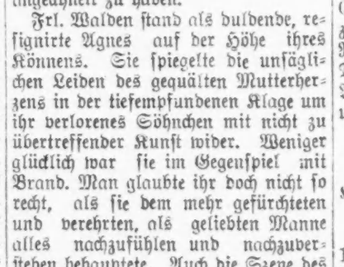
Der Kapitalist Thomas Templeton, 1128 Forest Ave., Evanston, ist unlängst gestorben, und heute wurde sein Testament im Nachlaßgericht hinterlegt. Danach hat er $250,000 in Grundeigentum und $900,000 in Fahrhabe hinterlassen. Seinen drei unverheirateten Schwestern und Hausgenossen hat er zusammen $200,000 und das Heim vermacht, seinem Bruder Robert, 25 N. Bishop Str., $10,000 und drei Kindern eines verstorbenen Bruders je $10,000. Ferner erhalten das Presbyterianerhospital in Chicago $50,000, der hiesige Christliche Jünglingsverein $50,000, das Findelheim $10,000, die schottische St. Andrews-Gesellschaft $25,000, das Schottische Altenheim $10,000, ebenso viel das Heim für verkrüppelte Kinder und die Ver. Wohltätigkeitsgesellschaften. Alles Uebrige erhält für Missions- und andere erbauliche Zwecke die Presbyterianersekte. Templeton war Junggeselle und stammte aus Schottland.

Jennie Duncan ist mit ihrer Klage gegen verschiedene Personen auf $10,000 Schadenersatz wegen Verschwörung, um sie ins Irrenhaus zu bringen, von Richter Taylor abgewiesen worden. Es ist über den Fall ausführlich berichtet worden, ebenfalls, von Richter Matchett, Frau Anna Eberhardt mit ihrer Klage gegen Frau Freele wegen angeblicher Entfremdung des Gatten. Freele, der sich vor einem Jahre scheiden ließ, durfte seine angeblich die Verklagte belastenden Aussagen nicht machen.

Kreisrichter Smith entschied heute, daß die Wittwe und drei Kinder des Geschäftsreisenden George Smith, Oak Park, zu $2 Versicherungsgeld von jedem, der beim Tode Smith's Mitglied der Northwestern Traveling Men's Association war, berechtigt sei. Smith war 1879 Mitglied geworden, später waren die Nebengesetze geändert worden, so daß er statt $5000 höchstens $4000 erhalten hätte, doch wies der Richter diese Beschränkung als nicht rückwirkend ab, auch den Einwand, daß Smith, da er die letzte Umlage von $2 nicht bezahlt, seinen Anspruch verwirkt habe; er war drei Tage nach dem Zahltermin gestorben.


### Zahnschmerzdämonen arbeiten Ueberzeit

**Weshalb es zulassen, da doch sofortige Hilfe bereit ist.**




E-Z Tooth Filler ist ein wunderbares Präparat, das nicht nur Zahnschmerzen in dem Moment der Anwendung beseitigt, sondern auch die Höhlung ausfüllt, gerade wie Gold oder Silber es tun. Leicht anzuwenden — wird schnell hart — schützt den empfindlichen Nerv gegen kalte Luft und Mundsäure, die ihn peinigen und Weh und Schmerz verursachen. Eine Füllung so dauerhaft als irgend eine, die $10 kostet. Seid Euer eigener Zahnarzt, spart Zeit und Pein, die Ihr sonst im Zahnarztstuhl ausstehen müßt. Die Zahnwehdämonen halten sich nicht auf, wo man E-Z Tooth Filler gebraucht und sie kehren auch sobald nicht zurück. Zeugnisse von Leuten, die Füllung über 3 Jahre im Zahn haben und keine Schmerzen.

E-Z Tooth Filler ist zum Verkauf bei Eurem Apotheker zu 25c die Flasche, oder wird direkt nach Empfang des Preises verschickt von Chas. A. Bertram Drug Co., 3471 Elston Ave., Chicago.

Zum Verkauf und empfohlen in Chicago bei den nachstehenden Drug und Department-Stores, Siegel, Cooper & Co., Boston Store, W. A. Wieboldt & Co., G. Limning & Co., C. K. Walgreen & Co., 39. u. Cottage Grove Ave., Schmidt & Bros., 71. und Cottage Grove, Otto F. Harlwig, Milwaukee und Western Ave., E. Klein, 14. und Liberty Str., Geo. Kara, North Ave. und Halsted, John P. Chmatal, 2756 W. 22. Str., Economical Drug Co., 112 E. State Str.



**Leset die „Sonntagpost"**


## Börsennotirungen.

Chicago, 3. Februar 1916.

**Die nachstehenden Notirungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr Vormittags, werden der „Abendpost" täglich von der Getreidemakler-Firma E. W. Wagner & Co., Suite 706, Continental & Commercial Bank Bldg., geliefert:**

| | Hoch | Niedrig | 11 Vorm. | Schlußpr. (Gestern) |
|---|---|---|---|---|
| **Weizen—** | | | | |
| Mai | $1.33⅞ | $1.32⅝ | $1.33¼ | $1.33 |
| Juli | 1.24⅛ | 1.23⅞ | 1.24⅝ | 1.24½ |
| **Mais—** | | | | |
| Mai | .79½ | .79 | .79½ | .79⅜–½ |
| Juli | .79⅝ | .79 | .79½ | .79½–⅝ |
| **Hafer—** | | | | |
| Mai | .51⅛ | .50⅛ | .50½ | .51⅛–¼ |
| Juli | .47⅝–½ | .47 | .47⅜ | .47⅝ |
| **Speck—** | | | | |
| Mai | 20.50 | 20.32 | 20.52 | 20.40 |
| Juli | —.— | —.— | —.— | 20.45 |
| **Schmalz—** | | | | |
| Mai | 10.10 | 10.05 | 10.10 | 11.10 |
| Juli | 10.27 | 10.22 | 10.27 | 10.25–27 |
| **Rippen—** | | | | |
| Mai | 11.02 | 10.92 | 11.02 | 10.92 |
| Juli | 11.17 | 11.05 | 11.17 | 11.01 |

**Außerdem liefern E. W. Wagner & Co. den folgenden Situationsbericht, sowie als heutige Schluß-notirungen:**

| | Weizen | Mais | Hafer | Speck | Schmalz | Rippen |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Mai | $1.33 | .78¾ | .50½ | 20.45 | 10.07 | 10.95 |
| Juli | 1.24½ | .79 | .47⅜ | —.— | —.— | —.— |

Weizen schloß unverändert, Mais um ½ bis ⅝. Hafer um ¼ bis ½ niedriger ab. Maiweizen schwankte zwischen $1.32 und $1.33⅞. Aus dem Osten wurde gemeldet, daß 1,200,000 Bushels Weizen—meistens kanadischer—und 1,250,000 Bushels Hafer ins Ausland verkauft worden sind. Der Mais fiel im Preis, weil die Nachfrage eine sehr geringe war.

## Produktenbörse.

Butter. Der Umsatz war mäßig, gleichwohl herrschte eine feste Stimmung im Markte, und die Preise erfuhren keine Veränderung.

Eier. Die Zufuhr weist soweit diese Woche eine beträchtliche Abnahme auf. Die Nachfrage ist anhaltend lebhaft, und die Preise besserten sich um ½ bis ¾ Cents das Dutzend.

Hinsichtlich Geflügel und Kartoffeln waren keine bemerkenswerten Erscheinungen zu verzeichnen. Es ist jetzt genügender Vorrat vorhanden, und die Preise weisen daher eine abweichende Tendenz auf.

**Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.**

### Molkereiprodukte

**Butter.**
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | |
|---|---|
| „Creamery", extra, das Pfund | 0.30 |
| „Extra Firsts", das Pfund | 0.28½—0.29 |
| „Firsts", das Pfund | 0.26 —0.28 |
| „Seconds", das Pfund | 0.23½ – 0.24½ |
| Dairies, „extra", das Pfund | 0.30 |
| „Firsts", das Pfund | 0.25 —0.27 |
| „Seconds", das Pfund | 0.20 —0.22 |
| Packware, das Pfund | 0.19 —0.19½ |
| „Ladles", das Pfund | 0.21 —0.21½ |
| Prozeßbutter, das Pfund | 0.23 —0.23½ |

**Eier.**
(Notirungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

| | |
|---|---|
| „Fresh Firsts", das Dutzend | 0.29 —0.29½ |
| „Ordinary Firsts", das Dutzend | 0.28½ |
| Gemischte Waaren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend | 0.23 —0.28½ |
| „Dirties", das Dutzend | 0.14 —0.17 |
| „Checks", das Dutzend | 0.16 —0.17 |

(Eier für Grocers ungefähr 2c höher.)

**Käse.**
(Notirungen von der Käsebörse.)

| | |
|---|---|
| „Cheddars", das Pfund | 0.17½—0.18 |
| Rahmkäse, „Twins", das Pfund | 0.17½—0.18 |
| „Young America", das Pfund | 0.18 —0.18½ |
| „Long Horns", das Pfund | 0.18 —0.18½ |
| „Daities", das Pfund | 0.18 —0.18¾ |
| Brick, das Pfund | 0.17¾—0.18 |
| Schweizer, rund, das Pfund | 0.29 —0.27 |
| do., „Block", das Pfund | 0.24 —0.25 |
| Limburger, 2 Pfd. Stück, Pfd. | 0.16 —0.16½ |
| do., 1 Pfund Stück | 0.16½—0.17 |

## Geflügel und Fleisch.

**Geflügel (lebend).**
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für ganz Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½c d. Pfd. höher.)

| | |
|---|---|
| Hühner, das Pfund | 0.16 |
| „Spring Chickens", das Pfund | 0.17½ |
| do., Stags, das Pfund | 0.17½ |
| Truthühner lebend, das Pfund | 0.18 |
| Hähne, das Pfund | 0.11 |
| Enten, das Pfund | 0.17 |
| Indian Runner Enten, Pfund | 0.14 |
| Gänse, das Pfund | 0.15 —0.16 |
| Perlhühner, das Dutzend | 4.00 |
| Alte Tauben, lebend, Dutzend | 1.50 |
| do., tot, das Dutzend | 0.90 |
| „Squabs", lebend, Dutzend | 2.00 |
| do., zugerichtet, Dutzend | 2.00 —3.00 |

Kleine, magere, weniger.

**Geflügel (trocken gerupft).**

| | |
|---|---|
| Truthühner, je nach Qualität, das Pfund | 0.24 |
| Gänse, das Pfund | 0.17 —0.18 |
| Enten, das Pfund | 0.18 —0.19 |
| Hühner, das Pfund | 0.16 —0.17 |

**Geflügel (gebrüht).**

| | |
|---|---|
| Hühner, 4 Pfd. und mehr, Pfd. | 0.16 —0.17 |
| do., „Springs", das Pfund | 0.16 —0.17 |

(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

**Hasen.**

| | |
|---|---|
| Das Dutzend | 4.00 |

**Kälber (geschlachtet).**
(Notirungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

| | |
|---|---|
| 50—60 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.11 —0.11½ |
| 60—90 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.12 —0.12½ |
| 90—100 Pfund Gewicht, Pfd. | 0.13½—0.14 |
| Ausgesuchte Kälber, das Pfund | 0.14½—0.15 |

**Rindfleisch (zugerichtet.)**
(Preise von Armour & Company.)

| | |
|---|---|
| Rippen, Nr. 1, das Pfund | 0.17 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.15½ |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.10 |
| „Loins", Nr. 1, das Pfund | 0.24 |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.18 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.12 |
| „Rounds", Nr. 1, das Pfund | 0.11½ |
| do., Nr. 2, das Pfund | 0.11 |
| do., Nr. 3, das Pfund | 0.09 |
| „Chucks", Nr. 1, das Pfund | 0.09 |

# Wieboldt's Monthly 25¢ Friday

Doppelte S&H Stamps bis Mittag.

Keine Post- od. Telephon-Bestellungen für diese Specials ausgeführt.

**Schürzen**
„Cover-all" Kimono-Schürzen für Damen, aus hellem Percale gemacht, zu..... 25c

**Brassiers**
Brassiers für Damen, bestickte Borden- und Rückseite, zu..... 25c

**Garments**
Flanellette Schlafkleider mit Füßen für Kinder — zu..... 25c

**Pumps**
Weiße Canvas Pumps für Damen, Größen 2½ bis 4, $1.00 Wert, zu..... 25c

**Oxfords**
Oxfords und Pumps für Damen, Patent Colt und Suede, Größen 2½ bis 4 — das Paar..... 25c

**Slippers**
Slippers für Knaben und Männer — 75c Werte, das Paar..... 25c

**Schuhe**
Weichsohlige Schuhe für Babies — 50c Werte — das Paar..... 25c

**Strümpfe**
Schwarze und lohfarb. baumwollene nahtlose Strümpfe für Damen, doppelte Ferfen und Zehen, 3 Paar für... 25c

**Strümpfe**
Schwarze, lohfarb. und graue baumwoll. nahtlose Strümpfe für Männer, doppelte Ferfen und Zehen, alle Größen, 3 Paar für..... 25c

**Strümpfe**
Schwarze Lisle baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe, dopp. Ferfen und Zehen. Größen 6 bis 9½, 3 Paar... 25c

**Strümpfe**
Cashmere Strümpfe für Babies, mit farbigen Ferfen und Zehen, in schwarz, weiß, rosa u. blau, 3 Paare.... 25c

**Handschuhe**
Schwarze, graue und fancyfarbige Golf-Handschuhe für Knaben und Mädchen, Ueberbleibsel von unseren 35c Werten, zu..... 25c

**Schleier**
Chiffon- und Wolle-Schleier, regulärer Preis 50c — das Stück..... 25c

**Spitzen Sets**
Venetian Spitzen-Sets f. Damen, weiß und cream, große Auswahl, regulär 50c, zu..... 25c

**Taschentücher**
Weiße Taschentücher für Männer, Spezialpreis 4c — 12 für..... 25c

**Stickereien**
18zöllige Schweizer Stickerei-Flouncing und Korsel-Cover-Stickerei, alles neue und hübsche Muster, regulär 35c, zu..... 25c

**Handtaschen**
Lederne Handtaschen u. „Back Strap" Börsen für Damen, das Stück..... 25c

**Bänder**
150 Stücke fancy und Plaid Band, bis zu 8 Zoll breit, — schöne Muster, wert 35c, die Yard..... 25c

**Rasirmesser-Klingen**
Echte Junior Safety Razor Messer — das Packet von 7 zu..... 25c

**Handtuch-Stangen**
18zöllige Glas Handtuchhalter mit nickelplattirten End-Brackets (nicht angelief.)..... 25c

**Säge-Blätter**
30zöllige Buck-Sägen-Schneiden, fertig zum Gebrauch gesetzt — 50c Wert — zu..... 25c

**Bettücher**
Gebleichte nahtlose Bettücher, aus schwerem Stoff gemacht — Größe 54x90, Fabrik-„Seconds", Stück..... 25c

**Kissenbezüge**
Bestickte Kissenbezüge, aus feinem Muslin gemacht, große Auswahl von bestickten Mustern, 2 für..... 25c

**Blankets**
Baumwollene Blankets, einfach, in lohfarbig, weiß oder grau, mit fancy Borte, schwerer Nap, Stück..... 25c

**Handtuchstoff**
Leinenappretirte Handtuchstoffe mit roter Borte, sehr absorbirend, 5 Yards für... 25c

**Nachtkleider**
„Stamped" Nachtkleider für Damen, volle Größe, aus feinem englischem Longcloth gemacht, große Auswahl von Mustern, Stück..... 25c

**Gingham**
Standard Schürzen-Gingham, blau karrirt, echtfarbig, 5 Yards für..... 25c

**Flanell**
Outing-Flanell, sehr schwere Sorte, 27 Zoll breit, — ganze Stücke — schön gestreift oder karrirt, 4 Yds. für.. 25c

**Waisting**
Corded Seide-Waisting, sehr glänzender Finish, in schwarz, blau, lohfarbig oder grau, paßt für Blusen und Röcke, die Yard..... 25c

**Waschbare Seide**
Tub-Seide, schön gewebte Pencil-Streifen, heller Grund, echtfarbig, große Auswahl von Mustern, Yard..... 25c

**Kleiderstoffe**
Eine Partie reinwoll. Kleiderstoff-Reste, 36 bis 40 Zoll breit, einfache oder fancy Gewebe, Yard..... 25c

**Strumpfhalter**
Pad Strumpfhalter für Männer, sogut wie irgendeine 25c Sorte, zwei für..... 25c

**Hosenträger**
„Police Back" Hosenträger für Männer, 25c Werte — zwei Paar für..... 25c

**Halsbinden**
Seidene Shield Ties f. Männer, große Auswahl von Farben — 25c Wert — zwei für..... 25c

**Unterzeug**
Gerippte und glatte fließgefütterte Hemden und Beinkleider für Knaben, wert bis zu 50c, zu..... 25c

**Unterzeug**
Weiße fließgefütterte Leibchen und Beinkleider für Kinder — wert bis zu 25c — zwei für..... 25c

**Leibchen**
Weiße Damenleibchen, hoher oder niedriger Hals, fließgefüttert, jedes Stück einen halben Dollar wert; die Auswahl, Stück..... 25c

**Hemden**
Glatte fließgefütterte u. graue Merino-Hemden für Männer — wert 50c bis 75c; Auswahl zu..... 25c

**Hemden**
Flanellhemden und Blusen für Knaben, alle Größen, Freitag das Stück nur... 25c

**Kappen**
Rah Rah und Polo Kappen für Knaben, die Auswahl von allen, 50c Werte — am Freitag zu..... 25c

**Krüge oder Cruets**
Silberplattirte Senf-Jars, Essigkrüge, Oelflaschen, Zitronenquetscher, Butterteller, Meerrettig-Flaschen, Colonial-Muster, „pierced", regulärer 50c Werte. Nur am Freitag verkauft zu, Stück..... 25c

**Tafel-Set**
Silberplattirtes Tisch-Set, besteht aus 1 Paar Salz- und Pfefferbüchsen, 1 Paar Salz Dys mit Löffeln, regul. 75c Wert, das Set..... 25c

**Blumen**
Eine große Auswahl von sehr schönen Frühjahrsblumen für Hüte, spes. Freitag... 25c

**Zwirn**
J. & P. Coats' ad. Clarks O. N. T. Gscher Maschinenfaden, weiß oder schwarz, alle Nummern, 200 Yards auf der Spule — regulärer 5c Wert— 25c acht Spulen für..... Nur 8 Spulen an einen Kund.

**Glühstrümpfe**
25c Gas Mantles für umgedrehte oder aufrechte Gaslicht, Standard Größen, passen an jeden Brenner, 25c Wert— heute, am Freitag — 25c zwei für.....

**Schlittschuhe**
„Bibel Extension" Stahl-Schlittschuhe für Knaben und Mädchen, Paar..... 25c

**Schultaschen**
Schultaschen für Knaben und Mädchen, gute Sorte Tuch mit Leder Arm- oder Schulterriemen, zu..... 25c

**Rug Filling**
4—4 Parkolin Rug Filling, genaue Eichenholz Effekt Block-, Allover und geränderte Effekte, zum Teil mit Glanz-Finish, andere matt, hat schwere grüne Jute Burlap Rückseite in zwei Schattirungen — 50c Wert, zu..... 25c

**Politur**
50c-Größe hochfeine Old Virginia Politur für Möbel und Pianos; diese Politur bringt den früheren Glanz wieder und hinterläßt eine dauernde Politur, macht Möbel wie neu aussehen; 50c Flasche am Freitag zu..... 25c

**Gardinen**
Assortirte einzelne Nottingham Spitzengardinen, nur in weiß, 2½ und 3 Yards lang, hübsche Muster, zum Teil in Paar-Partien zu haben, das Stück..... 25c

**Spezial**
Eine 4-Stück Ausstattung für Nähmaschinen, Schraubenzieher mit vernickeltem flachem Griff, 3 Unzen bestes Maschinenöl, brauner Lederriemen u. Packet von 6 assortirten Maschinennadeln, alles 10c-Artikel, — 40c Wert, am Freitag zu..... 25c

**Skirts**
Waschbare Röcke für Damen, aus weißem oder lohfarbigem Leinen gemacht, Größen bis 30 Taillenmaß, regulär zu 75c verkauft, so lang sie vorhalten, Freitag zu..... 25c

**Besatz**
Marabou Besatz, in schwarz, weiß, natürlich rosa und blau, 39c Wert, speziell.. 25c

**Waists**
Gestrickte Waists für Kinder, Alter 2 bis 12, wert 10c, drei für..... 25c

**Bilder**
Eine große Auswahl von eingerahmten Bildern, alle Arten Sujets, spezziell zu. 25c

**Kaffee**
Frisch gerösteter wohlschmeckender Kaffee — 2½ Pfund für..... 25c

**Reis**
Feinster voller Kopfreis, 5 Pfund für..... 25c

**Creamery**
Wiebolds Cold Spring Creamery, rein und gesund, Pfund..... 25c

**Erbsen**
Feine Early June Erbsen — süß und zart — vier Büchsen für..... 25c

**Maccaroni**
Red Cross Makaroni oder Spaghetti — 4 Packete für..... 25c

**Bretzel**
Frisch gebackene Columbia Pretzels — 4 Pfund für..... 25c

**Pfeffer**
Reiner gemahlener schwarzer Pfeffer, Pfd.... 25c

**Pfirsiche**
Extra große gelbe getrocknete Pfirsiche — 4 Pfund für..... 25c

**Lachs**
Stork Marke feiner Alaska Lachs — drei Büchsen für..... 25c

**Seife**
Reine Toilette-Seife— 12 Stücke für..... 25c

**Mehl**
Uncle Jerrys Pfannkuchenmehl — vier Packete für..... 25c

**Evap. Milch**
Pet Marke Evaporated Milch, 4 Büchsen für..... 25c

**Apfelsinen**
Apfelsinen, süße Floridaer — 30c Wert — Dutzend zu..... 25c

**Apfel**
Greenings, fein zum Essen und kochen, speziell am Freitag, 7½ Pfd. für..... 25c

**Luncheon**
Halibut Steak mit Tomatensauce, Brot, Butter, Kartoffeln, Apfel-Pie, Combination Salat, Kaffee, Tee oder Milch, für..... 25c

**Zigarren**
Christiana Zigarren — lange Einlage — 12 Stück für..... 25c

**Tabak**
North Pole Cut Plug Rauchtabak — 50c-Büchse zu..... 25c

**Tabak**
Hazel Nut lang geschnittener Tabak — 20 Packete für..... 25c

**Tabak**
Waveline Cut Plug Tabak — 10c Pouches — fünf für..... 25c

**Grape Juice**
Weißer Grape Juice, reguläre 50c Flasche, volles Quart zu..... Nur 2 Flaschen an einen Kund.

**Bon Bons**
Altmodische Kokosnuß Bon-Bons, sehr delikat, die 19c Sorte, 2 Pfund für. 25c

**Varnish Stain**
Capitol Varnish Stain, passend für alle Innenarbeiten, in allen Farben — Pintbüchse zu..... 25c


## Aldermen finden Ausweg.

**Finanzausschuß will zwei Kontrolabteilungen ins Leben rufen.**

**Pikes Forderung beschnitten.**

**Frage gab den ersten Anstoß zur Spannung zwischen dem Mayor und Stadtrat. — Erhebung von Gebühren von Besuchern der städt. Strandbäder.**

Der stadträtliche Finanzausschuß hat eine Lösung gefunden für das Problem, wer die Kontrolabteilung kontroliren soll. Seit den ersten Monaten der Amtsführung Mayor Thompsons hat die Frage Veranlassung zu Reibungen zwischen dem gesetzgebenden und dem vollziehenden Zweig der Stadtverwaltung gegeben, ja, ist die Ursache gewesen für die Spannung zwischen beiden. Einstimmig beschloß der Finanzausschuß gestern bei Beratung der Budgetvorlage, einen Stab von Untersuchungsbeamten und Sachverständigen ins Leben zu rufen, der das ganze Jahr lang tätig und von ihm direkt kontrolirt sein soll. Gleichzeitig bewilligte er Stadtkämmerer Pike die Mittel für Schaffung einer Kontrolabteilung, die einen Teil der Stadtkämmerei bilden soll. Der Ausschuß schlug für letztere $25,000 vor, während der Stadtkämmerer $38,000 für den Zweck verlangte. Korporationsanwalt Samuel A. Ettelson erklärte sich dagegen, daß die Kosten für einen Stab von Untersuchungsbeamten dem Finanzausschuß aufgebürdet würden, gestand aber zu, daß der Ausschuß das Recht und die Macht habe, die Zahl seiner Angestellten und Hilfskräfte zu vermehren.

Für zwei wichtige Kommissionen, für welche der Voranschlag des Stadtkämmerers eine Bewilligung nicht vorsah, warf der Finanzausschuß größere Summen aus. Für die Bahnhofskommission wurden $36,500 und für die Chicago Plan Kommission $21,000 bewilligt. Für Genehmigung der letzteren Summe sprachen als Vertreter der Plan Kommission ihr Vorsitzender Charles H. Wacker und der frühere Alderman Frank J. Bennett. Der erstere erklärte, die Kommission habe seit ihrem Bestehen aus städtischen Mitteln nur $49,552 erhalten, während Privatleute für den Zweck $273,100 aufgebracht hätten. Es sei beschämend, daß die Kommission, deren Arbeiten seiner Ansicht nach von der Stadt und dem Stadtrat gewürdigt würden, um diese kleinen Beträge betteln müsse. Die Aldermen versicherten ihm, daß sie die Verdienste der Kommission um die Stadt sehr wohl zu würdigen wüßten, und bewilligten die vorgeschlagene Summe anstandslos. Stadtkämmerer Pike hatte Bewilligungen für beide Kommissionen in seinen Voranschlag nicht aufgenommen, da Zweifel bestanden, ob sie sich gesetzlich rechtfertigen lassen würden.

Für die neue Ingenieurkommission für Tiefbahnbauten wurden $220,000 ausgeworfen.

**Wollen Eintrittsgeld erheben.**

Wie verlautet, trägt sich die städtische Sonderparkkommission mit der Absicht, von Personen, welche das städtische Strandbad an der Clarendon Ave. benutzen wollen, eine Gebühr von 10 Cents zu erheben. Ein mit der Lösung der Frage betrauter Unterausschuß erörterte die Frage gestern, und die Mehrheit sprach sich dahin aus, daß die Gebühr erhoben werden solle, wofür ein Badeanzug und ein Handtuch geliefert und Zutritt zum Badestrand gewährt werden soll. Theodor Groß, Superintendent der kleinen Parks und Strandbäder, erklärte in einem Bericht, eine Gebühr von 10 Cents müsse von jedem Besucher, auch Kindern, erhoben werden, wenn die Betriebskosten für das Strandbad aufgebracht werden sollten, oder aber wenn Kinder und Personen mit eigenen Badeanzügen kostenfrei zugelassen würden, eine Gebühr von 25 Cents von Personen, die Badeanzüge und Handtücher borgen wollten. Die Betriebskosten schätzt Groß auf $35,000 bis $40,000 das Jahr. Andere Vorschläge, die gemacht wurden, sehen vor, daß Kinder unter 14 Jahren kostenfrei zugelassen werden.

**Mütterpensionen.**

Eine Erhöhung der Bewilligung für den Mütterpensionsfonds von $110,000 auf $195,000 befürwortete gestern vor dem countyrätlichen Finanzausschuß Richter Pinckney vom Jugendgericht. Der Ausschuß behielt sich die Entscheidung vor. Abgelehnt wurde das Verlangen, die Bewilligung für die Gewerbeschulen im County von $310,000 auf $325,000 zu erhöhen.

**Harlan bekehrt sich.**

**Wird zum Bewunderer des „Kornels" und kündigt Kandidatur für Delegat an.**

John Maynard Harlan ist aus einem erbitterten Gegner zu einem Bewunderer Theodore Roosevelts geworden. Er sieht jetzt das Heil in dem „Kornel" und ist gewillt, sich als Delegat zum republikanischen Nationalkonvent entsenden zu lassen, in dem er für Roosevelt stimmen will. Dazu will er sich verpflichten. Er kündigte gestern seine Kandidatur für einen der Delegatenposten an, machte aber nicht klar, ob er sich um einen der Delegatenposten der beigeordneten Delegaten oder einen Bezirksdelegatenposten bewerben will.

Harlan gehörte im Jahr 1912 zu den erbittertsten Gegnern des „Kornels". In Gesellschaft Adam Bedes von Minnesota, eines früheren Kongreßabgeordneten, folgte er dem rauhbeinigen Rauhreiter auf dessen Kampagnetour durch den Westen auf dem Fuß und sprach in allen Orten, in denen dieser gesprochen hatte, in der Absicht, die Wirkung seiner Ansprachen zu verwischen.

**Sullivan übernimmt Kommando.**

Roger C. Sullivan wird am Sonntag von einer Erholungsreise nach Florida zurückkehren, um die Leitung der Organisation zu übernehmen, die seine Faktion aufgebaut hat, seitdem Carter H. Harrison politisch abgesägt worden ist. Die Faktion wird ihre Kampagne am Sonntag mit einer Massenversammlung in der Waffenhalle des 2. Regiments eröffnen, in der Sullivan als einziger Redner sprechen wird. Alle 2200 Bezirksführer der Faktion werden anwesend sein. Die Straßenbahngesellschaft wird Sonderwagen einstellen, um die Bezirksführer nach der Waffenhalle zu bringen.

**Freute sich zu früh.**

Unter dem Verdacht, der Schießbold zu sein, der am Neujahrsmorgen eine Anzahl Schüsse abgab, von denen einer die 12jährige Jennie Krug, Nr. 1618 Centennial Place, traf und sie so schwer verwundet, daß sie starb, wurde gestern Abend Blazet Basara, Nr. 1231 W. Erie Straße, abermals in Haft genommen. Der Bursche war schon einmal verhaftet worden, mußte aber wieder freigelassen werden, da es der Polizei an Beweisen gegen ihn mangelte. Nun behauptet sie aber, vollgiltige Beweise gefunden zu haben.


**Lest die „Sonntagpost"**



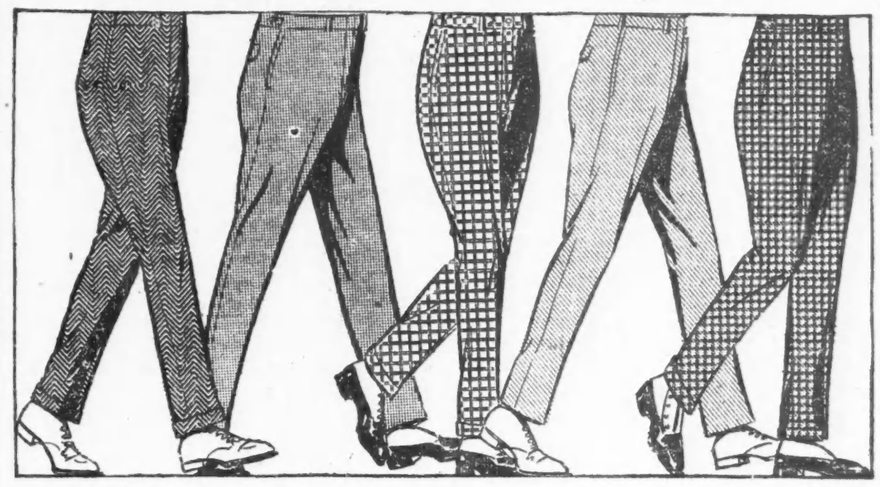
ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

# THE FAIR

*The Store of To-Day and To-Morrow*

STATE, ADAMS AND DEARBORN STS PHONE PRIVATE EXCHANGE 3

## Drei große Lager von Winter-Hosen in einem großen Verkauf, morgen zu 2.35



Wiederum ein sensationeller Verkauf von Hosen in unserer Männerkleider-Abteilung! Diesmal sind drei berühmte Fabrikate einbegriffen: Die „Kingly", deren Vorzüglichkeit keiner weiteren Einführung bei unseren Kunden bedarf; die berühmten „Malone Hosen", von J. O. Ballard & Co., von Malone, N. Y., und die vorzüglichen Hosen, die von den Warrensburgh Woolen Mills in Warrensburgh, N. Y., angefertigt werden. Jeder Mann, der ein Paar hochfeine Winterhosen zu kaufen wünscht, wird gut tun, diesem Ereigniß morgen beizuwohnen.

**Die „Kingly" Hosen sind $3 bis $5 Sorten; die „Malone Hosen" und die Warrensburgh Hosen sind $3 und $3.50 Sorten.**

In diesem Verkauf findet Ihr:
**„Kingly" $3.00 und $3.50 blaue Serge Beinkleider;**
**„Kingly" $3 u. $3.50 Cassimere Jünglingsbeinkleider;**
**„Kingly" $3.00 bis $5 gestreifte Worsted Beinkleider;**
**„Kingly" $3.00 bis $5.00 schwarze u. graue Beinkleider;**

Ebenso die wollenen „Malone Hosen", die bei Außenarbeitern so beliebt sind wegen ihres Schnitts, Passens und ihrer Dauerhaftigkeit, sowie das berühmte Fabrikat der Warrensburgh Woolen Mills. In jeder Größe vorhanden, sogar für den Mann der bis zu 54 Taillenweite hat, Freitag zu.....

**2.35** Second Floor

**Kauft Euer Fleisch Retail zu Wholesale-Preisen.**

**Vergleicht unsere Preise mit denen unserer Konkurrenten. Seht, wie wir Euch Geld ersparen. Fleischpreise sind jetzt wieder herunter. Bringt Eure Freunde. Eine Gelegenheit in dieser Woche, in unserem Clybourn Ave.-Laden mit jedem Einkauf einen Schinken zu gewinnen.**

| | | | |
|---|---|---|---|
| Nr. 1 kleine Star Pork Loins, 8 bis 10 Pfund, das Pfund | 12½c | | |
| Pork Schulter, Schnitte von ausgesuchten Schweinen, das Pfund | 10½c | | |
| Native Beef Pot Roast, von fancy Rindvieh, das Pfund | 10½c–11½c | | |
| Fancy weißes Country Kalbfleisch, Hinterviertel, spezell heute, das Pfund | 13½c | | |
| Sirloin- und Porter House Steaks von unserem ausgesuchten Rindvieh, Pfund | 15½c | | |
| Hirn, Beef oder Kalb | 7½c | Native Rumpf Roast | 9½c |
| Rindsleber, geschnitten | 5½c | Bestes Wurstfleisch | 9½c |
| Schweinsleber, geschn. | 3½c | Schweinsschwänze | 7½c |
| Schweinsfüße, Pfd. | 4½c | Rindsnieren, Pfd. | 5½c |
| Schweinsschnuten | 5½c | Schweinsnieren, Pfr. | 4½c |
| Ochsenschwänze, fancy | 5½c | Frische Halsknochen | 2½c |
| | | Fancy Veal Chops | 14½c |
| | | Fancy Lamm Chops | 14½c |
| | | Veal Stew Pfd. | 10½c |
| | | Frisch gem. Hamburger | 10½c |
| | | Bratwurst, Home made | 12½c |
| | | Schöner Round Steak | 15½c |

**Spezialverkauf von Corn Beef:**
Fancy knochenloses Rumpf Corn Beef, unser eigenes Beef, das Pfund..... 12½c
Naval und Brisket Corn Beef, das Pfund..... 8½c

**UNION STOCK YARDS PKG. and PROV. CO.**
**Drei Läden und gute Bedienung.**

1580 Clybourn Avenue, Zw. North Ave. u. Halsted Str. — 1750 W. 63. Strasse, nahe Wood Str. — 510 Süd Halsted Strasse, Zwisch. Harrison und Congreß.


### Germanistische Gesellschaft.

**Die Gesangskunst von Paul Reimers fand hohe Anerkennung.**

Der Germanistischen Gesellschaft wurde gestern Abend in der Fullertonhalle des Kunstinstituts von Herrn Louis Güntzel ein deutscher Gesangskünstler von internationalem Ruf vorgestellt. Herr Paul Reimers beherrscht als Meister nicht nur das Gebiet des deutschen Liedergesanges, sondern hat sich auch die Gesangserzeugnisse des Volks- und des Kunstlebens vieler anderen Kulturländer zu eigen gemacht. Von dieser seiner Universalität gab der Künstler eine Reihe köstlicher Proben, zuvor aber hielt er einen kleinen Vortrag. Er sprach, zum Teil in recht humorvoller Weise, über die verschiedenen „Methoden" des Gesangsunterrichts und des Singens und über die Sucht, immer neue auszuklügeln. Er selbst bekennt sich zu keiner anderen Grundregel, als der: „Singe gut und hüte dich vor Uebertreibung der Methode".

Herr Reimers wies dann auf den großen Unterschied zwischen Opern- und Liedergesang hin, erklärte, warum der erstere vom großen Publikum wegen der äußerlichen Zutaten so bevorzugt wird, während doch das künstlerisch vorgetragene Lied dem Musikfreund einen viel tieferen musikalischen Genuß bereitet, allerdings an den Künstler auch viel höhere Anforderungen stellt, denn er kann nicht, wie sein Kollege von der Oper, allerlei Mängel der Ausbildung verbergen, sondern muß sich insbesondere mit der Sprache und dem Wesen des Volkes, dessen Natur- oder Kunstlieder er singt und deren Ausdruck diese sind, genau vertraut machen, wenn er das Höchste in seiner Kunst erreichen will.

Der Vortragende wies auf die mißverstandene sogenannte deutsche und die sogenannte italienische Gesangsweise hin und verdeutlichte die erstere durch den Heiterkeit erregenden Kehlgesang der ersten Zeilen des Liebesliedes aus der „Walküre", denen er dann ein auf natürliche Weise gesungenes „Winterstürme" folgen ließ. Auch die italienische Arie, sagte Herr Reimers, könne natürlich gesungen werden, doch mit dieser Kunst sei es schon so bergab gegangen, daß infolge davon ein großer Mangel an guten Mozart- und Schubertsängern herrsche. Herr Reimers schloß seine Bemerkungen mit einer launigen Anekdote von einem Tenoristen, der beim Arzt über sein Gehirn klagte. Der Arzt nahm das Gehirn zwecks einer Untersuchung heraus, und der Sänger ging seines Weges, um sich nicht wieder blicken zu lassen. Nach längerer Zeit trifft er ihn wieder und fragt, ob er denn sein Gehirn nicht zurück haben wolle. Ach, sagt der Sänger, ich bin ja inzwischen der berühmte Tenorist an der Hofoper geworden, wozu brauche ich da noch ein Gehirn.

Nach einigen Vorbemerkungen über Franz Schubert und später über Hugo Wolf trug dann der Künstler Lieder dieser beiden Meister vor, von Schubert „Nachtstück", „Die Forelle", "Nacht und Träume" und „Der Musensohn", von Wolf „Biterolf", „Der Tambour", „Nimmersatte Liebe", „Verborgenheit" und „Elfenlied". Seine Vortragskunst stellt den Künstler in der Tat in die erste Reihe aller Liedersänger; Technik, musikalische Einsicht und Gefühlsausdruck sind von höcher Vollendung. Den beiden deutschen Gruppen folgte eine französische, bestehend aus Gesängen von Saint-Saens, Debussy, Fauré und Hue, unter denen Debussys bizarres „Fantoches" und Hues tragikomisches „La Fille du Roy de Chine" besonders auffielen. Die Schlußgruppe bestand aus Volksliedern, je einem französischen, russischen, deutschen, wallisischen und schweizerischen. Für den stürmischen Beifall dankend, verabschiedete Herr Reimers sich mit dem Vortrag des Heine-Mendelssohnschen „Auf Flügeln des Gesanges" von dem zahlreichen Publikum.

**Die Chicagoer Deutschen sollten durch rechtzeitige Ausfüllung der ihnen von den Schulen zugeschickten Formulare dahin wirken, daß der deutsche Unterricht auf allen Volksschulen der Stadt zur Einführung gelangt. Die Schulen, in denen sich fünfzig Teilnehmer am Unterricht finden, müssen ihn einführen.**

### Munday und Lorimer.

Der zu fünf Jahren Zuchthaus verurteilte ehemalige Präsident der verkrachten La Salle Street Trust and Savings Bank, Charles B. Munday, ist nach fünftägiger Haft im Gefängniß in Morris unter vom Appellhof in Ottawa auf $15,000 festgesetzter Bürgschaft gestern freigelassen worden und wird, da er nötigenfalls bis an das Bundesobergericht appelliren will, kaum vor zwei Jahren seine Strafe anzutreten haben. Er ist wieder hier. Seines Genossen Lorimer Prozeß dürfte von Richter Dever, da dieser anderweitig beschäftigt ist, abermals verschoben werden müssen. Der Prozeß sollte am 14. Februar beginnen.

**Aus Kriegsmaterial-Industrieen aus freiem Antriebe ausgetretene deutsche Reichsangehörige und Angehörige der k. u. k. österreichisch-ungarischen Monarchie haben in der Heimwerkstätte, Räume 76–78, 154 W. Randolph Str., Chicago, unter Fürsorge von Dr. M. Niven, eine kleine Armee von Kavalleristen und Infanteristen aus Blei hergestellt und in verschiedene Truppengattungen formirt. Eine berittene Patrouille, aus 8 Mann und eine aus 4 Fußsoldaten bestehende Schleichpatrouille kostet 50 Cents.**

### Kurz und Neu.

* Der Ausschuß, welcher im Straßenbahnerstreik im letzten Juni vermittelte, wird infolge von Beschwerden über Vertragsbruch wieder zusammentreten; 200 Weichensteller haben die vereinbarte Lohnaufbesserung nicht erhalten.


**Bringt Eurem Haar die jugendliche Farbe wieder**

**Laßt Euch von mir meinen Beweis frei zuschicken, daß graues Haar seine natürliche Farbe und Schönheit wieder erlangen kann.**

**Keine Färbemittel oder andere schädliche Methoden. Resultate in vier Tagen.**

Mit 27 war ich vorzeitig grau — und ein Fehlschlag, denn ich sah alt aus. Heute mit 35 habe ich keine Spur von grauem Haar und ich sehe jünger aus als vor 8 Jahren. Ich gab meinen eigenen grauen Haaren ihre natürl. Farbe und Schönheit der Jugend wieder und bin ein lebendiger Beweis, daß graue Haare nicht länger geduldet zu werden brauchen. Kein gefährliches Farbmittel oder andere Arten von Haarmittel sind nötig, um Euer Haar jung zu halten.

Alt u. grau mit 27 — Jung u. glücklich mit 35

Laßt mich Euch volle Einzelheiten schicken, so daß Ihr imstande seid, Eurem Haar seine jugendliche Farbe wieder zu geben und nie wieder ein graues Haar haben werdet, ganz gleich, wie alt Ihr seid oder was die Ursache Eures Ergrauens oder wie lange Ihr grau seid oder wie viele Sachen sich als nutzlos erwiesen haben. Meine freie Offerte ist noch auf ein paar Tage länger für Männer und Frauen auf.

Schickt kein Geld. Einfach schreibt mir heute mit Eurem Namen und Adresse deutlich geschrieben, sagt ob Mann, Frau oder Mädchen und legt eine 2 Cents Marke bei für Rückantwort und ich schicke Euch volle Einzelheiten, die Euch in den Stand setzen, Eurem Haar die natürliche Farbe der Jugend wieder zu geben und daß es weich und leicht in Ordnung zu halten ist. Schreibt heute. Adresse: Mrs. Mark K. Chapman, Suite 112 D, Grosvenor Bldg., Providence, R. I.


### Zwangsweise zurückgebracht.

**Was Willard Y. Miller zu seiner Verteidigung anzuführen hat.**

Willard Y. Miller, der bezichtigt wird, seiner Mutter $140,000 entwendet zu haben, und seine Cousin wurden gestern zwangsweise nach Chicago zurückgebracht. Man hatte die Flüchtlinge nach langer Haft, die sich über den Kontinent und nach Honolulu erstreckte, aufgestöbert und festgenommen. Wie verlautet, wird der Angeklagte, der angeblich noch $40,000 in seinem Besitz hatte, weder von seiner Mutter noch den von ihm angeblich geschädigten Banken gerichtlich belangt werden. Er führt zu seiner Entschuldigung an, daß das Geld, das er sich aneignete, durch ein kolossales Schwindelunternehmen erlangt wurde, bei dem er mit Vorwissen seiner Mutter seinem nunmehr verstorbenen Vater hilfreiche Hand geleistet habe. Seine Mutter wohnt im Hause Nr. 4817 Grand Boulevard.

### Ausgezeichneter Fang.

In seiner Wohnung Nr. 3342 Lincoln Ave. nahm Andrew Thiel gestern Nachmittag einen Einbrecher fest, in dessen Besitz nicht nur die Frau Thiel gehörigen Schmucksachen im Werte von $1500, sondern auch von anderen Einbrüchen herrührendes gestohlenes Gut im gleichen Werte gefunden wurde. Der Häftling soll sich als der ehemalige Zuchthäusler C. A. Smith, auch Frank Woods genannt, entpuppt haben.

* Der Fuhrmann James Whalen, Nr. 3221 Polk Str., erlitt gestern schwere Verletzungen, als vor dem Edison Gebäude, Nr. 72 West Adams Straße, ein 1000 Pfund schwerer Stahlschrank auf ihn fiel. Whalen war mit zwei anderen Leuten beschäftigt, den Schrank vom Wagen zu heben, als sich der Unfall ereignete. Es beanspruchte die Kräfte von 6 Männern, um den Schrank wieder aufzurichten und Whalen zu befreien. Der Verletzte wurde nach dem St. Lukas Hospital gebracht.

### Postschluß für Europa.

Die nächste Post nach der Schweiz (über Bordeaux) schließt morgen in Chicago um 11:45 Uhr Vormittags.

### Weckler Boat Co. bankerott?

**Gläubiger reichen ein Gesuch im Bundesgericht ein.**

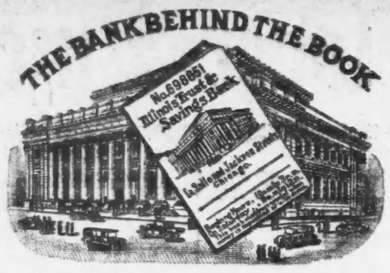
Gläubiger der Weckler Boat Co., deren Präsident Hafenmeister Adam Weckler ist, haben im Bundesgericht die Bankerotterklärung der Firma beantragt. Ihre Forderungen belaufen sich auf $519.98. Herr Weckler ist zur Zeit in Grand Rapids, Mich., als Zeuge in dem „Eastland"-Verfahren, seine Anwälte erklären, daß die Bestände der Firma größer seien, als die Verbindlichkeiten. Die Gesuchsteller und ihre Forderungen sind: Harris Bros. Company, $155; National Brick Company, $137.10; Andrew Sandeen, $116.78; August Carlson, $57.50, und George Costin, $53.60.


**Laßt Eure Kinder Deutsch lernen. — Sprachkenntnisse sind zum Vorwärtskommen heutzutage unbedingt notwendig. Jede Volksschule in Chicago erteilt deutschen Unterricht, wenn sich fünfzig Teilnehmer finden!**


### Wird davonkommen.

Dr. W. S. Hectoen, welcher den Polizisten John Aylward im St. Bernhards Hospital behandelt, erklärte gestern Abend, daß sich der verwundete Blaurock auf dem Wege der Besserung befindet und nicht mehr in Lebensgefahr schwebt, falls nicht Lungenentzündung einsetzen sollte. Aylward wurde bekanntlich am Dienstag von einem Banditen angeschossen.

* Im Hause Nr. 415 N. Green Str. fiel gestern der Farbenmischer B. Babini, Nr. 708 W. Grand Ave., aus der Höhe des 3. Stocks den Fahrstuhlschacht hinunter und fand auf der Stelle den Tod.




3 % 3 %

**Sparkassen-Kontos, die am oder vor Samstag, den 5. Februar eröffnet werden, ziehen Zinsen vom Ersten des Monats an.**

# Illinois Trust & Savings Bank

**Wir haben $37,000,000 an Zinsen an unsere Einleger seit 1890 bezahlt**

La Salle und Jackson Straße — Gegründet 1873

Deutsche, österreichische und ungarische

## Kriegsanleihe

## Geldsendungen

Befördern wir schnell und sicher nach Deutschland, Oesterreich Ungarn und Rußland unter vollster Garantie, billiger als irgendwo! Nirgends könnt Ihr besser bedient werden. Kommt und überzeugt Euch!

## Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art werden billig und sachverständig ausgefertigt.

**J. V. ZINNER & CO.**

Größte deutsch-ungarische Agentur in Chicago.

**619 W. North Avenue, 1400 W. 51. Str.,** Ecke Loomis.

Offen 8 Morgens bis 8 Abds. Sonntags 9—1. 27of*2

## PICTORIAL REVIEW

### Muster

**sind die besten der Welt.**

Die täglich in der **„Abendpost"** und in der **„Sonntagpost"** erscheinenden Modebilder sind

**Pictorial Review Modelle.**

dz16dodi*

**Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.**

| | |
|---|---|
| Strumpf, Knielänge, Seide | 2.25 |
| Knie-Stück— Seide | 1.75 |
| Knöchel-Stück— Seide | 1.70 |
| Leibbinden— Seide | 3.25 |

Wir fabrizirten über 100 Sorten Bruchbänder, ein gut passendes für jeden.

Erfahrene Bandagisten — auch für Damen.

Offen täglich von 9 Vorm. bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

**Hottingers Fabrik**

**801--803 Milwaukee Ave,**

Ecke Chicago Ave. 4. Stock. — Nehmt den Elevator.

### Private Leiden.

Verlorene Manneskraft — Beschwerden—Harnleiden—Privatkrankheiten—Blutvergiftung schnell und zu geringen Kosten, dauernd geheilt.

**Seien Sie nicht im Zweifel**

besuchen Sie mich wegen freier Konsultation und ich werde Ihnen offen und ehrlich sagen, was ich für Sie tun kann. Keine falsche Versprechungen. In meiner 25jährigen Erfahrung als Spezialarzt habe ich tausende geheilt und viele von vorzeitiger Schwäche gerettet. Ich benutze die neuesten Serum-Behandlungen. Ich habe die modernsten Apparate zur Diagnose und Behandlung.

**Stunden:** Täglich 9 Vorm. bis 7 Uhr Abends. 9 Vorm. bis 6 Abends. Montags, Mittwochs und Freitags; 9—11 Vormittags. Sonntags und Feiertage:

**Dr. WEINTRAUB**

Deutscher Spezial-Arzt,

36 West Randolph Str., Ecke N. Dearborn Str., Zweiter Floor.

nbofaddo*

### Krankheiten

der Männer, Frauenleiden, Magen-, Nieren-, Darm-, Leber-, Blasen-, Blut- und Nervenleiden, Rheumatismus, Vergiftungen, Geschwüre u. Anschwellungen werden gründlich und ehrenhaft behandelt.

**Dr. Schwarz,** deutscher Arzt,

89 W. Adams Str., Zimmer 60, Dexter Bldg., gegenüber der „Fair". Sprechstunden 9 Uhr Morgs. bis 5 Uhr Abends. Sonntags 10 bis 12 Mittags.

of22*

### Gummistrümpfe, Leibbinden

In größter Auswahl. Wenn nötig auch nach Maß gemacht.

Strümpfe von $1.70 aufwärts, Leibinden von $2.00 aufwärts, Bruchbänder in 100 verschiedenen Sorten, passend für jeden. Krücken, Geradehalter, künstliche Beine und Arme, etc. Fabrikpreise. 28 Jahre im Geschäft.

**Dr. Robt. Wolfertz Co.**

154 North 5th Avenue, Ecke Randolph St. Geschäft offen von 8—6 Uhr, Sonntags nur 9—12 11nd,dofo*

### RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen. Keine Fehlschläge In der ganzen Welt verkauft. Die schlimmsten Fälle geheilt, von irgendwelcher Ursache und ganz gleich, wie lange schon bestehend Freies Buch über Heilung von Rheumatismus und Zeugnisse

**SCHRAGES $1,000 000 CURE**

Giant Str. und Webster Ave., Chicago. of22dofesdi*

Verlangt

**Biedermann's Kaffee**

Deutsch-Amerikanische Firma

Ein jeder Deutsche liebt guten Kaffee. 7da*2

Trinkt

**Denisons Kaffee**

Immer rein und schmackhaft

26ja,1ja2

**Die Bank des Deutschtums von Chicago**

Deutsche Reichsanleihen

4%ige — $179.00
5%ige — $195.00
per 1000 Mark.

Oesterreichische

4%ige — $115.00
5½%ige — $130.00
per 1000 Kronen.

Ungarische

4%ige — $114.00
5½%ige — $130.00
6%ige — $135.00
per 1000 Kronen

Wir sind immer billiger als New York!!!

Geldsendungen:

**$19.50** für Mark 100 nach Deutschland.

**$13.00** für Kronen 100 nach Oesterreich-Ungarn.

unter Garantie portofrei insHaus geschickt

Für Sparkassen-Einlagen zahlen wir 3 und 4 Prozent.

An Wochentagen von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends; Montags, Donnerstag, Samstags bis 9 Uhr Abends.

**State Commercial and Savings Bank,**

1935 Milwaukee Avenue.

10ja.*2

**Eure Pflicht**

gegen die Gesellschaft, Euch selbst, Eure Familie ist zu sparen sowohl, wie zu verdienen. Ihr könnt im Leben nicht vorwärts kommen, wenn Ihr Euch nicht fähig zeigt, 10% bis 25% Eures Verdienstes bei Seite zu legen. Das ist leicht mit Hilfe dieser großen Sparbank des Loopdistrikts der unteren Stadt, wenn Ihr einmal angefangen habt. Ein Bankkonto ist Eure beste Empfehlung. $1000 von Eurem Lohn erspart, bedeuten Ehrenhaftigkeit, Redlichkeit, Fähigkeit, Ergebnis: Erfolg, Wohlstand, schnelles Aufrücken in Eurer Arbeit.

**3% auf Ersparnisse**

Fangt klein an — Geht nicht Alles aus

Sparkontos, an oder vor dem 10. Febr. eröffnet, bringen vom 1. an Zinsen.

**Fort Dearborn Trust and Savings Bank**

Monroe und Clark Straße.

## Kriegsanleihe Geldsendungen

**$1 billiger per 1000**

als irgendwo offerirt

## Schiffskarten

Erbschaftssachen, Vollmachten und Dokumente jeder Art

## K. W. KEMPF

seit 1894 in dem altbekannten Platze

**120 N. La Salle Strasse.**

Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr. fd1*2

## Geldsendungen

nach Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Rußland zum Tagespreis.

Spezielle Geldsendungen an Gefangene in Frankreich, England und Kolonien und in Rußland werden mit größter Sorgfalt ausgeführt.

## Kriegsanleihen

**Deutsche, österreichische und ungarische.**

Weitere Auskunft über Preis, Zinsen usw. der Kriegsanleihen kann besser mündlich gegeben werden. Sprecht vor bei

**Jos. Aschkar,**

— im Geschäft seit 1900 —

**755 West North Avenue,**

Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch. jn9*3

## Heilung Suchende.

die bisher keine Hilfe fanden, erhalten durch Regeneration, ohne Gift und ohne Messer, völlige Heilung. Nachweisbar die größten Heilerfolge. Geringe Kosten. Freie Auskunft für unheilbar Erklärte. — 300 W. North Ave., Institute of Regeneration.

jn24,mobifafrisa1n


(Eigenbericht der „Abendpost".)

### Wiener Brief.

Weihnachten 1915 ernst gefeiert. — Ungebeugter Wille zum Sieg. — Stille Feier am Hofe. — 16 Stunden Arbeit täglich. — Aufruf des Kaisers an „seine Völker" in den Phonographen gesprochen. — Wirtschaftliche Aussichten nach dem Kriege. — Neubauten und andere Verschönerungen in Wien. — Ausblicke in die Zukunft.

Wien, den 28. Dez. 1915.

Gerade fröhlich war das heurige Weihnachts-Fest nicht in Wien. Was ja auch nicht zu erwarten war. Die allgemeine Stimmung ließe sich eher als gefaßt bezeichnen. Ruhiger Ernst, der unerbittliche Wille zum Durchhalten bis ein ehrenvoller sicherer Friede errungen ist; die Zähne auf einander beißen bei den neuen und immer wieder neuen Todesnachrichten von der Front; alle sonstigen Verluste klaglos ertragen — das würde so ungefähr den Geist beschreiben, der die Bevölkerung im weiten Hinterland beseelt. Und was den Geist an der Front selbst anbetrifft, nun so darf man nur auf die täglich ausgegebenen Generalstabsberichte verweisen — die reden am deutlichsten. Dort ist das bescheidene Heldentum, wie es dem anspruchslosen Wesen des Oesterreichers und Ungarn entspricht, noch gerade so lebendig wie im Sommer 1914, als es gegen eine fünffache Uebermacht der Russen in Galizien und Russisch-Polen losging.

Gefeiert wurde das Fest, gewiß; sogar ganz allgemein, hier in den weiten Gauen der Monarchie, die von den Greueln des Krieges verschont geblieben sind, sowie in den langgestreckten Gebieten, wo man dem Feind unmittelbar entgegensteht — Auge in Auge, Brust gegen Brust, in den unwirtlichen Felsen Montenegros und Albaniens, in den Höhen und Tiefen des Grenzlandes gegen den welschen Verräter, in den Niederungen des Pruth und Dniestr an der Scheide Beßarabiens, und am östlichsten Zipfel Galiziens und in den Sümpfen Wolhyniens. Ueberall stehen sie fest wie eine Mauer, die Söhne der Doppelmonarchie. Wo sie neben ihren deutschen Bundesbrüdern den Fuß hingesetzt haben, da stehen sie auch noch heute, im Sturmgebraus, im Schneewehen des Winters, und lassen sich nicht wieder vertreiben. Und überall auch flammten am heiligen Abend die Lichtlein auf, der Duft des Tannenbäumchens wehte wohlig, die Liebesgaben aus der Heimat erschienen allerorts rechtzeitig. Niemand war vergessen — auch nicht der vom Frost halberstarrte tiroler Standschütz da droben auf den zackigen Eisgipfeln der Dolomiten, 3000 Meter und drüber über dem Meeresspiegel.

Und hier in Wien? Ja, da wurde eben auch gefeiert bei Groß und Klein. Der Weihnachtsgeist war da. Freilich, hoch gings nicht her. Bei der jetzigen Teuerung, wie sollte es auch! Aber Niemand darbte; Niemand gebrachs am Nötigen. Das Aushungern hatten unsere liebwerten Feinde denn doch nicht fertig gebracht. Doch knapp gings zu — das ist wohl richtig. Auch bei dem greisen Kaiser war die Feier eine äußerst bescheidene. Von allen Hoffestlichkeiten, von allen Tafeleien, von Audienzen und Empfangen war Abstand genommen. Nur eine stille Messe in der kleinen Hofkapelle zu Schönbrunn und zu einem gerade so stillen engen Familienfest reichte es. Die eine Tochter, Gisela von Bayern, hatte dem Vater einige Tage zuvor ihren Besuch abgestattet. Die andere, Marie Valerie, nebst ihren Kindern, die der Monarch besonders ins Herz geschlossen hat, war bei ihm als Gast. Und der Kaiser wieder weilte bei ihr in der behaglichen Flucht von Gemächern, die sie in seinem Schloß innehat, zur Christbaumfeier. Im Uebrigen aber hat selbst die Weihnachtszeit keinen Unterschied gemacht — nach wie vor hat jeder Tag bei dem bejahrten Herrscher sechzehn Arbeitsstunden. Die verbringt er fast ununterbrochen am Schreibtisch, der hoch betürmt ist mit Akten und Dokumenten aller Art, und alle studirt er eifrig und gewissenhaft. Nichts von Bedeutung entgeht ihm hier auf dem großen, weiten Kriegstheater. Jeden der Führer kennt er persönlich, weiß genau, was er ihm und den ihm unterstellten Truppen zumuten darf. Ein leuchtendes Beispiel des Durchhaltens gibt der alte Herr. Wie von dem alten Blücher könnte man von ihm sagen: „So frisch blüht sein Alter wie kreisender Wein." Die meisten Mitglieder des kaiserlichen Hauses verbrachten diesmal das Fest an der Front. Nur ihm, dem mehr als 85-jährigen, war wenigstens der Aufenthalt in seinem geliebten Wien vergönnt. Leider war die Witterung wenig günstig für Greise oder Gebrechliche. Kalt wars nicht — das genaue Gegenteil. Aber dafür feucht und nebelig, mit schmelzendem, schwärzlichem Schnee auf dem Boden, und kein Schimmer eines Sonnenstrahls. Indessen dem alten Kaiser ist nichts zugestoßen an der Gesundheit — er hat sein Quantum frische Luft und Leibesbewegung auf alle Fälle.

Rechten Spaß hats dem Kaiser gemacht, als er neulich seine Stimme zum Wohl des Militärwittwen- und Waisenfonds hat herleihen können. In den Phonograph hinein hat er gesprochen — seinen berühmten, schönen Aufruf an „Seine Völker", den Aufruf, den seit Kriegsausbruch hier jedes Kind kennt, ein Aufruf so schlicht und wahrhaftig wie der ganze Charakter des greisen Monarchen. Und als man ihm bald darauf die Platte vorlegte und sie dann vom Apparat produzirt wurde, da meinte der hohe Herr lau-

nig lächelnd: „Zum Sprechen ähnlich!" Der Rekord wird jetzt in Tausenden von Exemplaren vorgeführt in der ganzen weiten Welt, und wird ein hübsches Stück Geld einbringen für den erwähnten wohltätigen Zweck. Und selbst die Feinde, die seine Stimme so vernehmen werden, dürften wohl bekennen: „Das klingt wie die Stimme eines ehrlichen Mannes."

* * *

Eine Anzahl bedeutender Meinungsäußerungen sind in verschiedenen hiesigen Zeitungen zur Weihnachtszeit erschienen. Darunter auch solche, die sich mit den wirtschaftlichen Aussichten Oesterreich-Ungarns und Deutschlands nach dem Kriege beschäftigen. Die aus Deutschland kommenden Stimmen klingen alle sehr hoffnungsreich, selbst die von sonst recht nüchtern und sachlich urteilenden Männern des praktischen Lebens, wie z. B. Albert Ballin von der Hapag-Linie, Kommerzienrat Goldschmidt in Essen, u. A. Allgemein aber, ob es nun Deutsche oder Oesterreicher sind, drücken sie die ganz bestimmte Notwendigkeit aus eines engen ökonomischen Anschlusses der zwei Kaiserreiche. Bedeutungsvoll ist auch die Tatsache, daß ein Ausschuß, dessen Mitglieder sich aus geistigen Führern Oesterreich zusammensetzen, im Namen von 881 deutsch-österreichischen Hochschullehrern dem Ministerpräsidenten Graf Stürgth eine Denkschrift überreicht hat. Diese führt eine Reihe überzeugender Gründe an, warum eine enge wirtschaftliche Verbindung der Zentralmächte unbedingt geboten sei.

Und zwei andere Artikel wurden gleichfalls um gleichzeitig in der hiesigen Presse veröffentlicht — einer vom Präsidenten des (nunmehr seit zwei Jahren zum erzwungenen Schweigen verurteilten) österreichischen Abgeordnetenhauses, Dr. Julius Sylvester, der andere vom Reichsratsabgeordneten Dr. Otto Lecher. Und beide schlagen sie die Molltonart an. Lecher möchte gern wissen, ob nach dem Kriege wieder der alte Nationalitätshader, das alte unfruchtbare Parlamentselend losgehen wird, oder ob die Politiker der österreichischen Reichshälfte (vor allem die Czechen und Südslaven) nach wie vor unbelehrbar geblieben sind. Das sind in der Tat wichtige Fragen. Wer kann sie beantworten? Der Reichsrat wird jetzt nicht einberufen. Einige der Radauzeitungen der Czechen und ihrer slavischen „Brüder" sind vom Zensor verpönt oder aufgehoben worden. Man hat kein sicheres Mittel, um zu beurteilen, ob die bewußten Fraktionen und Fraktiönchen, ob namentlich deren Wortführer jetzt nach der fürchterlich eindringlichen Lehre des Krieges vernünftiger und vor allem gemeinsinniger und loyaler geworden sind. Aber wenn man so nebenbei aus allerhand Anzeichen und öffentlichen Kundgebungen urteilen darf, die im Laufe dieser 17 Monate zu beobachten waren, so möchte man dies beinahe bezweifeln. Dr. Lecher sagt freilich: „Ich hoffe, daß aus den Schützengräben ein neues Geschlecht heimkehren wird. Ein Geschlecht der Tat, der Sachlichkeit und Unterordnung, mit dem Blicke für das Ganze und der Liebe für den anderen."

* * *

Wenn man bei Kreuz- und Querstreifungen jetzt mitten im Krieg Wien durchwandert, so wird man staunend gewahr, daß trotz aller Not der schweren Zeit das Bauen und Verschönern doch unausgesetzt angedauert hat. Woraus man ja allerhand Tröstliches entnehmen darf. Vor allem dies: daß die Leute hier nicht am schließlichen Siege zweifeln; daß noch massenhaft Bauhandwerker daheim verblieben sind, und daß auch noch viel, viel flüssiges Kapital zu sofortiger und zwar dauernder Verwendung vorhanden ist. Sonst könnten nicht z. B. solche modernen Geschäftspaläste entstanden sein mitten in dem Riesenkampf gegen die Uebermacht, wie das neue Bankgebäude, das Am Hofe an Stelle des niedergerissenen alten Kriegsministeriums errichtet worden ist; die enge altertümliche Bognergasse wäre jetzt nicht eine breite schöne Straße mit Prachtbauten; die „Bummelecke" und das „Sirk-Haus" wären nicht umgestaltet; die Herrengasse hätte nicht einige der großartigsten Neubauten; draußen am Gersthof und in Pötzleinsdorf wären nicht ganze geschmackvolle neue Villenstraßen entstanden usw. — Und alles, wie gesagt, während die Kriegsfurie mit ihrer blutigen Geißel andere Teile des Landes verwüstete. Hier sind viele Millionen in neuen Häusern angelegt worden. Hier muß Zutrauen zur Zukunft von Wien und Altösterreich geherrscht haben. Die Steine sprechen — saxa loquuntur — sprechen sogar sehr deutlich.

In dieser Beziehung kann man auch ein Argument herzuziehen, das von verschiedenen tüchtigen und kühl beurteilenden österreichischen Männern der Praxis gemacht worden ist und noch wird. Ich meine Männer wie z. B. Alois Schweiger, die im Geschäft und in der Wirtschaftspolitik ordentlich bewandert sind. Diese Männer sagen: Gewiß, wir halten durch, halten durch bis zu einem siegreichen Ende dieses Weltringens an der Seite unseres starken Verbündeten, des Deutschen Reichs, und unserer neuen Bundesgenossen, Bulgariens und der Türkei. Wir müssen das schon tun, um eine gesunde Lasis für unser ferneres politisches und ökonomisches Gedeihen zu haben. Denn zu dieser unumgänglichen Basis gehört eine angemessene Kriegsentschädigung in Geld. Diese ist nicht nur nötig für uns, um unseren riesigen Bedarf an Faserstoffen, Metallen, Chemikalien, Leder, Gerbstoffen und Nahrungsmitteln nach Beendigung des Krieges aus dem Ausland (zum Teil sogar dem feindlichen Ausland) zu decken. Nein, dieses Gold ist ebenso sehr, ja noch mehr vonnöten, um unsere gestörten Nahrungsverhältnisse wieder gesunden zu lassen. Wir brauchen sie, um unsere Valuta wieder auf den alten Punkt zu bringen, nämlich 4 K. 95 H. = 1 Dollar, und 1 K. 20 H. = 1 Shilling. Das brauchen wir unbedingt; so sagen diese Herren, die mitten in der Praxis des Geschäftslebens stehen.

Wolf von Schierbrand.

**Deutsche Wissenschaft und Literatur kann nur der richtig würdigen, der Deutsch versteht. Darum laßt Eure Kinder Deutsch lernen. In jeder Volksschule wird Deutsch gelehrt, in der sich mindestens fünfzig Teilnehmer am Unterricht finden. Darum füllt die Fragebogen aus, welche die Kinder demnächst aus der Schule mitbringen werden.**

* Das Leitungswasser in dem Stadtgebiet südlich von der 22. Straße ist jetzt rein und kann wieder ungekocht ohne Gefahr getrunken werden


## Blankets usw.

**Bett-Comforters mit Silkoline bezogen und mit weißer sanitärer Watte gefüllt — „Hand tufted", in guten Farben; zu 1.69, 1.48 und..... 1.19**

**Baumwollene Bett-Blankets — fancy umrandet, „Thread Whipped Kante, lang gefließter warmer Nap Größe 68x80 Zoll; das Paar zu nur..... 98c**

**Wollene Bett-Blankets in Yukon Grau,** sch. umrandet „Thread Whipped" Kanten, 6 Pfd. schwer; prachtvoll für das Schlafen im Freien. $5.50 Wert; das Paar für..... **$3.98**

# Our Basement Boston Store

Lowest Prices Ever Quoted for Good Merchandise

STATE MADISON and DEARBORN STS.

## Die Leinenwaaren

**39c gebleichter mercerized Tafel-Damast**—feine Qualität—58 Zoll breit, in geblümten Mustern; speziell die Yard zu..... **27c**

**10c gebleichte und gesäumte Huck-Handtücher,** 18x36 Zoll, mit echtfarbiger roter Umrandung; speziell zu ..... **7½c**

**8c gebleichtes German Damast Handtuchzeug** — in Würfelmustern — echtfarbige blaue Umrandung; Yard ..... **5½c**

**300 weiße gesäumte Bettdecken** — geeignet für Rooming-Häuser; speziell in unserem Verkauf am Freitag für nur..... **47c**

## Gute Waschstoffe-Werte

**Fabrikreste von** 36-zöll. Dreß- und Wrapper-Percalen — in dunklen und hellen Farben —Yard .. **8½c**

**Fabrikreste von** feinem Dreß-Gingham, karirt u. gestreift, für Kleider etc.; speziell in diesem Verkauf die Yard **8½c**

**72x90 Zoll gebleichte Bettücher,** mit franz. Saum in der Mitte, schwere Qualität; zu **28c**

**45x36 Zoll gebleichte Kissenbezüge,** gemacht aus Bettuchzeug restern — **7¾c** zu .....

**36-zölligBookfold-Dreß- u. Wrapper-Percale** — feinste Qual., 15c-Wert; Yard **12½c**

**36-zölliger gebleichter Muslin und 36-zölliges ungebleichtes Bettuchzeug** — speziell die Yard .... **5¾c**

**Dreß Calico- und Shirting-Prints** von einer Auktion, durch Wasser etwas beschmutzt; speziell die Yard ..... **4c**

## Flanell-Bargains

**Gestreifte Outing-Flanelle;** Yard.... **4½c**

**Gebleichtes Shaker-Flannel,** wendb.; Yd. **5c**

**Neue Baderobe Flannelle** —Indian u. andere Muster; Yard.... **33c**

**Seidegestickte weiße wollene Flannel Skirt-Muster,** 1¼ u. 1½ Yard Längen — speziell in unserem Verkauf am Freitag das Stück zu 59c und..... **48c**

## Warme Winter-Handschuhe

**„Doe" gefütterte kurze Cashmere Handschuhe** für Mädchen, in Navyblau und Rot. Dies ist eine 25c-Qualität; speziell in unserem Verkauf am Freitag ..... **15c**

**Nahtlose woll. gestrickte Männer-Handschuhe** in allen gangbaren Farben zu haben — speziell in unserem Verkauf am Freitag zum Preise von..... **39c**

## Spart an Seidenstoffen

**40-zöll. seidegemischte Seco Seide für Waists und Kleider**—prächtig glänzende, weiche schmiegsame Taffeta-Gewebe in allen hellen und dunklen Farben—Qualität, welche im Waschen vorzüglich ist und einen 50c-Wert repräsentirt; die Yard zu..... **29c**

**2500 Yds. schlichte und fancy Seide Messalines, bedruckte Satin Foxlards etc., 24- und 26-zöllig, für Waists und Kleider, Werte bis 75c; die Yard für nur..... 35c**

**Seidereste in drei sehr attraktiven Partien zu stark herabgesetzten Preisen**—schlichte und fancy Gewebe—schwarz und farbig, einschließlich Poplins, Seco Seiden, seidegemischte Crepe de Chines, Pebble Crepes etc.; Yard: **29c 19c 12½c**

## Coats, Skirts, Kleider: Räumung

**Wollene Winter-Coats für Mädchen — Reste und Ueberbleibsel — hoch bis** zum Hals zum Knöpfen — angebrossene Größen, Farben und Muster; $2.50 Werte für nur..... **$1.49**

**Winter-Skirts für Damen u. Mädchen** —Reste und Enden—gemacht aus wollenen Serges, „broken" Plaids, Checks u. Mischungen; nur 375 von diesen 2.50 u. $3 Skirts zu **1.49**

**400 von diesen $7.00 ganzwollenen Winter-, Gürtel- und „flared" Facons** für Damen und Mädchen. Gemacht aus Boucles, Cheviots, Diagonals, Mischungen etc. Zu haben in angebrochenen Größen und Farben; speziell zu nur..... **$3.77**

**Reste und Ueberbleibsel von weißen Voile- und Lingerie-Kleidern für Damen, Mädchen und Juniors. Werte bis $2.00. Gestickt und mit Spitzen besetzt, die meisten davon in kleinen Größen; so lange 300 Stück reichen, offeriren wir Euch die Auswahl zu... 69c**

**$5.00 ganzwoll. Serge- u. Novelty-Mädchenkleider** für Schule oder Dreß-Gebrauch. In angebrochenen Größen und Farben—in Kombinationen und Plaids, Checks und schlichten Farben; speziell in diesem Verkauf zu nur..... **$2.49**

## Kleiderstoffe-Reste unter'm Preise

**Fabrik-Reste von** ganzwoll. Sturm-Serges, Panamas, Suitings etc. — schwarz und farbig — zu haben in Längen bis zu 1 Yard. **Um 2 Uhr Nachmittag und so lange der Vorrat reicht.** Speziell in diesem Verkauf am Freitag die Yard zum Preise von **15c**

**Fabrik-Reste in** schlichten u. fancy Mohair Brilliantines, Sturm-Serges, Melrose Cloths, Sicilians etc. in Cream, Schwarz u. Farben. In Längen bis 6 Yds. Es sind dies 50c bis 60c Werte; speziell in diesem Verkauf die Yard **29c**

**Reste, Ueberbleibsel und Enden von Kleiderstoffen,** einschließlich feine Cashmeres, Crepe Cloths etc. In verschiedenen Farben und in Längen bis zu 5 Yards; wert das Doppelte des Preises; speziell die Yard zu nur **15c**

**Fabrik-Reste in** feinen schwarzen Mohair Brilliantines — geeignet für fast jeden Gebrauch. In Längen bis zu 7 Yards zu haben. Speziell in unserem ungewöhnlichem Verkauf am Freitag die Yard zum billigen Preis von **22c**

**Reste von fancy Kleiderstoffen** — in hellen und dunklen Farben — für Kleider, Suits etc. Es sind dies Werte bis zu 25c; wir offeriren dieselben in unserem Spezial-Verkauf am Freitag, so lange der Vorrat reicht — die Yard zum Preise von nur **12½c**

## 25c importirte Madras zu 10½c die Yard

**100 Stück von importirtem Scotch Madras — etwas durch** Wasser beschädigt — in einem überflutteten Basement — eines der größten New Yorker Importeure. In Weiß und Ecru, mit schönen farbigen Mustern. Nur durch Wasser beschmutzt und erlangen nach dem Waschen ein tadelloses Aussehen. Reguläre 25c Qualität; die Yard zu..... **10½c**

**Importirte und einheimische Cable Net und Scotch Net Spitzen-Gardinen**—einzelne Gardinen und Reste-Musterpartien. Werte bis $3 das Paar; Stück... **67c**

**Schöne farbige Gardinen-Voiles,** mit schlichten Centers — nette Muster, 10c Qualität; speziell in diesem Verkauf die Yard für nur..... **6c**

## Ausstattungen für die Kleinen

**Weiße Flanelette Nachtkleider** und Gertrude Unterröcke für Babys — es sind dies gute 37c Werte; speziell ... **24c**

**Kurze Nainsook-Slips** für Babys — werden gewöhnlich zu 39c verkauft — speziell am Freitag zu ..... **24c**

**Weiße, rosa oder blaue Princeß-Slips** für Kinder, nette Leinenspitzekante, alle Größen; 50c Werte; speziell ... **37c**

**Muslin Beinkleider** für Kinder — mit Spitzen besetzt — in allen Größen; überall 19c; am Freitag . **12½c**

## Kleider für die Knaben

**Norfolk Anzüge für** Knaben, mit festgenähtem Gürtel — dunkle Stoffe in Grau, Blau und Braun. Gr. 7—16 Jahre — 2.75 Wt. **1.67**

**Reste-Partie von** Ueberziehern für die Knaben, ebenfalls Mackinaws, nur in kleinen Größen, die zu Preisen bis 2.50 verkauft wurden ... **1.17**

**Kniehosen für die** Knaben, die meisten aus dunkel gestreiften Cassimeres — Größen 5 bis 15 Jahre. Es sind dies Werte bis zu 59c; zu.... **37c**

## Drei Unterzeug-Spezialitäten

**Naturfarbige und weiße baumwollene** Damen-Leibchen, -Beinkleider und Tights, angebrochene Partien; $1.25 und $1.50 Werte zu... **83c**

**Schwer gerippte, baumwollene, gefleßte Union-Suits für Männer. Größen 34 bis 46. Gute $1.25 Werte für..... 67c**

**Naturfarbige Worsted Leibchen für** Kinder—angebrochene Größen. Werte bis 35c; speziell in diesem Verkauf zu nur..... **19c**

## Stickerei, Spitzen

**45-zöll. Stickerei-Skirting** — gut 39 wert. Speziell in unserem Verkauf am Freitag die Yard zu **29c**

**27 Zoll breiter Dreß Stickerei-Skirting** in schönen Mustern — speziell in diesem Verkauf am Freitag die Yard zu **29c**

**Ruffled Stickerei Skirting** — 27 Zoll breit — speziell in diesem Verkauf am Freitag die Yard zu **24c**

**German Torchon Spitzen** und Einsätze, passend zueinander — die Sorte, welche zu 6c verkauft wird — die Yard für nur **4½c**

## Waists zu 39c

**Gruppe von nett geschneiderten** Novelty gestreiften Percale Waists, mit Novelty-Taschen, langen Aermeln, geschneiderten Kragen, weiß mit blauen od. Lavender Streifen — **auch Novelty „corded" weiße Voile Waists mit geschneidertem Kragen u. langen Aermeln.**

Diesen fügten wir noch hinzu Reiter und Ueberbleibsel der 69c und 89c Waists; alle in einer Gruppe zu nur..... **39c**



## Dr. Burgeß heilt Männer

Dr. Burgeß sagt: Meine 13 Jahre im Dienste der Regierung haben mich in Erziehung, Gewohnheiten, Sorgsamkeit u. Pünktlichkeit dazu befähigt, trotz der vielen widrigen Umstände, mit denen Doktoren bei der Heilung von Krankheiten zu tun haben, einen Erfolg zu erzielen. Da er ein Apotheker war, ehe er Mediziner wurde, ist er im Stande, diese von seinen eigenen Mischungen herzustellen. Er verwertet alle die neuesten französischen, deutschen und italienischen Methoden und benutzt außerdem die neuesten amerikanischen Methoden, die er in diesem Lande kennen lernte. Dr. Burgeß gibt Euch schmerzlos und ohne Abhaltung von Eurer Arbeit die neuesten Einspritzungen, darunter 606, 914, Rheum Phil Keime usw. in der Behandlung von allen **Blutkrankheiten, Krampfadernbruch, Hydrocele, Beschwerden, verlorener Manneskraft, schwacher Blase, Kreuzschmerzen und allen privaten Leiden,** garantirt positiven Erfolg in möglichst kurzer Zeit. Bleibt nicht länger krank wegen Nachlässigkeit, Geldmangel, Scham oder Furcht vor Schmerzen. **Sprecht heute vor — Schreibt es nicht auf.** Konsultation frei. Sprechstunden von 9 Vorm. bis 8 Abends täglich und 10 Vorm. bis 2 Nachmittags Sonntag.

**Dr. BURGESS,**

122 Süd State Strasse, Chicago, Ill. gegenüber Siegel, Cooper & Co.

fd1dodofa5*

## Nur Männer

Konsultation frei.

Ihr seid freundlichst eingeladen, Dr. Roß absolut kostenlos zu konsultiren wegen irgend einer Krankheit oder Schwäche. Kommt noch dem Spezialisten, der die Patienten persönlich sieht und die Heilung von chronischen, Nerven-, Blut-, Magen-, Nieren-, Blasen- und Harnleiden zu seiner Lebensaufgabe macht.

Wer die Gesetze der Gesundheit übertreten hat und Kräfteabnahme fühlt, sollte nicht seine Stärke und Lebenskraft dahinschwinden lassen. Dr. Roß' ehrliche und gewissenhafte Behandlungen haben Hunderte kurirt.

**DR. B. M. ROSS,**

15 Süd Dearborn Str., Ecke Monroe, Crilly-Building. Nehmt Elevator zum 5. Floor. Stunden: täglich 9 bis 4; Sonntags 10 bis 1; Montag, Mittwoch, Freitag u. Samstag Abends von 7 bis 8.

2ly.do*


### Telephon-Geschäftsjahr.

Die Chicago Telephone Company hat im Jahre 1915 einen zur Dividendenverteilung verfügbaren Reingewinn von $3,163,047 gehabt; im Vorjahre waren es nur $2,570,596. Der Jahresgewinn war gleich 11.72 Prozent auf das Aktienkapital. Dem Pensionsfonds für die Angestellten, der jetzt $500,000 beträgt, wurden $100,000 überwiesen und dem Ueberschußfonds $79,047.

## Der Johanniterorden.

**Seine segensreiche Wirksamkeit im Krieg und Frieden.**

Häufig sieht man jetzt in Deutschland wieder das achtspitzige, weißemaillierte Goldkreuz auf feldgrauer Uniform, und erst vor kurzem sind wieder 89 neue Ritter ernannt worden. Man wird dadurch erinnert, daß es noch Orden im früheren Sinne des Wortes gibt, ritterliche Gemeinschaften, denn die Träger dieses Kreuzes bilden eine solche. Zwar mit dem uralten Orden St. Johannis vom Spital zu Jerusalem hat der heutige nichts zu tun, im Gegenteil, er lebt, weil jener tot ist, denn er ist ausdrücklich zur Erinnerung an ihn gestiftet, aber wie er steht er auch im Dienste christlicher Nächstenliebe, und daß er Großes darin leistet, unsere Verwundeten haben es tausendfältig erfahren. Der alte Orden hatte auch in Brandenburg, wohin er schon unter Albrecht dem Bären gekommen war, geblüht und seine Herrenmeister hatten sich um das Land wohlverdient gemacht. Besonders der letzte, Prinz August Ferdinand von Preußen, hat Nützliches gestiftet, indem er den Warthebruch entwässerte und kolonisierte. In seiner Absicht lag es, den erstarrten Orden aufs Neue zu ordnen und ihn ganz zu einem Werkzeuge lebendiger Nächstenliebe zu machen, aber der unglückliche Krieg von 1806—07 setzte seinen Plänen und Bestrebungen ein Ziel. Durch zwei Edikte vom Jahre 1810 und 1811 hob König Friedrich Wilhelm III. den Orden auf und zog seine Güter zum Besten der Staatskasse, an die übergroße Forderungen gestellt worden waren und noch wurden, ein. Leicht war dem Monarchen dieser Entschluß nicht geworden, denn er wußte, welcher Schmerz damit dem ehrwürdigen Patriarchen der Königlichen Familie, dem Prinzen August Ferdinand, des großen Friedrichs Bruder, dem letzten Herrenmeister, geschah. Aber am 23. Mai 1813 stiftete Friedrich Wilhelm einen neuen, den Königlich Preußischen Johanniterorden, wie es ausdrücklich in der Urkunde heißt: „zu einem ehrenvollen Andenken der nunmehr aufgelösten und erloschenen Ballei des St. Johanniter-Ordens" und machte sich selbst zum souveränen Protektor. Sein Großoheim, der letzte Großmeister des alten, wurde nun der erste Großmeister des neuen Ordens. Ritter wurden zunächst alle diejenigen Edelleute, die schon als solche der alten Ballei angehört hatten.

Seine jetzige Verfassung und vor allem seinen jetzigen Zweck erhielt der Orden aber erst unter Friedrich Wilhelm IV. Das alte, seit 1926 im Besitze des Ordens befindliche Schloß in Sonnenburg war im Laufe der Zeit baufällig geworden. Schnee und Regen fanden Eingang in die Innenräume, und die alten Bilder der Herrenmeister und Commendatoren verblichen und zerrissen. Da wollte man den ehrwürdigen Hochsitz gar abbrechen. Aber ein Bürger Sonnenburgs, der Kreisrichter Schallo, dem diese Pietätlosigkeit zu Herzen ging, legte sich ins Mittel. Er wandte sich an den kunstliebenden und alten rühmlichen Ueberlieferungen zugewandten König und bat ihn, das Schloß vor dem Untergange zu bewahren und es etwa in ein Krankenhaus zu verwandeln. Der Herrscher wollte ihm willfahren, aber eine Untersuchung durch Baufachverständige ergab, daß die Umwandlung in ein Krankenhaus unmöglich sei. Doch trug jene Anregung noch Frucht und eine schönere, als der Bittsteller gehofft hatte. Der König stellte durch eine Verordnung vom 15. Oktober 1852 die alte Ballei Brandenburg wieder her, freilich ohne dem Staat die Herausgabe der eingezogenen Güter zuzumuten, und machte zur Aufgabe des wiederhergestellten Ordens eine geordnete Krankenpflege. Er ernannte seinen Bruder, den Prinzen Karl, zum Herrenmeister und ernannte Rechts- und Ehrenritter; die letzteren haben mindere Rechte, erhalten nicht den Ritterschlag und „werden nicht im Kapitel introduziert".

Materielle Vorteile haben die Ordensmitglieder von ihrer Ordenszugehörigkeit nicht, im Gegenteil, sie müssen hohe Eintrittsgelder und Beiträge zahlen. Die bedeutenden Mittel, die so zusammenkommen, werden zur Erbauung und zum Unterhalte von Krankenhäusern verwendet, und ist so die Wirksamkeit des Ordens schon in Friedenszeiten segensreich, so ist sie es erst recht im Kriege, da die Ritter sich auch persönlich an der Liebestätigkeit beteiligen. Aufnahmefähig sind nur Edelleute evangelischen Glaubens, dann aber auch die Gemahlinnen souveräner Fürsten und die Gemahlin des Herrenmeisters. Auf den ersten Herrenmeister, Prinzen Karl, folgte Prinz Albrecht von Preußen, auf ihn Prinz Eitel Friedrich. Alle zwei Jahre findet in Sonnenburg mit großem Glanze die Ritterschlagsfeier statt, der auch der Kaiser mehrfach beigewohnt hat.

## Verbotenes Treiben.

Postinspektor D. F. Angier ließ gestern Harry H. Rosenberg, Nr. 1542 West 51. Str., unter der Anklage des Mißbrauchs der Post zur Begünstigung des „Kassenselbstmords" verhaften. Rosenberg wurde Bundeskommissär Foote vorgeführt, der ihn gegen $1000 Bürgschaft auf freien Fuß setzte und zum Prozeß überwies. Auf ein Vorverhör verzichtete der Häftling.

**Bei Beginn des neuen Schulsemesters werden den Eltern aller Volksschüler der obersten vier Klassen wiederum die Formulare betreffs der Teilnahme ihrer Kinder am deutschen Unterricht zur Ausfüllung zugehen. Es ist die Pflicht aller Deutschen, ihre Kinder deutsch lernen zu lassen.**


# Hier, Chicago, ist Rothschilds' Freitag Clover-Anzeige

**Falls Ihr Werte sucht — kommt nach diesem Packet-Verkauf von Seide**

„Ich habe nie etwas derartiges gesehen," rief gestern eine entzückte Dame aus, „alles ist so gut, ich weiß kaum, was ich will."

**15,000 Packete aller Art der Frühjahrssaison 1916, einfache und fancy Seide und Sammt zu beispiellosen Ersparnissen.**

Ein Meer von Seide, das sich von Van Buren Str. den halben Block hinunter erstreckt und alle Seidengänge der großen Seidenabteilung bedeckt. Von den reichsten und teuersten Novelty-Stoffen zu den einfachen Staple Geweben, und alle werden zu etwa der Hälfte des Preises verkauft.

Second Floor

**Die Packete enthalten Längen von 6, 8 und 10 Yards bis herunter auf Längen für Waists, Besatz usw.**

45c Yard für Standard $1 bis $1.50 Sorten.
65c Yard für Standard $1 bis $2 Sorten.
95c Yard für Standard $1.75 bis $2.75 Sorten.
$1.25 Yard für Standard $2 bis $3.50 Sorten.
$1.95 Yard für Standard $3 bis $6.50 Sorten.
$2.95 Yard für Standard $6 bis $17.50 Sorten.

**Jedem auf sein Geld sehenden Mann und jeder sparsamen Frau wird hier Gelegenheit geboten wirkliche Ersparnisse zu machen. Während Ihr morgen von Departement zu Departement geht, versäumt nicht, Euch in jedem Winkel des Ladens nach den glückbringenden vierblättrigen Klee-Schildern umzusehen (nicht angezeigt). Sie weisen auf einen außergewöhnlichen Bargain hin, den Ihr sonst nirgends erhalten könnt.**

**Beginnt ein Spar-Konto von L.H. Stamps mit Euren Freitags-Einkäufen. Tausende haben schon damit begonnen.**

**Oatmeal Tapeten, 9c die Rolle**
30zöllige einfache Oatmeal, alle Farben, mit oder ohne Borte verkauft. Fünfter Floor.

**Weißwaaren-Rester**
Rester von Voiles, Batist, Lawns, Organdies, Nainsook usw., alle in einer großen Partie, wert b. 19c, Yd. 8¾c. Zweiter Floor.

**50c Tafeldamast, 33c die Yd.**
Rester von Tischdamast, 64 Zoll breit, ganz gebleicht. Zweiter Floor.

**Untermuslins zu 69c**
Nachtkleider, Envelope Chemise, Combination Suits und Unterröcke, mit Stickerei od. Spitze garnirt. Dritter Floor.

**Plaid Luster Cloth Unterröcke zu 95c**
Mit geschneid. Flounce und Ruffle Edge garnirt, extra Unterlage. Dritter Floor.

**Seidene Korsetschützer zu 59c**
Mit Spitzeneinsatz, andere aus Lawn und Satin mit Spitzenrand, Banddurchzug. Dritter Floor.

**$10.00 und $15.00 Suits für Damen zu $5.00**

Dies ist wirklich eine Räumung von geschneiderten Damen-Suits. 125 feine Suits in dieser Partie, und wenn sie den ganzen Tag vorhalten, ist es, weil die Damen nicht in die Stadt kommen können, denn sie werden nach dem ersten Blick genommen. Der Preis deckt nicht die Herstellungskosten. Sie sind aus Broadcloths, Gabardines und Poplins, schwarz und farbig. Viele sind mit Pelz garnirt, viele Modelle zeigend, welche im frühen Frühjahr modern sind. Nicht alle Größen in jeder Facon, aber alle Größen in der Partie. Ein Modell ist abgebildet. Die Auswahl am Freitag zu..... **$5**

**$15 und $18 Damenmäntel, $9.75**
**Hunderte eleganter und beliebter Facons.**
Die Coats sind aus Hindu Lynx, Two-toned Ribelines, Novelty Mischungen, Cordurohs, Arabian Lamb, rauhen Novelty Stoffen, in schwarz und farbig, mit Pelzkragen od. Self Sturmkragen — $15 und $20 Werte, zu..... **$9.75**

**$15 und $18 Damenkleider, $9.75**
Viele vorzügliche Facons in dieser Partie für Straßen und Nachmittagsgebrauch, aus feinen franz. Serges, einfacher oder Combination Charmeuse, in verschiedenen Modellen; ferner neue Taffetaseide-Moden in schwarz und farbig. Die Auswahl von diesen $15.00 und $18.00 Kleidern zu..... **$9.75**

Vierter Floor.

**Crepe Kimonos, $1.00**
Einfache Crepe Kimonos, Elastic an d. Waist. Dritter Floor.

**Seiden-Jersey- u. Messaline-Unterröcke, $1.19**
Einzel-Partien, meistens blau, braun, lohfarbig und weiß. Dritter Floor.

**Bungalow Schürzen zu 37c**
Gedrucktes Percale. Dritter Floor.

**Extra große Beinkleider, 29c**
Von Muslin-Ruffle. Dritter Floor.

**$1.25 baumwollene Waists, 69c**
Spitzen u. Stickerei besetzt, lange und kurze Aermel. Vierter Floor

**Rester von Kleiderstoffen**
52 bis 56 Zoll breit, Skirt-, Coat- und Suit-Längen, von den feinsten Qualitäten von reinwoll. Kleiderstoffen, farbig und schwarz. Werte von $1.50 bis $2.50, die Yard für 98c. 2. Floor

**Gestempelte Tischdecken, 39c**
Auf cream und lohfarb. Leinen und Art Cloth gestempelt und tinted. Einige auf Burlap. Werte 69c bis $1.25. 3. Floor

**Gestempelte Kissenbezüge, für 39c das Paar**
Auf ausgezeichneter Qualität feinem gebleichten baumwoll. Tubing gestempelt; Entwürfe für Eyelet- oder solide Stickerei. Dritter Floor

**75c ausziehbare Rollschuhe, 59c**
Von kalt gewalztem Stahl gemacht, für Knaben oder Mädchen, verstellbar, um an irgend einen Schuh zu passen. 7. Floor.

**Outing Flanell, 5c per Yard**
Extra Qualität Tourists-Flanell, in Resten, alles gute beliebte Längen, bis zu 9c wert, die Yard 5c. 2. Floor.

**Rester von Voile, Yard, 15c**
Rester von 40zöll. Voile, in schlichten und fancy Geweben, hübsch geblümte Effekte, bis zu 35c wert, die Yd. 15c. 2. Floor

**22c Kissenbezüge, jeder 15c**
Hohlgesäumte und gezackte Kissenbezüge, in 42x36zöll. oder 45x36zöll. Größen.

**$3.00 und $4.00 Schuhe und Pumps für Männer und Damen, herabgesetzt auf $2.45 und $1.95**

Alle Facons und Lederarten in gutbekannten Trade-Mark Schuhen, echte Red Crosz in dem Sortiment. Eure Auswahl zu $1.95 und $2.45.

Für Damen, Dritter Floor
Männer, Main Floor

**Kurzwaaren**
**Recht vorbehalten, Quantitäten zu beschränken.**
Sanitäre Serviettes, 1 Dutzend in der Schachtel, 21c.
Gummi Sheeting, 1 Yard im Quadrat, zu 29c.
Nähseide, 100 Yd. Spule, schwarz oder farbig, 4c.
Hefftwirn, 500 Yd. Spule, 3c.
Lingerie Braid, 6 Yd. Bolts, weiß od. farbig, 3½c.
Allover menschl. Haarnetze, in allen Farben, 8c.
Sanitäre Elastic Gürtel, 35c Sorte, 15c.
Shinola Polishing Ausstattung, 17c.
Cotton Roll Tape, 24 Yd. Bolt, 7c.
8 Unz. Russet Cleaner, 6c.
2 Unzen Flasche Sperm Maschinenöl, 3½c.
Paris Männerstrumpfbänder, Pr. 15c.
Kleinerts Standard Kleider Schweißblätter, Proben, spezieller Wert zu 7c. Hauptfloor.

**95c echtes Inlaid Linoleum, 78c die Geviertyard**
Die Farben gehen durch und durch; Tile- und Holz-Muster. 5. Floor.

**28.50 Axminster Rugs, $20.75**
9 bei 12 Fuß, extra schwere Qualität, in hübschen orientalischen Entwürfen und Farben. Fünfter Floor

**Muster-Teppichstreifen von Reisenden, 89c**
Musterenden der besten Bodh Brussels u. Axminster Teppiche, 27 bei 36zöll., Waaren, die $2 die Yd. wert sind. 5. Floor.

**$6.95 Dreß-Trunk, $4.95**
Von Lindenholz, mit Canvas überzogen u. Stahl gebunden, Hartholz Slats, Schloß-Bolzen, Top Tray mit Abteilen, hübsch gefüttert, 32 bis 40 Zoll. 5. Floor

**Drogen—Toilettenwaaren**
**Recht vorbehalten Quantitäten zu beschränken.**
2 Quart Goodyear Wasserfäcke, 59c.
Kirks Joy Rose oder Juvenile Seife, Stück, 6c, Dutzend 69c.

Daggett & Ramsdells Cold Cream, 85c Größe; Daggett & Ramsdells Amourette Face Powder, 50c; beides..... **85c**

Aseptic Gauze, 5 Yards 19c.
Lysol Antiseptic, $1 Größe, 69c.
Pinthams Vegetable Compound, $1 Gr., zu 65c.
Gummi Sheeting, Quadrat Yard, 25c.
Resinol Seife, 25c Größe, 17c.
Scotts Emulsion, $1.00 Größe, 63c.
Java Rice Face Powder, 29c.
Palmolive Seife, Stück 6½c; Dtz. 75c.
Ideal Haarbürsten, $1.25 Wert, 79c.
50c Phillips Milk of Magnesia, 39c.
Glycothymoline, $1 Größe, 75c. Main Fl.

**$1 Gillette Sicherheits Rasirmesserklingen, 60c das Dtz.**
Garantirt, alle in perfektem Zustande. Messerwaaren-Dept., Hauptfloor.

25c Haarschneiden für Kinder, 15c. Dritter Floor.

**Blanket und Eiderdown Roben, $1**
In unvollständigen Größen und Mustern, wert bis $2.50. Dritter Floor.

**Zephyr Sweaters für Kinder, $1.95**
In Weiß, Copenhagen und Old Rose, $2.50 Wert. Dritter Floor.

**Kopfkissen mit reinen Federn gefüllt, $1.50 Paar**
Große Sorte, mit fancy Art Ticking bezogen, wert $2.50. Zweiter Floor.

**$9.00 Duett Pianobänke, $5.00**
Aeußerst gut gemacht und prachtvoller Entwurf. Haben Roten-Abteilung; — Mahagoni, Walnuß und Eichenholz. Piano-Dept., sechster Floor.

**Weine — Liköre**
3 Flaschen für $1.15.
1 Flasche Monogram Rye oder Bourbon, 1 Flasche California Port und 1 Flasche Cal. Sherry, 3 Flaschen, $1.15.
Monogram Rye oder Bourbon oder Eastern Club Rye, Gallone $2.65; halbe Gallone $1.45.
Feiner California Port, Sherry, Muscatel, Tokay, Claret oder Riesling, zwei Gallonen $2.29; Gallone $1.19.
Clover Hill Bourbon, ein guter Kentucky Whiskey, in Holz gelagert, Gallone zu $3.25; halbe Gallone, $1.75.
O. F. C., Green Brier, Nelson Co., Bond & Lillard, Old Taylor oder Baltland Rye, „bottled in Bond", 95c.
Lemp X. L., hell oder dunkel, Miller, Pabst oder Blau Export Bier, 2 Dutzend-Kiste $1.85. 50c Rabatt für leere. Siebter Floor.

**Fertig garnirte Hüte, $1.95**
Neue Früh-Facons, Satin- u. Stroh-Kombinationen. Vierter Floor.
**Hüte frei garnirt.**

**Hutgarnirungen, 18c**
Neue fancy Feder-Garnituren in Kombination von Farben. Vierter Floor.

**Neue Seidenblusen, speziell, $1.95**
Bestickte und einfache Crepe de Chines, Georgette Crepes, Jap Seide und gestreifte Tub Seide. Vierter Floor.

**Briefpapier —Eine Kombination-Schachtel**
enthält 24 Kouverts, 12 Karten und 12 Bogen Papier, in Farben, weiß, rosa, blau, hellgrau und Buff. Dies ist ein voller 35c Wert — unser spezieller Einführungspreis ist..... **19c**
Hauptfloor.

**Voile-Gardinen, 50c per Paar**
Seide, gesäumte Seiten und Unterteil, 2¼ Yards lang. Fünfter Floor.

**Schottische Net und Novelty Gardinen, $1**
Zum halben Preis und weniger. Fünfter Floor.

**Domestic Cretonnes, Yd. 20c**
100 Stücke gute hiesige Cretonnes, wert bis 65c Yard. Fünfter Floor.

**Zwei der wundervollen Werte in dem größten Möbel-Verkauf**
**Dieses Parlor Suite, regulär $69.50 wert — jetzt zu $42.50.**

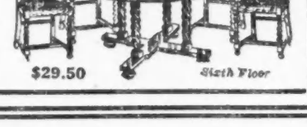
$42.50

Oak, Wallnuß oder Mahagoni, in braunem spanischen Leder, $42.50.

**Dieses $45.00 7-Stücke Charles II. Fumed Oak Eßzimmer-Set, für eine Woche, die erste Woche des Februarverkaufs, zu $29.50.**

Der Tisch ist 6 Fuß lang und hat eine 48zöllige Platte, Stühle haben echte spanische Ledersitze.

Hunderte von Stücken Möbel, nicht angezeigt, kommen zum Verkauf. Sechster Floor.



$29.50 Sixth Floor

**$3.95 Dinner Set, $2.79**
Weiße und goldene Dinner Service, reich dekorirt, in künstlerischen Goldentwürfen. Set besteht aus 6 Dinner Teller, 6 Brot- u. Butterteller, 6 Sauce Dishes, 6 Tassen u. Untertassen u. 1 Fleischplatte.

**Tafel-Gläser, 2c Stück**
Colonial Glas Wassergläser, hübsch gemacht, regulär zu 50c das Dutzend verkauft.

**Tassen und Untertassen, 6 für 59c**
Hübsche Gold Band Tassen und Untertassen, feinste Sorte Halbporzellan, regul. $2.25 das Dutzend, 6 für 59c.

**10zöllige Dinner-Teller, für 5c das Stück**
Schlichtweiß, einfache Facon, regulär $1.20 das Dutzend. Fünfter Floor.

**Hausausstattungs-Artikel zu sehr niedrigen Preisen markirt**
14 Qt. grau emaillirte Geschirrschüsseln, 19c.
10 Quart grau emaillirte Wassereimer, 15c.
2 Qt. grau emaillirte Reislocher, 25c.
14 Quart grau emaillirte Brot Kaisers, 49c.
39c Teppichbesen, 25c, vierfach genäht, gute Qualität Corn.
$1.75 4-Tube Gas Radiators, voll jeweled Stahl Tubes, Guß Unterlage u. Top, Aluminium bronzed, $1.19.
15c Staubbürsten, 10c — Tampico gefüllt, Hartholz Griffe, für Treppen und Fußboden.
$1.50 Waschkessel, 98c—von schwerem Blech gemacht, Kupferboden, feste Holzgriffe, ein Stück nahtloser Deckel, Nr. 8 Größe.
65c Milleimer, 45c.—von gutem galvanisirtem Eisen, mit Deckel, 5 Gallonen Kapazität.
75c Waffel Eisen, 49c — echte amerik., Patent Grease Cup, Nr. 8 Größe. Basement.

**Crepe Kimonos für Damen, wert bis zu $2, für $1**
Musterpartie, Gr. 14 bis 16 Jahre, eines bis vier von jeder Facon. 3. Floor.

**Reinwollene Rester, 79c**
Kleider-, Skirt- u. Suit Längen. Zweiter Floor

**Rester von Kleiderstoffen, 49c**
Reinwoll. farbige u. schwarze Kleiderstoffe, in Skirt u. Kleider-Längen. 2. Floor.

**Rester von Tapeten, 5c die Rolle**
Tapeten, eine große Auswahl in Bündel Partien, 4 bis 12 Rollen. 5. Floor

**Leder Handtaschen zu 98c**
Neueste Leder-Handtaschen für Damen, in Pouch Facon, v. Kalb- u. langem Grain leder gemacht. Main Floor

**$7.50 Suits für junge Mädchen, zu $1.95**
Reinwoll. Anzüge, in Serge und Cheviots. Vierter Floor

**$1.15 Coat-Hemden für Männer, 88c**
Handgebügelte Negligee Coat Hemden, mit festen Manschetten. Main Floor

**25c schwarze baumwollene Kinderstrümpfe, 15c**
Fein gerippt, doppelte Knie, ein wenig Seconds. Main Floor

**25c importirte Damenstrümpfe, 19c**
Schwarze baumwoll. Strümpfe. Main Floor.

**Odds und Ends in Strümpfen**
Lisle- und baumwollene Strümpfe für Damen, in schwarz und farbig, 25c und 35c Werte, das Paar 17c. Main Floor

**Union Suits für Damen, 39c**
Seide taped Union Suits für Damen, in Sommer-Schwere, ausgeschnittener Hals, keine Aermel, Knielänge. Dritter Floor.

**Princeß Slips für Kinder, 15c**
Tucked und hohlgesäumter Ruffle, 2 bis 6 Yards. Dritter Floor.

**$2.50 Merino Union Suits für Männer, $1.45**
Naturgraue Farbe. Main Floor

**$1.75 weiße Mädchenkleider, zu 89c**
Von weißem Voile und Lawn gemacht, mit doppelte Skirts, nur in 12 und 14 Jahre Größen. Vierter Floor

**Suits für junge Mädchen, wert bis zu $15, zu $7.50**
In Poplin Serge und Cheviots, in marineblau, schwarz, grün und braun. 4. Floor

**$7.50 Qualität reinleinene Muster Tischtücher, auf dem Versandt beschädigt.**
Diese Cloths sind von reinem Leinen, irisches Fabrikat, durch eine geborstene Dampfröhre angefeuchtet. Wir kauften sie zu einem sehr niedr. Preis und können Euch Geld an jedem Cloth sparen. In zwei Größen, 2 Yards bei 2 Yards, $4 wert, zu $2.25, 2 Yds. bei 2½ Yards, $5 wert, zu $2.50.
Reinlein, hohlgesäumte Tischtücher, 80 Zoll lang, silbergebleicht, regulärer $2 Wert, zu $1.39.
Reinleinene Tisch-Servietten, Größen bei 20, schwere Sorte u. voll gebleicht, $2.50 wert, das Dutzend $2.00. 2. Floor

**Reinwollene Rester, 79c**
Kleider-, Skirt- u. Suit Längen. Zweiter Floor

**Rester von Kleiderstoffen, 49c**
Reinwoll. farbige u. schwarze Kleiderstoffe, in Skirt u. Kleider-Längen. 2. Floor.

**Junge Männer- und Männer-Anzüge, $9.75**

Strikt reinwoll. Cassimeres u. Cheviots, auch Staungarn u. einige blaue Serges. Alles gute, beliebte Facons, Größen für junge Männer, 33 bis 38 und für Männer, 36 bis 42, $15 Wert.

**Knabenanzüge**, mit zwei Paar Hosen, starke Stoffe, meistens dunkelfarbig, $5 Werte, zu..... **$3.85**

**Blaue Serge-Anzüge für Knaben**—mit 2 Paar Hosen, Strikt reine Wolle u. echtfarbig, Norfolk-Facon. Hosen sind durchweg gefüttert und alle Nähte taped..... **$5.50**

**Hosen für Männer**, $3.00 Werte, schwere Sorte Cassimeres und Cheviots, auch gestreifte Kammgarne, Größen 32 bis 44..... **$1.95**

**Blousen für Knaben**, 50c Wert, hell- oder dunkelfarbig, Standard Fabrikate, einige sind ein wenig beschmutzt, 35c.
3 für $1.00

**Pajamas für Knaben**, $1.00 Werte, Größen 6 bis 16 Jahre, zu..... **55c**

**Hemden für Knaben u. Jünglinge**, voller Schnitt, lange Aermel, $1 Wert..it..... **65c**

**Knabenkappen**, mit Innenbands, 35c Wert, zu..... **19c**
2. Floor.

**Fische**
**Halibut Steaks, auf Bestellung geschnitten, Pfund 11½c.**
**Weißfisch oder Lake Trout, im Wintergefangen, Pfund 13½c.**
**Flunder oder Haddock, frisch gefangen, — Pfund 10c.**
**Kanadische Smelts, fancy Sorte, Pf. 12½c.**
**Finnan Haddie, extra groß, Pfund 10½c.**

**Fleisch**
**Prime Beef Roast, 6. und 7. Rippen, per Pfund 16c.**
**Junges Hammelfleisch, Short Leg, Pf. 15½c.**
**Fancy Veal, Schulter oder Brust, Pfd. 15½c.**
**Pork Schulter, klein und mager, Pfund 12½c.**
**Rindszunge, frisch oder gesalzen, per Pfund zu 15½c.** 7. Floor.

**Groceries**
$1.25 für 25 Pfund Sack granulirter Zucker, mit Grocer's Order für $2.00 oder mehr. Zucker, Mehl, Seife, frisches Obst und Gemüse nicht eingeschlossen.
Quaker rolled Oats, 3 Packete für 25c.
Welchs Zuckerrohr und Maple Sirup, — ½ Gall. Kanne, 69c.
Hiesige Macaroni oder Spaghetti, vier Packete für 25c.
UncleTerry Pfannkuchenmehl, 3 Pack. 25c.
Morris oder Swifts Butterine, 5 Pfd. Trommel, 95c.
$1.75 für 49 Pfd. Sack Cerelota Mehl.
Oceana rote Kidney Beans, Büchse 14c, oder 50c für 5 Büchsen.
Country Gentleman Corn, Büchse 13c, oder 70c für 6 Büchsen.
Sauerkraut oder Hominy, 3 Büchsen, 25c.
Fancy Maine Corn, Büchse 15c, oder 75c für 6 Büchsen.
Whole Kernel Corn, Büchse 12c, oder 50c für 5 Büchsen.
Sniders Chili Sauce, 25c Pint Flasche.
$1.63 für 49 Pfd. Sack Gold Medal od. Pillsburys XXXX Mehl.
Feh evaporated Pfirsiche, 5 Pfd. 50c.
Fancy evaporated Aprikosen, Pfund 25c, oder 65c für 3 Pfd. 7. Floor

**25c Leibchen für Damen, 18c**
Geformte Sommer-Leibchen für Damen, — ausgeschnittener Hals, ärmellos, weiße Baumwolle, reguläre u. Extra-Größen. Dritter Floor

**$2.50 seidene und wollene Union Suits für Damen, $1.45**
Ausgeschnittener Hals, keine Aermel, Knöchellänge, Seide taped Hals. 3. Floor.

**Rester von Polsterer-Brocades**
Auf die Hälfte und zwei Drittel des Preises herabgesetzt, Stück 25c bis $7. 5. Floor.

# Spezielle Basement-Bargains für 10,000 glückliche Käufer am Freitag

**Keine Post- oder Telephon-Bestellungen angenommen.**

**20c Cream, Nut und Fruit Fudge**
Maple, Chokolade und Vanilla, in unserer eigenen Candy-Küche gemacht, Pfund..... **11c**
Basement.

**700 Paar von Scotch Netz-Gardinen**
Dauerhafte Sorten, 52 Zoll breit, drei Yards lang, wert von $1.25 bis $1.75, im Bargain-Basement — das Paar..... **69c**
Hotel- und Roominghaus-Kunden sollten diesen Artikel beachten. Basement.

**Mäntel für Damen und Mädchen, speziell, $1.00**
Aus Cheviots, Boucle und fancy Mischungen, zum Teil ganz mit Satin gefüttert, wert bis zu $5. Größen von 13 bis 18 Jahren. Basement.

**Kinderschürzen aus Dimity und Crepe**, mit gezackten Rand garnirt und handgestepptt, Größen 2 bis 6 Jahre, wert bis 75c, zu..... **39c**

**Crepe Kimonos für Babies von einem** bis zwei Jahre, mit Stickerei garnirt, 50c Wert, zu..... **29c**

**Sacques aus Blanket Cloth für Babies** von einem bis zwei Jahren, helle und dunkle Farben, 39c Wert, zu..... **25c**

**Flannelette Kimonos, in weiß, farbig** bestickt, Baby-Größen — 50c Wert, zu..... **23c**
Basement.

**3,000 Yards von Gardinenstoffen**
in Rester-Längen — wert bis zu 75c die Yard, zu..... **18c**
Basement.

**Außerordentliche Werte in Männer-, Damen-, Knaben-, Mädchen- und Kinder-Schuhen zu . . . . . $1.00**

Die Partie besteht aus mattem Calf, glasirtem Kid, Patent Colt, Russian Tan Calf, hochfeinem Velvet in Schnür- u. Knöpf-Facons, einschließlich einer vorzüglichen Partie von Kid und Patent Strap Slippers und Pumps, und ein gehäufter Bargaintisch voll von $2.00 und $3.00 Satin Gesellschafts-Slippers für Damen, in Farben, alle zu $1.00.

**Notiz:** Falls Eure Größe in der $1.00 Partie fehlt, könnt Ihr mit $3.00 und $4.00 Schuhen ausgestattet werden, die auf $1.95 und $1.45 reduzirt worden sind.
Basement.

**Fabrik-Rester**
Fabrikrester von Handtüchern und Handtuchzeug-Resten, in Baumwolle, Union u. Leinen, außerordentliche Werte, Stück zu 12c, 10c und 8c.
Extra Qualität Kleider-Gingham, in Resten, bis 10c die Yd. wert, zu 7½c.
Basement

**Schwarze Unterröcke speziell, 85c**
Flannelette Unterröcke für Damen, 10c.
Bungalow Schürzen für Damen, 38c.
Middy Style Sweater für Damen und Mädchen Sweater Jackets, $1.29.
Staubtappen, 10c.
Gingham Hauskleider für Damen, zu 45c. Basement

**$10.00 Kleider für Damen, zu nur $4.95**
Wir erhielten soeben eine weitere Sendung von diesen Kleidern für den morgigen Verkauf, sinnden in letzter Woche sagten, es seien wunderbare Bargains. Sie kommen in seidenen Poplins und Serges, in sortirten Farben. Basement.
Spezialität..... **$4.95**

**Mäntel für Damen und Mädchen, für $2.95**
**Werte bis zu $10.00**
Für den Bargain-Freitag offeriren wir hunderte von Coats in ausgezeichneter Mode, in einem großen Sortiment von Stoffen in Winterschwere, in sortirten Farben.
Basement

**$1.00 und $1.50 Unterhemden u. Hosen für Männer, 59c.** Basement.

**Volle Größe Kleider-Formen,**
auf einem Ständer befestigt, extra Draht-Skirt, Größen 32 und 36, ein $3 Wert, zu..... **$1.39**
Basement

**Rag Rugs**
27 bei 54 Zoll, von frischen, reinen Lumpen gemacht, mit schlicht hellbraunen Centers, gestreifte Ränder, regul. $1 Werte, speziell, zu..... **79c**
Basement

Räumung von Damen- und Kinder-Hüten, fertig zum Gebrauch, — und Shapes. Wert bis zu $2.95 — zu..... **19c**
Basement.

**Santa Claus Seife, 5 Stücke für 15c**
**Grandmas Waschpulver, großes Packet zu 9c.**
**Süße Florida Orangen, Dtz. 18c.**
Basement

15c weiße baumwoll. Sommerleibchen für Damen, ausgeschnittener Hals, ohne Aermel, fein gerippt..... **10c**
Basement.

Weiße baumwollene Union Suits für Damen, fein gerippt, ausgeschn. Hals, ohne Aermel, enge Knie oder Spitzen besetzt, reguläre und Extra-Größen, für..... **28c**
Basement

Wilton Velvet Rugs, 36 bei 72zöllige Größe, schwere Sorte, feine Auswahl von orientalischen und geblümten Entwürfen, reg. $3.25 Werte.. **$2.19**

Wilton Velvet Rugs, 9 bei 12 Fuß, — schwere ein Stück Qualität. Keine Nähte, die auftrennen, oder die Ausnutzung zeigen, $25 wt. **$17.95**
Basement

**Anzüge für Männer und junge Männer, $12 bis $15 Werte. In schönen Mischungen, sowie blaue Serges, unvollständige Partien. Auswahl von Größen in den verschied. Partien zu 8.75**

Basement

Hosen für Männer, von schweren Kammgarnen und Cassimeres, in hübschen dunklen Farben, $3.00 Werte..... **$1.95**
Ueberzieher für Knaben, $3.00 und $3.50 Werte, $1.59—In dunkelgrauen Overcoatings und Chinchillas, Größen 2½ bis 8 Jahre, so lange sie vorhalten..... **$1.59**
Anzüge für Knaben, mit 2 Paar Knickerbocker-Hosen— dunkelfarbig, starke, dauerhafte Stoffe, $4.00 Werte..... **$2.49**
Knickerhosen für Knaben, von Fabrikresten gemacht, 50c und 75c Werte, 3 für $1.00, Stück..... **35c**
Blousen für Knaben, Flannelette, auch Percale und Madras, 35c Wert, für..... **19c**

**Rothschild & Company**

Entrances, State, Van Buren & Jackson Blvd. Second Floor Entrance From "L" Trains